100 Seiten voller Ideen

Deutschland € 7,90 • Österreich € 9,10 • Schweiz SFR 14,10 • Be-Ne-Lux € 9,30 • Dänemark DK 79,95
Estland € 8,80 • Finnland € 11,10 • Griechenland € 9,60 • Italien € 9,30 • Lettland € 8,80 • Litauen € 8,30
Slowakei € 9,60 • Slowenien € 9,20 • Spanien € 9,30 • Polen PLN 41,00 • Portugal € 9,30 • Tschechien Kč 216

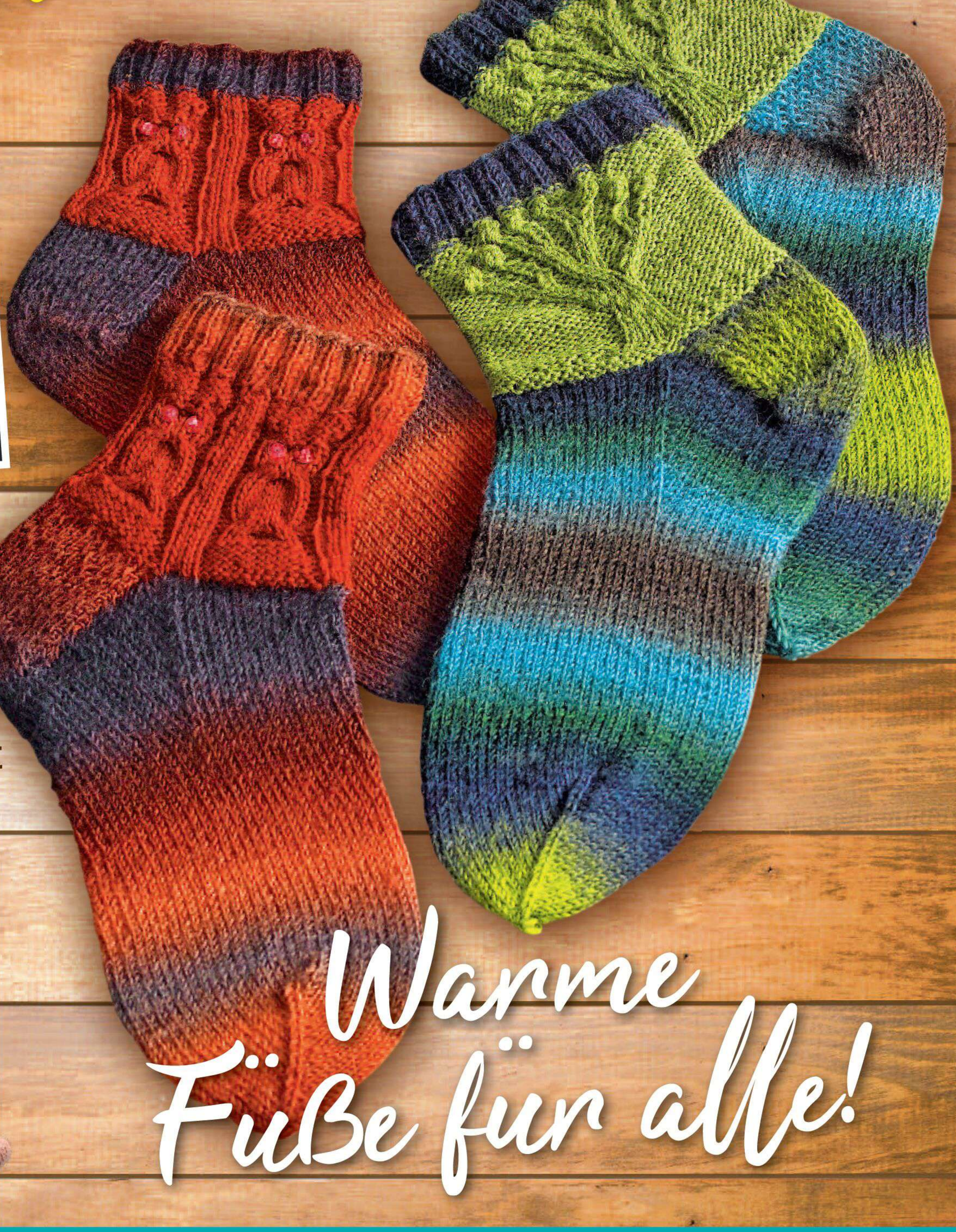
4/2024
Überarbeitete Neuauflage

SOCKEN

Stricken & Häkeln

98 Modelle

Alle Techniken in 9 Lehrgängen Schritt für Schritt erklärt



Warme Füße für alle!

• Häkelsocken • Hausschuhe filzen • Spiralsocken • Effektvolle Muster

Anna im Halbjahres-Abo

6 Hefte lesen und nur 5 bezahlen!

©iStockphoto.com/oxygen_8

6 Ausgaben 1 gratis für nur 27,50 €

Ihre Vorteile:

✓ 1 Ausgabe gratis lesen ✓ Keine Ausgabe verpassen ✓ Portofrei bequem nach Hause

Jetzt bestellen: craftery.link/anna-abo

SO BESTELLEN SIE:

Coupon ausfüllen und an diese Adresse senden:
BPV Kundenservice
Anna
Postfach 1331
53335 Meckenheim

BPVMedien@aboteam.de

02225/7085-321

Fax 02225/7085-399

☐ **JA**, senden Sie mir bitte die nächsten 6 Ausgaben **Anna** mit **1 Ausgabe gratis** für nur 27,50 € zu.

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Telefonnummer _____ E-Mail _____

☐ **Ich bezahle per Bankeinzug**

IBAN D E _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

☐ Ich bezahle per Rechnung

☐ **JA**, ich möchte per E-Mail den kostenlosen Newsletter mit aktuellen Kreativ-Tipps erhalten!

Wenn nicht spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement unbefristet zum aktuellen Abopreis und ist danach jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündbar.

✘ _____

Datum Unterschrift

Ihr Vertragspartner: BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden
Informationen zu AGB und Datenschutz unter: https://www.craftery.de/agb/
https://www.craftery.de/Datenschutzerklaerung/

Liebe Leserin und lieber Leser,

man sagt, wer einmal selbstgestrickte Strümpfe getragen hat, der mag keine anderen mehr. Liegt das daran, dass sie besonders kuschelig und warm sind? An der guten Passform? Oder sind es die vielen positiven Gedanken, die man Masche für Masche hineinarbeitet, wenn so ein liebevoll selbstgemachtes Paar entsteht? Ganz gleich aus welchen Gründen Sie sich „auf die Socken" machen, hier finden Sie 98 gute Argumente für Ihr Hobby – so viele Modelle haben wir für Sie zusammengetragen und eins ist schöner als das andere. Außerdem stellen wir Ihnen in neun ausführlichen Lehrgängen die besten Methoden vor, mit denen die kreativen Fußwärmer entstehen. Da bleibt nur die Frage: Welche probieren Sie als erstes aus und mit welchem Modell fangen Sie an?

Viel Spaß dabei wünscht

Ihre Redaktion

Wir sind für Sie da!

Haben Sie Fragen zu unseren Zeitschriften oder Probleme mit einer Anleitung?
Unser Leser-Service hilft Ihnen gerne weiter.

Schreiben Sie uns: Service-hotline@bpv-medien.de

Erkunde unsere Kreativ-Welt auf www.craftery.de

Puschen häkeln & filzen

Im Großformat häkeln, erst in der Waschmaschine schrumpfen sie dann aufs richtige Maß – so entstehen individuelle Hausschuhe, denen keiner widerstehen kann! Seiten 72-81

Entspannter Start …

… ins Sockenstrick-Vergnügen! Nach einer Einführung in die Allgemeine Sockenkunde gibt es Grundkurse über das Stricken von Socken und die vier Fersenvarianten zur Auswahl. Und natürlich dürfen auch fantastische Modelle nicht fehlen, die Sie zum Stricken animieren! Seiten 4 - 49

Strickpuschen – Freestyle!

Wenn es um Komfort geht, dann sind Hausschuhe aus Wolle einfach unschlagbar! Wir haben Ihnen in diesem Kapitel die unterschiedlichsten gestrickten Puschenvarianten zusammengestellt. Seiten 82-85

Neuer Kurs für tolle Socken

… Stricken von der Spitze aus! Socken können Sie auch an der Spitze beginnen und am Bund beenden – die 4-Stufen-Methode macht's möglich. Seiten 50-57

Der richtige Dreh

Einfach „geradeaus" stricken, ohne Ferse und Käppchen, aber immer mit einem spiralig versetzten Muster – das ist die einfachste Art, Socken zu stricken. Wir stellen Ihnen Spiralsocken auf den Seiten 86-91 vor.

Einfach herzig: Häkelsocken

Häkeln liegt im Trend und auch Socken kommen an den Haken. Unser Grundkurs erklärt Schritt für Schritt, wie Sie Socken mit der 4-Stufen-Methode häkeln und dazu gibt es viele Modellvorschläge für die ganze Familie. Seiten 58-63

Eine runde Sache – mit zwei Rundstricknadeln

Aus fünf mach zwei – Socken können Sie nicht nur mit den fünf Nadeln eines Nadelspiels stricken, es geht auch mit nur zwei Rundstricknadeln! Wir erklären die Vorzüge dieser Technik und stellen sie im Lehrgang vor. Eine Vielzahl von wunderschönen Sockenmodellen soll Sie dann gleich zum Ausprobieren verführen! Seiten 64-77

Außerdem:

Spitzenvarianten für alle gestrickten Socken	Seiten 92/93
Größentabellen	Seiten 94 - 96
Bezugsquellen & Nachweise	Seite 97
Maßschablone, Kreuzanschlag und Abkürzungen	Seiten 98/99
Impressum	Seite 97

Was Sie über Socken wissen sollten

Eine gestrickte Socke unterteilt sich in verschiedene Abschnitte.
Die **Anschlagkante** ist der Rand des Bündchens. Diese Kante kann durch verschiedene Anschlagarten unterschiedlich gestaltet werden. Der normale Anschlag wird auf der nächsten Seite vorgestellt.
Nach dem Anschlag kommt das **Bündchen**. Es wird meistens im elastischen Rippenmuster gestrickt, das ein Herunterrutschen des Schaftes verhindert. Aber auch Rüschen oder andere Möglichkeiten sind denkbar. Sie werden bei den jeweiligen Modellen beschrieben.
Der **Schaft** schließt sich direkt an das Bündchen an. Er ist der Teil der Socke, der hauptsächlich zu sehen ist, wenn die Socken in Schuhen getragen werden. Neben einem rechts gestrickten Schaft (nur rechte Maschen) oder einer Fortsetzung des Bündchenmusters bieten sich für den Schaft schöne Muster zur Verzierung an. Loch- und Zopfmuster sind dabei sehr beliebt. Bei Zopfmustern darauf achten, dass der Schaft nicht zu eng wird, da Zöpfe die Maschen zusammenziehen. Eventuell müssen mit Beginn des Zopfes Maschen zugenommen und mit Zopfende wieder abgenommen werden.
Der Schaft geht mit der 1. und der 4. Nadel in die Ferse und mit der 2. und 3. Nadel in den Fußrücken über. Die **Ferse** soll den Fuß möglichst faltenfrei umfassen und schön aussehen. Es gibt verschiedene Varianten für das Stricken der Ferse. Die gängigsten sind die Käppchen-Ferse, die Stufenferse, die Bumerang-Ferse und die Herzchenferse. Die Ferse wird meistens in Reihen gestrickt. Auf den Seiten 6/7, 20/21, 30/31 und 42/43 sind jeweils alle Schritte für die verschiedenen Arten erklärt.
Da die Ferse stark beansprucht wird, empfiehlt es sich, sie zu verstärken. Das kann durch Hinzunehmen von Beilaufgarn, das dann mit dem normalen Faden mit verstrickt wird, oder durch ein entsprechendes Muster geschehen.
Für eine **verstärkte Ferse** in der 1. Reihe im Wechsel 1 Masche abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit mitführen, 1 Masche stricken. In der 2. Reihe die Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 3. Reihe wie die 1. Reihe, nur um 1 Masche versetzt arbeiten. In der 4. Reihe die Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 1. bis 4. Reihe stets wiederholen. Auf der Rückseite liegt dadurch der Faden jeweils doppelt hinter der Masche und das Gestrick wird damit fester.
Der **Zwickel** führt die Maschen der Ferse und des Fußrückens zusammen und reduziert die Maschen auf den Umfang des Fußes. Der **Fuß** bezeichnet das Stück der Socke zwischen Ferse und Spitzenbeginn. Obwohl dieser Teil der Socke großflächig genug für Muster wäre, bieten sich kunstvolle Muster hier weniger an, da diese später beim Tragen drücken könnten.
Der Fuß wird daher meistens glatt rechts gestrickt. Die Angabe für die erforderliche Länge befindet sich in der Größentabelle.
Die **Spitze** der Socke umschließt letztendlich die Zehen. Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die einfachste ist die Bandspitze. Die Anleitung dafür finden Sie auf Seite 9.
Meistens werden Socken vom Bündchen zur Spitze gearbeitet. Es ist aber auch möglich, die Socken anders herum, also von der Spitze zum Bündchen zu arbeiten. Den Lehrgang hierzu finden Sie auf den Seiten 50/51.

Das richtige Garn für Ihre Socken

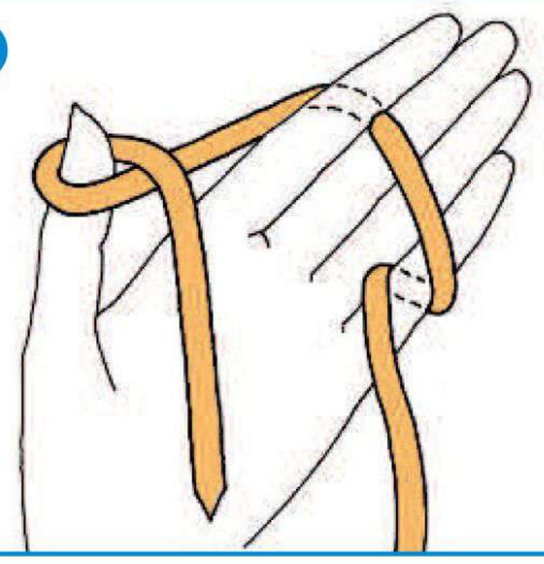
Qualitativ **hochwertige Sockengarne** gibt es bei uns in großer Vielfalt von unterschiedlichen Anbietern und vor allem mit einer schier überwältigenden Farbvielfalt. Doch allen Sockengarnen gemeinsam ist, dass sie zwar in unterschiedlichen Stärken angeboten werden (gängig sind 4-fach-, 6-fach- und 8-fach-Garne), sie aber bei annähernd gleicher Lauflänge alle ungefähr dieselbe Maschenprobe haben. Daher funktionieren unsere Größentabellen so gut (Seiten 94 - 96) mit denen Sie (fast) **alle unsere Modelle in Ihrer Wunschgröße** arbeiten können.

Das Angebot von Farben und vor allem auch von Colorgarnen mit „Effekten aus dem Knäuel" ist riesig. In jeder Saison gibt es neue, aktuelle Modefarben, neue Nuancen oder Farbmischungen, innovative Trends wie z. B. Neon oder handgefärbte Kreationen – eine Palette von 50 oder mehr Farbnuancen und Colorierungen ist bei den Angeboten der Hersteller eher die Regel, als die Ausnahme.

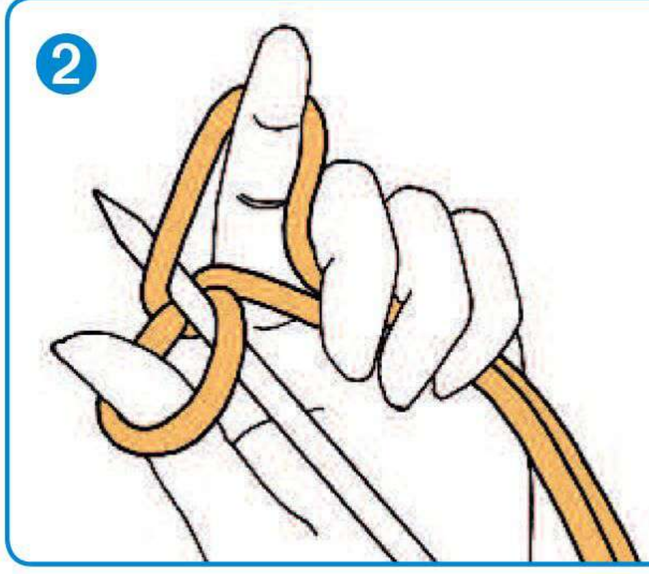
Die Kehrseite des modischen Farbwechsels: Viele Töne sind schon nach kurzer Zeit wieder aus den Wollgeschäften verschwunden. Kein Problem, meinen wir, und stützen uns bei dieser Einschätzung auf zwei Säulen: Ihre Kreativität und den Fachhandel. Denn **kreatives Stricken** bedeutet auch den einfallsreichen Umgang mit Farben aus dem aktuellen Angebot. Dazu kommt die **hohe Beratungsqualität im Fachhandel**. In kaum einer anderen Branche ist Know-how und Leidenschaft für das Produkt so präsent, wie bei den Handarbeiten.

In der **Materialangabe** nennen wir Ihnen daher jeweils die von uns eingesetzte Qualität mit Lauflänge, Zusammensetzung und Maschenprobe. Bei den Farben und Effekten jedoch bitten wir Sie, sich das Passende entsprechend Ihrer individuellen Vorlieben und nach Ihrem eigenen Geschmack aus dem aktuellen Angebot im Fachhandel auszuwählen.

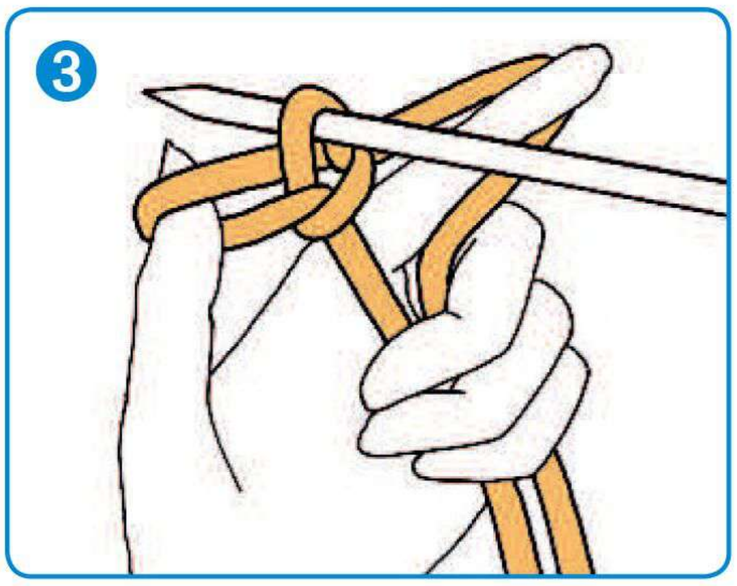
Der Anschlag



1 Das Fadenende um den linken kleinen Finger wickeln, zwischen Zeige- und Mittelfinger nach hinten führen und über den Zeigefinger nach vorn. Dann von vorn nach hinten um den Daumen wickeln.



2 Beide Fadenenden festhalten und mit der rechten Nadel von unten in die Daumenschlinge stechen. Die rechte Nadel hinter dem vom Zeigefinger kommenden Faden durchführen …

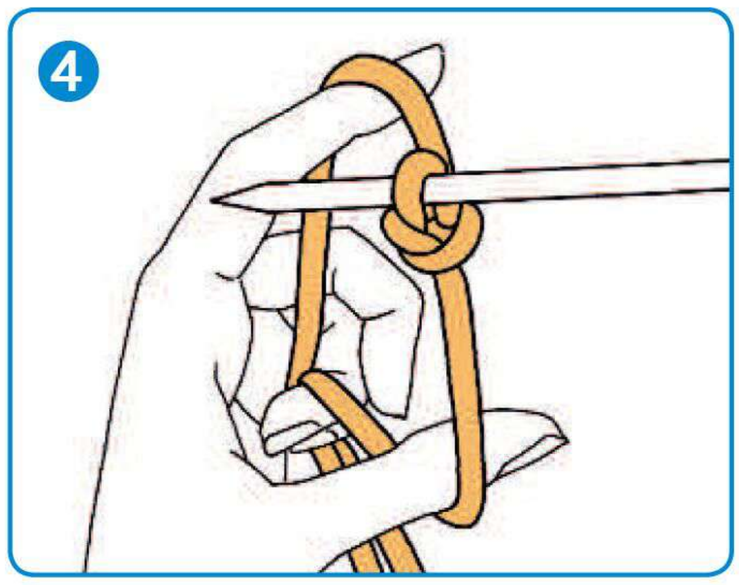


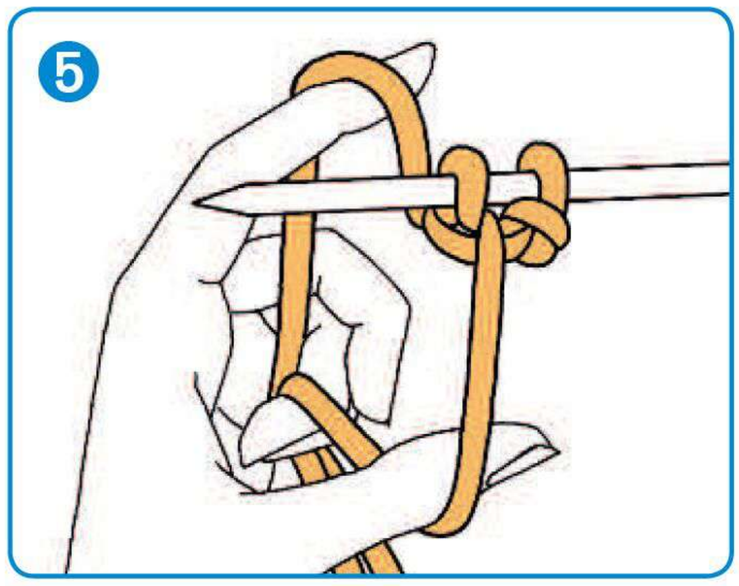
3 … und den Faden durch die Daumenschlinge ziehen. Den Faden vom Daumen rutschen lassen.

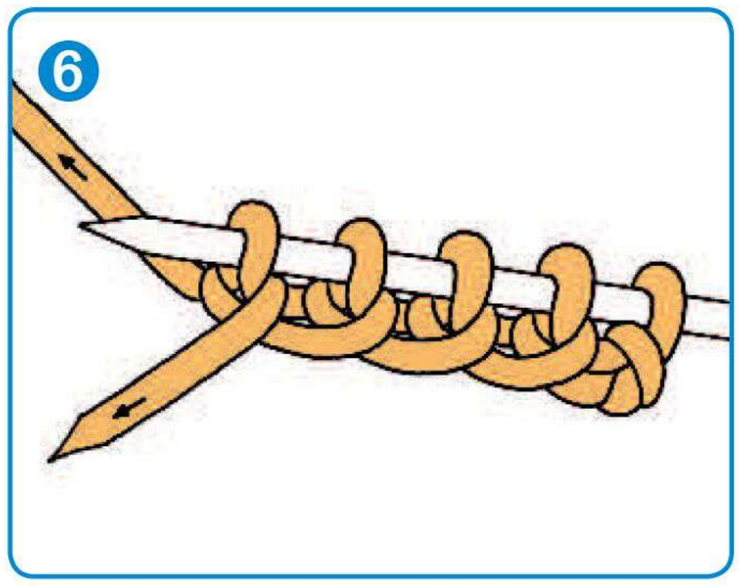
4 Mit dem Daumen den Endfaden von hinten nach vorn erfassen, die Masche fest anziehen und den Daumen wieder nach oben heben, u.s.w.

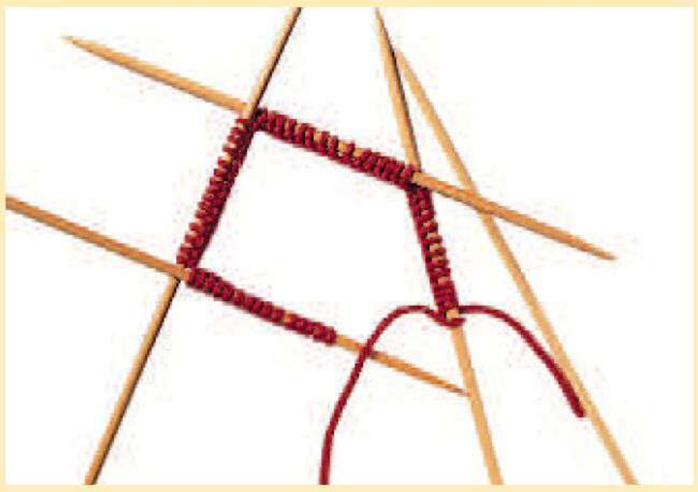
5 Nun sind die ersten beiden Maschen auf der rechten Nadel. Nun wieder von unten in die Daumenschlinge einstechen und den Faden erneut durchholen und die Schlinge anziehen.

6 Jeder Arbeitsgang bildet wieder eine neue Masche.









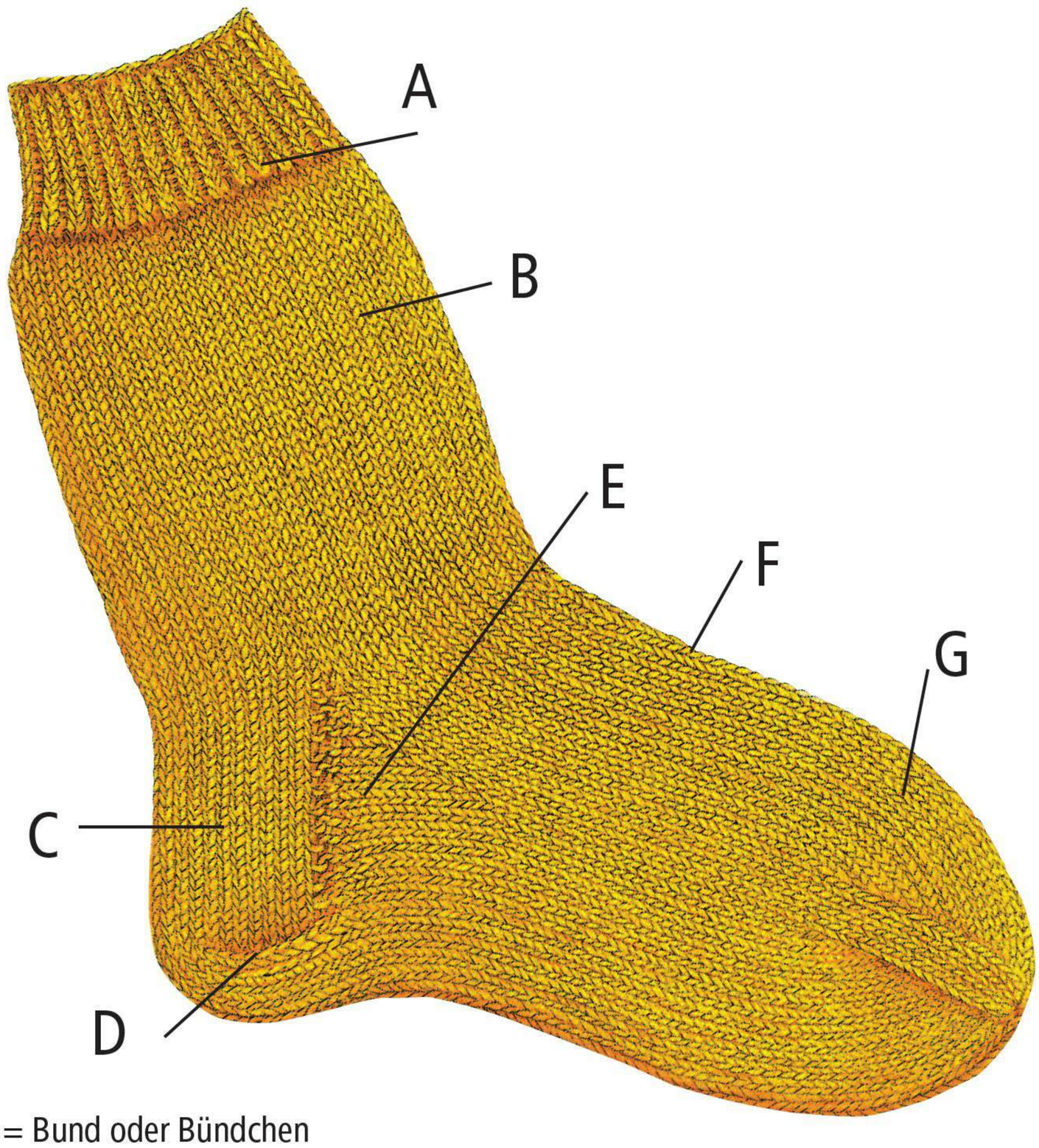
Anschlag auf Nadelspiel verteilen

Die angeschlagenen Maschen werden auf 4 Nadeln des Nadelspiels verteilt. Rundenanfang ist in der hinteren Mitte zwischen der 4. und der 1. Nadel.

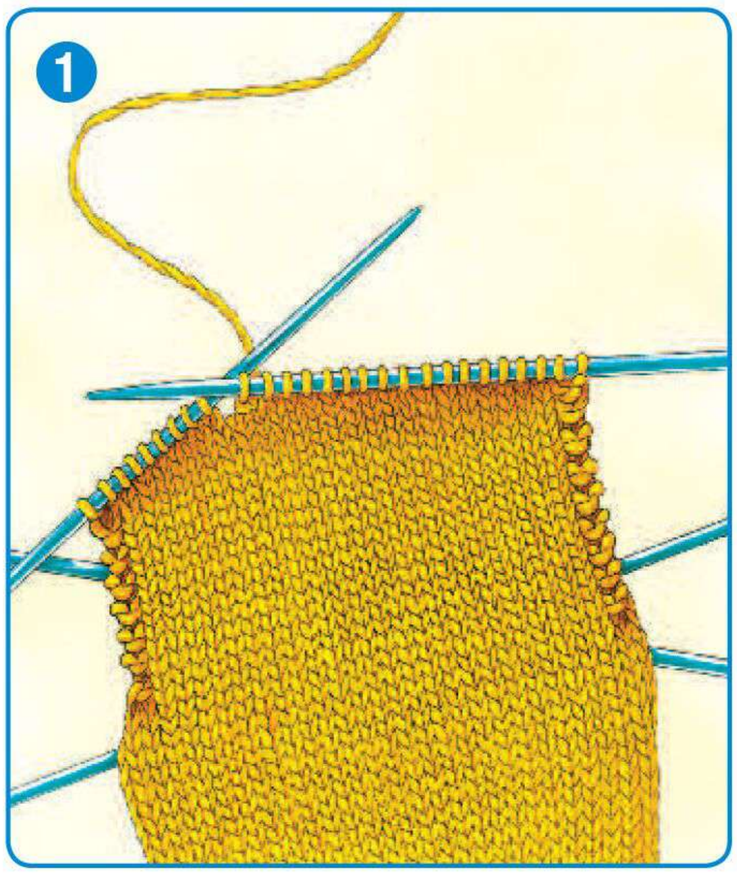
Allgemeine Strumpfregeln für:

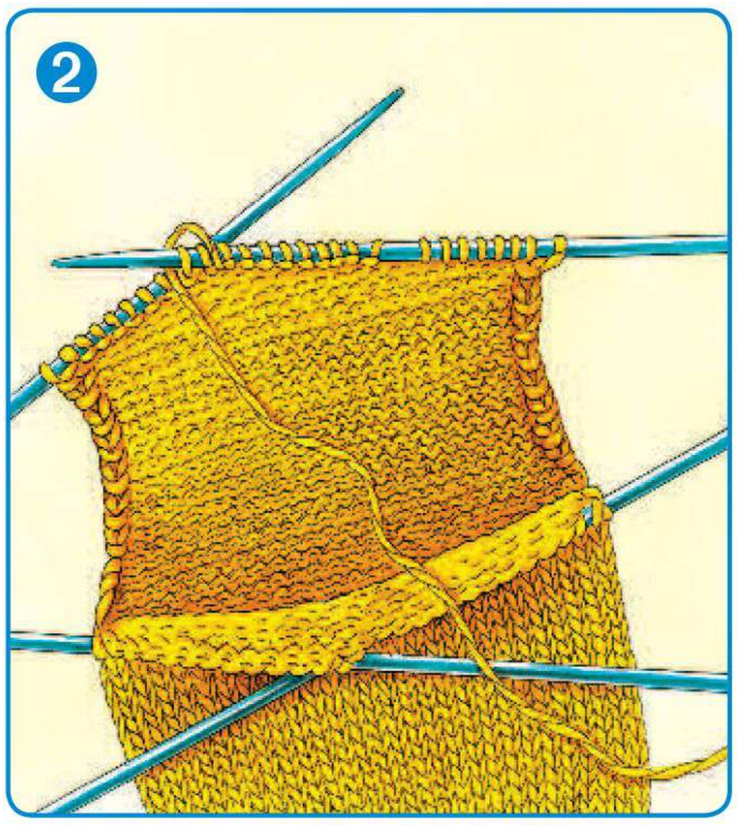
Die Käppchen-Ferse

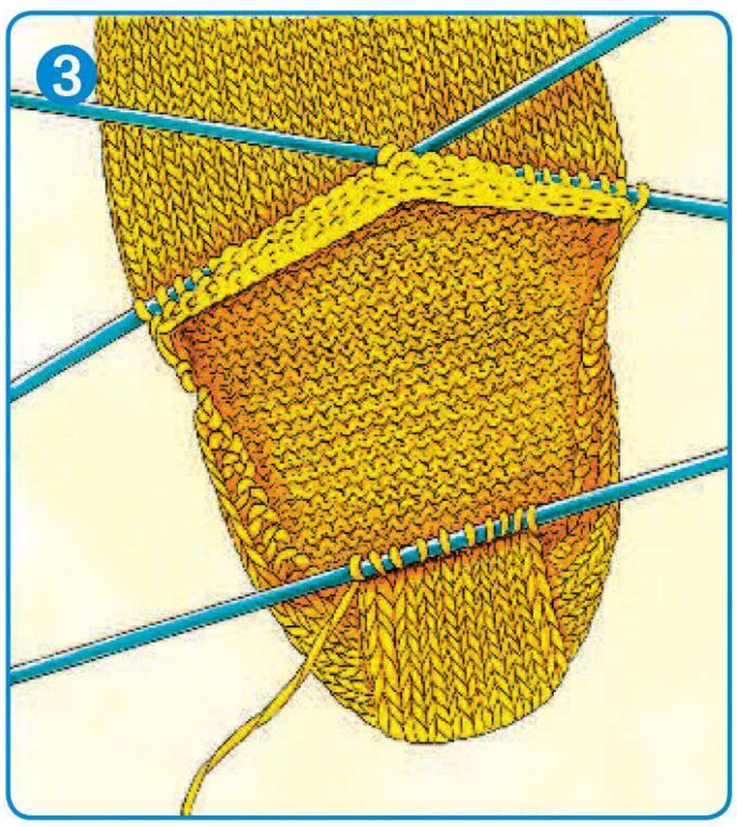
Das Stricken von Socken mit Käppchen-Ferse ist eine traditionelle Art. So haben es sicher viele von der Großmutter gelernt.



A = Bund oder Bündchen
B = Schaft
C = Fersenwand, umschließt die Ferse hinten
D = Käppchen, sitzt am Fuß unter der Ferse
E = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß
F = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
G = Bandspitze, das gute Ende







Maschen anschlagen und gleichmäßig auf die 4 Nadeln des Nadelspiels verteilen. Der Anfangsfaden markiert den Rundenübergang, der immer in der rückwärtigen Mitte zwischen der 4. und 1. Nadel liegt.
Fersenwand: Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen. Die Maschen der 1. und 4. Nadel zusammen auf eine Nadel nehmen und so viele Reihen glatt rechts stricken, wie in der Größentabelle oder Anleitung angegeben.

1 **Fersenkäppchen**: Die Maschen der Fersenwand durch 3 teilen. Über das mittlere Drittel glatt rechts oder verstärkt stricken (siehe Seite 6). Dabei nach und nach die äußeren Maschen wie folgt mitstricken: In den Hinreihen immer die letzte Masche mit der folgenden Masche des äußeren linken Drittels überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, die nächste Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen), wenden und die 1. Masche links abheben.

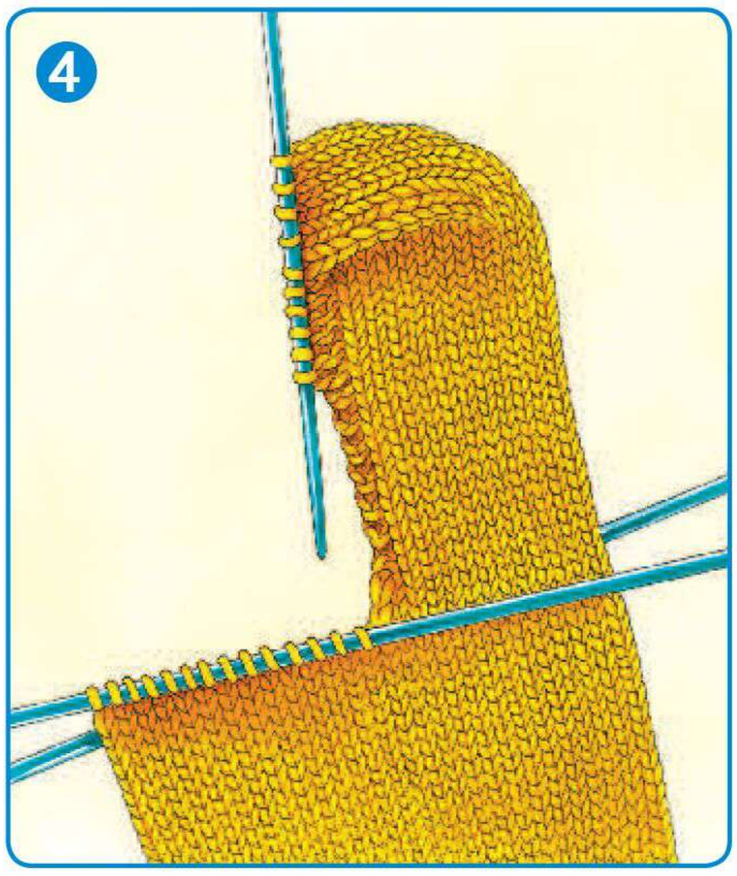
2 In den Rückreihen immer die letzte Masche mit der folgenden Masche des äußeren rechten Drittels links zusammenstricken, wenden und die 1. Masche rechts abheben.

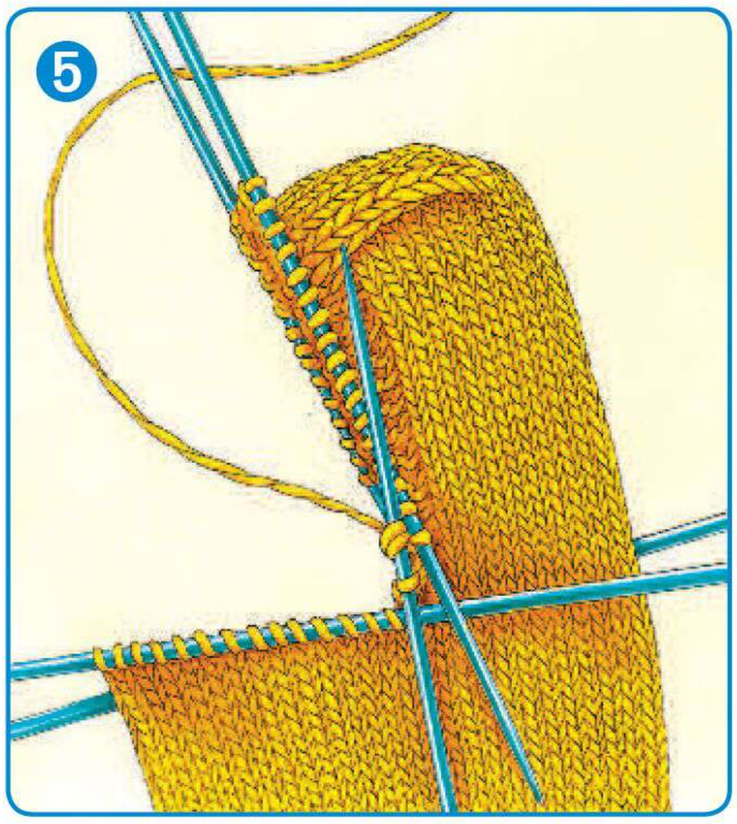
3 Rechts und links vom mittleren Drittel entstehen Lücken, Reihenbeginn und -ende sind gut zu erkennen. Das Käppchen so weiterstricken, bis alle äußeren Maschen aufgebraucht sind.

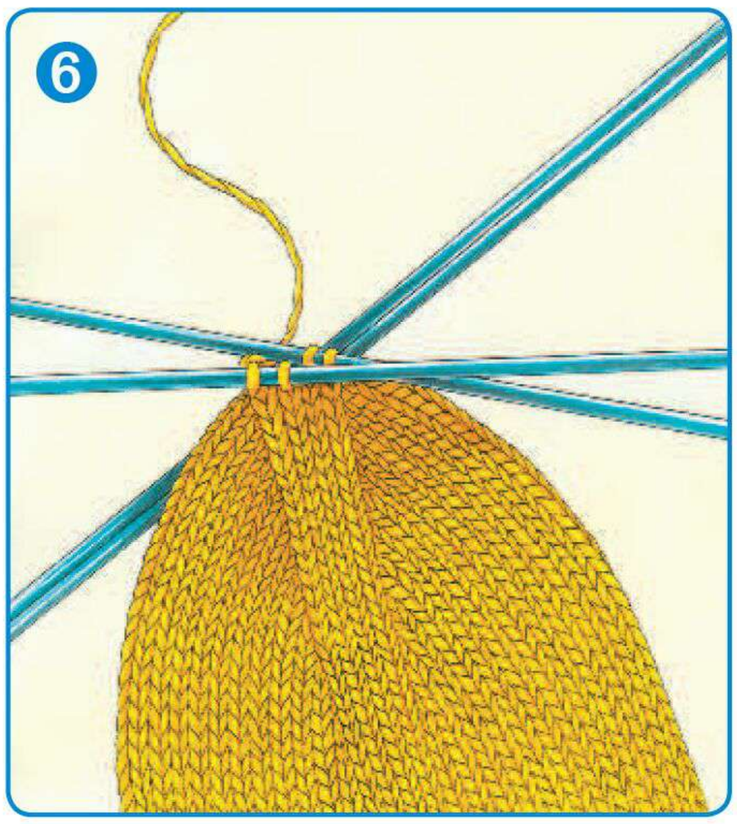
4 **Zwickel**: In Runden mit 4 Nadeln weiterstricken. Die Käppchenmaschen je zur Hälfte auf die 1. und 4. Nadel nehmen. Mit der 1. Nadel aus dem linken seitlichen Rand der Fersenwand aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fuß. Die stillgelegten Maschen der 2. und 3. Nadel wieder mitstricken. Mit der 4. Nadel aus dem rechten seitlichen Rand der Fersenwand zusätzlich 1 Masche aus dem Übergang vom Fuß und aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen.

5 In jeder 2. Runde auf der 1. Nadel die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 4. Nadel die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen so oft wiederholen, bis auf der 1. und 4. Nadel wieder so viele Maschen sind wie zu Fersenbeginn. Den Fuß bis zur erforderlichen „Fußlänge bis Spitzenbeginn" wie in der jeweiligen Anleitung arbeiten.

6 **Bandspitze**: Auf der 1. und 3. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 2. und 4. Nadel jeweils die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen in jeder 2. Runde arbeiten, bis die Maschenzahl halbiert ist. Dann in jeder Runde abnehmen. Die letzten 8 bis 12 Maschen mit doppeltem Faden fest zusammenziehen. Fäden vernähen.







Schwarz-Weiß-Kontraste

Black & White ist ein Megatrend in der kommenden Saison, der sich wunderbar für Socken nutzen lässt, denn der klare Kontrast bringt Einstrickmuster plakativ zur Geltung. Wer mag, kombiniert dazu zartes Grau als Grundfarbe für dekorative Schwarz-Weiß-Bordüren, aber auch im Duett kommen die beiden Nichtfarben groß raus. In jedem Fall: super modische Socken mit Blickfang-Garantie!

Anleitungen zu den Modellen 2 – 6 auf Seiten 10 – 11

Modell 2
Zopfmustersocken Schwarz-Weiß
Größe: 36/37 (38/39)

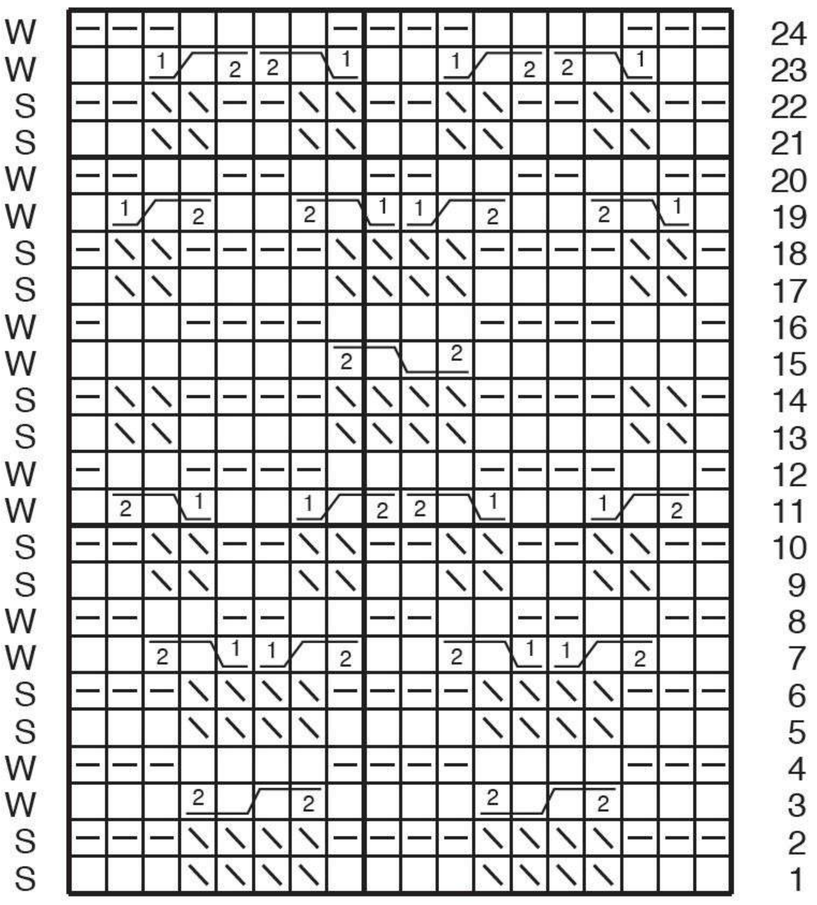
Den Grundkurs Käppchen-Ferse finden Sie auf Seite 6/7, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Dieses Modell können Sie selbstverständlich auch mit der Stufenferse arbeiten, den Grundkurs hierzu finden Sie auf Seite 20/21.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz und Weiß, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-N-Spiel Nr 2,5.
Rippenmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel.
Kr re: in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Streifenfolge: je 2 Rd Schwarz und Weiß im Wechsel
Zopfmuster: Lt Strickschrift arb. Die 1.-24. Rd stets wdh. Die Buchstaben geben die zu strickende Farbe an.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Anschlag 60 M in Weiß (= 1., 2. und 4. N je 14 M, 3. N 18 M) und für den Bund 2 cm im Rippenmuster str. Anschließend in folg Einteilung weiterstr: 28 M kr re lt Streifenfolge, 18 M Zopfmuster, 14 M kr re lt Streifenfolge. Nach 52 Rd ab Bund die M so einteilen, dass auf jeder N 15 M liegen und der Rd-Beginn an der Innenseite zwischen 3. und 4. N liegt. Nun die Käppchen-Ferse in Schwarz mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse gl re lt der Streifenfolge weiterstr, dabei in den ersten 2 schwarzen Rd die weißen M des Zopfmusters nochmals abheben. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze in Weiß gemäß dem Lehrgang ausführen.
Die li Socke gegengleich arb, dh die M wie folgt einteilen: 1., 3. und 4. N je 14 M kr re lt Streifenfolge und 2. N 18 M Zopfmuster. Vor der Ferse die M so einteilen, dass Rd-Beginn zwischen 1. und 2. N liegt.

Zeichenerklärung:
□ = 1 M re
— = 1 M li
⟍ = 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M
1 2 = 1 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str
2 1 = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 1 M re, dann die M der Hilfs-N re str

Strickschrift



2 2 = 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str
2 2 = 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str
S = Schwarz
W = Weiß

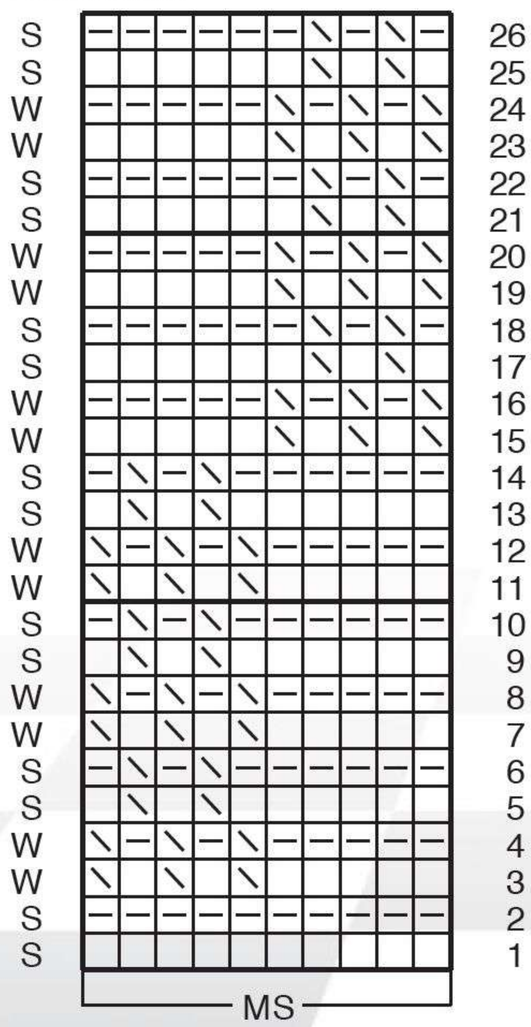
Modell 3
Karosocken Schwarz-Weiß
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse finden Sie auf Seite 6/7, den Lehr-gang Sternchen-spitze auf Seite 92 sowie Anga- ben für weitere Größen in der Ta-belle auf Seite 94.
Dieses Modell können Sie selbstverständlich auch mit der Stufenferse arbeiten, den Grundkurs hierzu finden Sie auf Seite 22/23.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz, Weiß und Grauschwarz meliert, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-N-Spiel Nr 2,5.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Karomuster: Lt Strickschrift arb. Die 1.-26. Rd 1 x str, dann die 3.-26. Rd stets wdh. Die Buchstaben geben die zu strickende Farbe an.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 60 M in Schwarz (= 15 M pro N) und im Karomuster str. Nach 98 Rd ab Anschlag die Käppchen-Ferse in Grauschwarz meliert gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse gl re in Schwarz weiterstr. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze in Grauschwarz meliert gemäß dem Lehrgang ausführen.

Zeichenerklärung:
□ = 1 M re
— = 1 M li
⟍ = 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M
S = Schwarz
W = Weiß

Strickschrift



Modell 4
Streifensocken Schwarz-Weiß
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse finden Sie auf Seite 6/7, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Ta-belle auf Seite 94. Dieses Modell können Sie selbstverständlich auch mit der Stufenferse arbeiten, den Grundkurs hierzu finden Sie auf Seite 22/23.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz, Weiß und Grauschwarz meliert, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-N-Spiel Nr 2,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

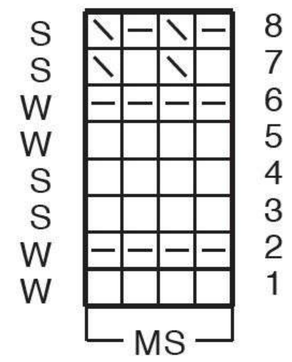
Streifenmuster: Lt Strickschrift arb. Die 1.-8. Rd stets wdh. Die Buchstaben geben die zu strickende Farbe an.

Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 60 M in Weiß (= 15 M pro N) und im Streifenmuster str. Nach 94 Rd ab Anschlag die Käppchen-Ferse in Schwarz gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse gl re in Grauschwarz meliert weiterstr. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze in Schwarz gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

□ = 1 M re
⊟ = 1 M li
⧅ = 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M
S = Schwarz
W = Weiß

Modell 5
Graue Socken mit Umschlag
Größe: 34/35 (36/37)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 100 g 4-fädiges Sockengarn in Grau sowie je ein Rest in Weiß und Schwarz, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-N-Spiel Nr 3.

Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.

Grundmuster: 3 M re und 1 M li im Wechsel.

Kraus re: Hin- und Rück-R re M.

Bordüre: Glatt re lt Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen.

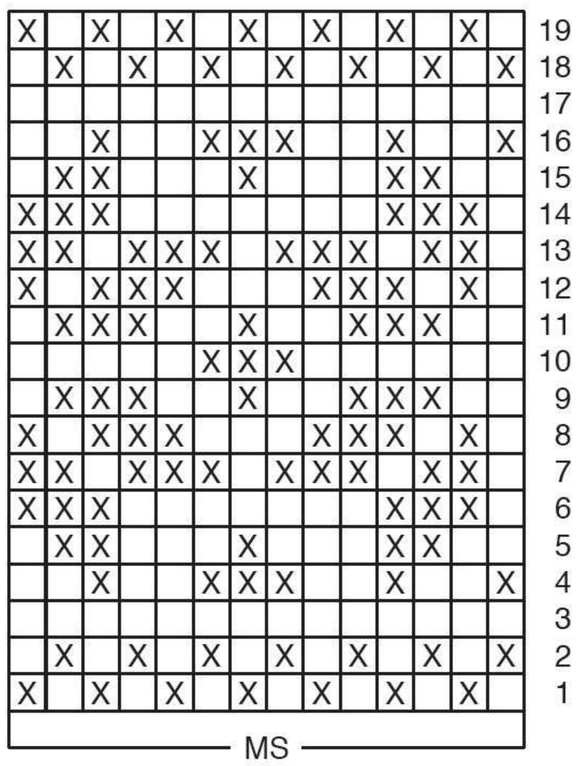
Maschenprobe, glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 56 M in Grau und auf dem N-Spiel verteilt zur Rd schließen (= 14 M pro N). Für den Umschlag 3 cm im Rippenmuster, 1 Rd li M, 2 Rd re M, 19 Rd Bordüre, 2 Rd re M, 1 Rd li M und 3 Rd re M str. Dann die Arbeit umstülpen, so dass die li Seite außen liegt und im Grundmuster weiterarb. Nach 10 cm im Grundmuster mit der Käppchen-Ferse gemäß dem Grundkurs beginnen, dabei die äußeren je 3 M der Fersenwand kraus re arb und die Zwickelabnahmen in jeder 3. Rd ausführen. Nach der Ferse die M der 1. und 4. N glatt re sowie die M der 2. und 3. N im Grundmuster weiterstr. Nach 18 (19) cm Fußlänge mit der Bandspitze gemäß dem Grundkurs beginnen, dabei noch 1 x in der 4. Rd, 2 x in jeder 3. Rd, 3 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd abnehmen.

Fertigstellung: Den oberen Rand der Socken jeweils an den li Rd nach außen umschlagen.

Zählmuster



Zeichenerklärung:

1 Kästchen = 1 M + 1 Rd

X = Weiß
□ = Schwarz

Modell 6
Socken im Hahnentrittmuster
Größe: 38/39 (40/41)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Weiß und 50 g in Schwarz, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-N-Spiel Nr 3.

Rippenmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel.

Gl re: Hin-R re, Rück-R li; in Rd nur re M.

Kr re: Hin- und Rück-R re; in Rd 1 Rd re und 1 Rd li im Wechsel.

Hahnentrittmuster: Gl re lt Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Die 1.-6. Rd stets wdh.

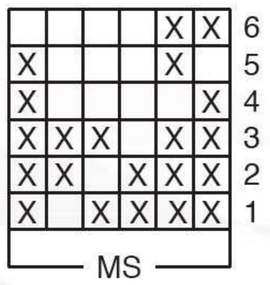
Maschenprobe, gl re: 30 M + 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 66 M in Schwarz (= 1. + 4. N je 16 M, 2. + 3. N je 17 M), dann je 2 Rd kr re in Schwarz und in Weiß str. Anschließend 24 Rd Hahnentrittmuster und je 2 Rd kr re in Weiß und in Schwarz arb. Nun die Arb für den Umschlag umstülpen und zunächst 7 cm Rippenmuster in Schwarz str, dann im Hahnentrittmuster weiterarb, jedoch die Farben gegeneinander austauschen. Nach 15 cm ab Umschlag mit der Käppchen-Ferse in Schwarz beginnen. Die Socken nach dem Grundkurs weiterstr, dabei die äußeren je 3 M der Fersenwand kr re arb. Nach der Ferse im Hahnentrittmuster weiterstr. Nach 20,5 (21) cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze in Weiß beginnen, dabei für die Abnahmen jeweils die dritt- und zweitletzte M der 1. und 4. N überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 1 M re, die abgehobene M überziehen) sowie die 2. und 3. M der 2. und 4. N re zusstr.

Fertigstellung: Den Umschlag nach außen schlagen.

Zählmuster



Zeichenerklärung:

1 Kästchen = 1 M + 1 Rd

X = Schwarz
□ = Weiß

Anleitungen zu den Modellen 7 – 11 auf Seiten 14 – 15

Kuschelsocken

So schön wirken sanfte, frische Pastelltöne im Schmuse-Look! Die Softies liegen jetzt im Trend und passen prima zu weichen Wohlfühlsocken mit hübschen Mustern.

Zarte Pastellnuancen

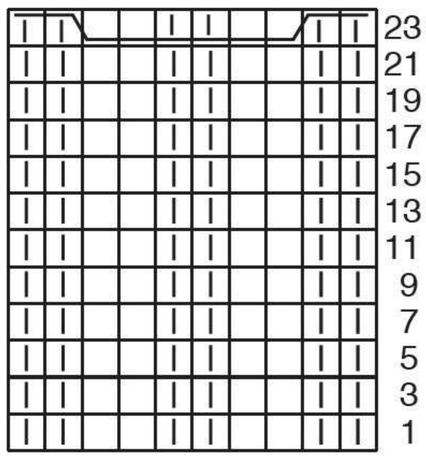
Da gibt es für jedes Familienmitglied das passende Modell – und wenn die angegebene Größe nicht passt: Mit der Größentabelle auf Seite 94 können Sie die Anleitung für diese Socken beliebig anpassen!

Modell 7
Damensocken in Flieder
Größe: 38/39 (40/41)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Flie-der, wir haben die Qualität „Jawoll" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. ADDI-N-Spiel Nr 3.
Rippenmuster: 2 M li, 2 M re im Wechsel.
Gl re: Hin-R re, Rück-R li; in Rd nur re M.
Kr re: Hin- und Rück-R re.
Zopf über 10 M: Gemäß Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-24. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:

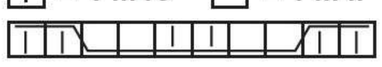
Rechte Socke: Anschlag 60 M (= 1. + 3. N je 16 M, 2. + 4. N je 14 M) und wie folgt str: 6 M Rippenmuster, 10 M Zopf, restl M Rippenmuster. Nach 25 cm ab Anschlag mit der Käppchen-Ferse beginnen und die Socken nach dem Grundkurs weiterstr. Dabei die äußeren je 3 M der Fersenwand kr re str. Nach der Ferse die M der 1. + 4. N gl re, die M der 2. + 3. N weiter im Rippenmuster str. Nach 20,5 (21) cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze beginnen.
Linke Socke: Gegengleich arb.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

□ = 1 M re ▢ = 1 M li



= 2 M auf 1. Hilfs-N und 6 M auf 2. Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, die M der 1. Hilfs-N vor die M der 2. Hilfs-N legen, die M der 2. Hilfs-N str, wie sie erscheinen, dann die M der 1. Hilfs-N re str

Modell 8
Rosa Kindersöckchen
Größe: 24/25 (28/29)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 50 (100) g 4-fädiges Sockengarn in Rosa, wir haben die Qualität „Jawoll" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. ADDI-N-Spiel Nr 3.
Rippenmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel.
Gl re: Hin-R re, Rück-R li; in Rd nur re M.
Kr re: Hin- und Rück-R re.

Grundmuster 1: *2 M re, 2 M li, 1 M re, 2 M li, 1 M re, ab * wdh.
Grundmuster 2: *2 M re, 2 M li, 1 M re, 2 M li, 2 M re, ab * wdh.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 48 (54) M und in Rd 4 cm Rippenmuster str. Anschließend im Grundmuster 1 (2) weiterarb. Nach 11 (12) cm ab Bund mit der Käppchen-Ferse beginnen und die Socken nach dem Grundkurs weiterstr. Dabei die äußeren je 3 M der Fersenwand kr re str. Nach der Ferse die M der 1. + 4. N gl re, die M der 2. + 3. N weiter im Grundmuster 1 (2) str. Nach 12 (14,5) cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze be-ginnen. Dann den Bund nach außen
schlagen.

Modell 9
Hellblaue Herrensocken
Größe: 42/43 (44/45)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Hellblau, wir haben die Qualität „Jawoll" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. ADDI-N-Spiel Nr 3.
Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.
Gl re: Hin-R re, Rück-R li; in Rd nur re M.
Kr re: Hin- und Rück-R re.

Grundmuster:
1.-9. Rd: *1 M li, 4 M re, 1 M li, ab * wdh.
10.+11. Rd: li M.
Die 1.-11. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 68 M (= 17 M pro N) und 3,5 cm Rippenmuster str, dabei in der letzten Rd verteilt 4 M zunehmen = 72 M (= 18 M pro N). Anschließend im Grundmuster weiterarb. Nach 17 cm ab Bund auf der 1. + 4. N je 1 M abnehmen und mit der Käppchen-Ferse beginnen. Die Socken nach dem Grundkurs weiterstr, dabei die äußeren je 3 M der Fersenwand kr re str. Nach der Ferse die M der 1. + 4. N gl re, die M der 2. + 3. N weiter im Grundmuster str. Nach 22,5 (24) cm ab Fersenmitte auf der 2. + 3. N je 1 M abnehmen = 68 M und mit der Bandspitze beginnen.

Modell 10
Socken mit Fransen
Größe: 40/41

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 6-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Allzweckgarn in Rosa mit einer ca Lauflänge von 150 m/50 g. ADDI-N-Spiel Nr 3,5 und ADDI-Häkel-N Nr 3.
Gl re: Hin-R re, Rück-R li; in Rd nur re M.
Kr re: Hin- und Rück-R re.
Patent-M:
1. Rd: 1 M mit 1 U li abheben.
2. Rd: die M mit dem U re zusstr.
Die 1. + 2. Rd stets wdh.
Zopfmuster:
1. + 2. Rd: *1 M li, 1 Patent-M, 1 M li, 4 M re, 1 M li, 1 Patent-M, ab * wdh.
3. Rd: *1 M li, 1 Patent-M, 1 M li, 4 M nach re verzopfen (= 2 M auf 1 Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, die M der Hilfs-N re), 1 M li, 1 Patent-M, ab * wdh.
4.-8. Rd: *1 M li, 1 Patent-M, 1 M li, 4 M re, 1 M li, 1 Patent-M, ab * wdh.
Die 1.-8. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 25 M + 35 Rd = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 54 M (= 2. N 16 M, 3. N 12 M, 4. N 15 M und 1. N 11 M) und im Zopfmuster str, dabei das Muster auf der 2. N beginnen. Nach 5 cm ab Anschlag für den Umschlag die Arbeit umstülpen und im Zopfmuster weiterarb. Nach 23 cm ab An-schlag mit der Käppchen-Ferse gl re beginnen und die Socken nach dem Grundkurs weiterstr. Dabei die äußeren je 2 M der Fersenwand kr re str. Nach der Ferse die M der 1. + 4. N gl re, die M der 2. + 3. N im Zopfmuster weiterarb. Nach 21 cm ab der Fersenmitte mit der Bandspitze gl re beginnen.
Fertigstellung: Den Umschlag nach außen schlagen und am Anschlagrand je 12 Fransen aus je drei ca 8 cm langen Fäden einknüpfen.

Modell 11
Gelbe Mustersocken
Größe: 42/43 (44/45)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 6-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Allzweckgarn in Gelb, wir haben die Qualität „Super Soxx 6-fach" von LANG YARNS verwendet. Das Garn be-steht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 410 m/150 g. ADDI-N-Spiel Nr 3,5 und ADDI-Häkel-N Nr 3.
Gl re: Hin-R re, Rück-R li; in Rd nur re M.
Kr re: Hin- und Rück-R re.
Strukturmuster:
1. + 2. Rd: *2 M re, 1 M li, 1 M re, 1 M li, ab * wdh.
3. + 4. Rd: *3 M re, 1 M li, 1 M re, ab * wdh.
Die 1.-4. Rd stets wdh.
Zopf über 9 M:
1. + 2. Rd: 4 M re, 1 M li, 4 M re.
3. Rd: 4 M nach re verkreuzen (= 2 M auf 1 Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, die M der Hilfs-N re), 1 M li, 4 M nach li verkreuzen (= 2 M auf 1 Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, die M der Hilfs-N re).
4.-8. Rd: 4 M re, 1 M li, 4 M re.
Die 1.-8. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 25 M + 35 Rd = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Rechte Socke: Anschlag 57 M und die M wie folgt einteilen: 1. N - 5 M Strukturmuster, 9 M Zopf, die letzten 3 M vom Strukturmuster; 2. N - 14 M Strukturmuster; 3. + 4. N je 13 M Strukturmuster. Nach 18 cm ab Anschlag mit der Käppchen-Ferse gl re beginnen, dabei über den Zopf-M 3 x 2 M re zusstr und die Socken nach dem Grundkurs weiterstr. Dabei die äußeren je 3 M der Fersenwand kr re str. Nach der Ferse die M der 1. + 4. N gl re, die M der 2. + 3. N im Strukturmuster weiterarb. Nach 21 cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze gl re beginnen, dabei jeweils die zweite und dritte M der 2. + 4. N re zusstr sowie die dritt- und zweitletzte M der 1. + 3. N überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 1 M re, die abgehobene M überziehen).
Linke Socke: Gegengleich arb.
Fertigstellung:
Den Anschlagrand mit verkreuzten Stb wie folgt behäkeln: 4 Lftm, *1 M übergehen, 1 Stb, 1 Stb in die übergangene M, 1 Lftm, ab * wdh, enden mit 1 Kett-M in die 3. Anfangs-Lftm.

Natur & Braun

Entspannt mit rustikalen Anklängen – natürliche Farbnuancen wie Beige, Sand oder Braun haben diese ganz besondere Ausstrahlung. Mit Bordüren und je einer Prise Rost und Blau entstehen daraus Socken im Ethno-Look. Mit plastischen Zopf- und Strukturmustern und extradicker Sockenwolle kreieren Sie Wohlfühlsocken im ländlichen Stil.

Immer schön locker bleiben heißt die Devise bei Einstrickmustern! Die Spannfäden auf der Rückseite der Arbeit nicht zu fest anziehen und darauf achten, dass sie nicht zu stramm sitzen, sonst verliert der Schaft seine Elastizität!

Anleitungen zu den Modellen 12 – 15 auf Seiten 18/19

Modell 12
Bordüren-Socken in Braun
Größe: 40/41

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Braun und je 50 g oder ein Rest in Beige, Sand, Blau, Dunkelblau und Rost, (LL = ca. 200 m/50 g). N-Spiel Nr 2,5 und 3.

Rippenmuster mit N Nr 2,5: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Die folg Muster mit N Nr 3 str!

Gl re: Hin-R re, Rück-R li; in Rd nur re M.

Kr re: Hin- und Rück-R re.

Jacquardmuster: Gl re lt Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den gezeichneten MS stets wdh.

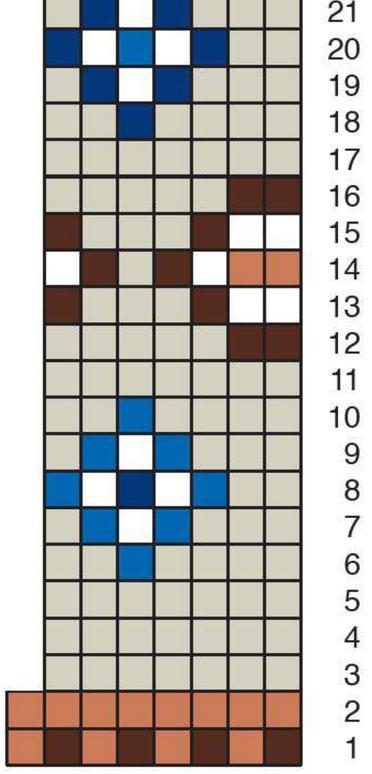
Streifenfolge: *je 4 R/Rd Beige, Braun und Sand, ab * wdh.

Maschenprobe, gl re: 28 M + 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 64 M in Braun (= 16 M pro N) und je 1 cm Rippenmuster in Braun, Beige und Sand str. Dann gl re wie folgt weiterarb: 10 Rd Braun, 39 Rd Jacquardmuster, dabei in der 3. Rd 1 M abnehmen und in der 38. Rd wieder zunehmen, weiter in Braun. Nach 17 cm ab Bund mit der Käppchen-Ferse in der Streifenfolge beginnen, dabei die Socken nach dem Grundkurs weiterstr und die äußeren je 3 M der Fersenwand kr re str. Nach der Ferse in Braun weiterarb und nach 21 cm ab Fer-senmitte die Bandspitze in der Streifenfolge str.

Zählmuster



Zeichenerklärung:

1 Kästchen = 1 M + 1 Rd

- = Beige
- = Sand
- = Braun
- = Blau
- = Dunkelblau
- = Rost

Modell 13
Zopfmuster-Socken in Natur
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 150 g 8-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Standardgarn in Natur, (LL = ca. 90 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 3,5.

Bundmuster:

1. Rd: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

2. Rd: *die 2. hinter der 1. M re, dann die 1. M re, 2 M li, ab * wdh.

Die 1. und 2. Rd stets wdh.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

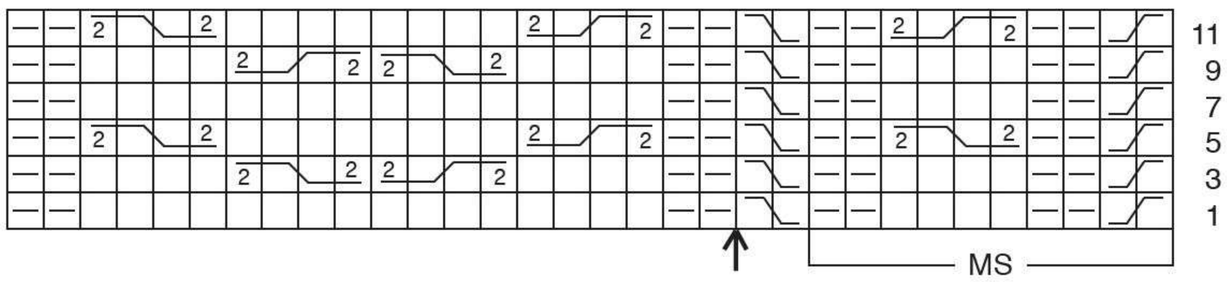
Zopfmuster: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-12. Rd stets wdh.

Maschenprobe, gl re: 20 M + 28 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Für die re Socke Anschlag 40 M (= 10 M pro N) und 3 cm im Bundmuster str, dabei in der letzten Rd verteilt 2 M zunehmen = 42 M und die M wie folgt einteilen: 1. und 2. N je 10 M, 3. N 12 M und 4. N 10 M. Dann im Zopfmuster weiterarb, dabei den MS 2 x arb und mit den M nach dem MS enden. Nach 36 Rd ab Bund die 1. M der 2. N auf die 1. N nehmen und über 21 M mit der Käppchen-Ferse beginnen. Die Socken nach dem Grundkurs weiterstr. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Zopfmuster sowie die M der 1. und 4. N gl re weiterstr. Nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze beginnen. Die li Socke gegengleich arb, dh nach dem Bund das Zopfmuster wie folgt arb: das Muster bei Pfeil beginnen, den MS 2 x arb und mit 2 M nach dem MS enden. Vor der Ferse die letzte M der 3. N auf die 4. N nehmen.

Strickschrift



= 2 M auf 1 Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re

= 2 M auf 1 Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re

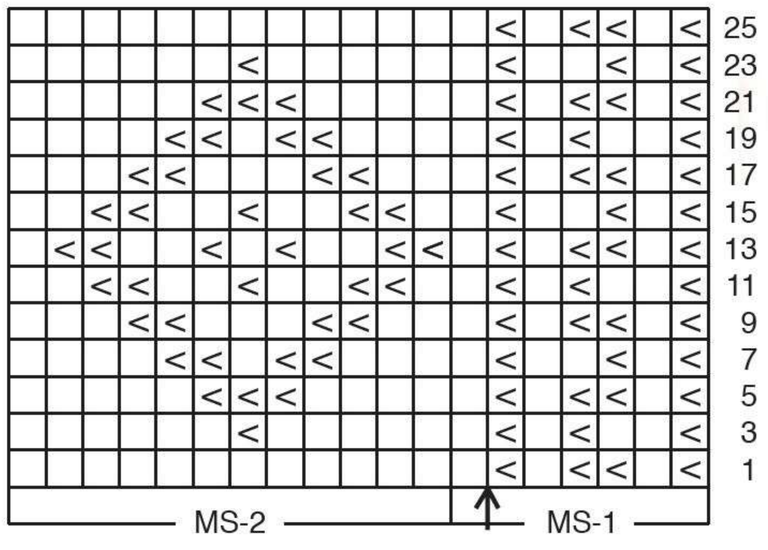
Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = die 2. hin-hin der 1. M re, dann die 1. M re
- = die 2. vor der 1. M re, dann die 1. M re

Modell 14
Struktur-Socken in Sand
Größe: 40/41 (43/43)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 150 g 8-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Standardgarn in Sand, (LL =ca. 90 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 3,5.
Bundmuster: 1 M re verschr, 1 M li im Wechsel.
Gl li: Hin-R li M, Rück-R re M; in Rd nur li M.
Rippen-Strukturmuster: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen, verschr M re verschr str.
Rippenmuster: Lt Strickschrift, jedoch nur den MS-1 arb und die 19.-26. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 20 M + 28 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Für die re Socke Anschlag 48 M (= 12 M pro N) und 4 cm im Bundmuster str, dabei in der letzten Rd auf der 4. N 1 M abnehmen = 47 M. Anschließend im Rippen-Strukturmuster weiterarb, dabei 1 x MS-1, 1 x MS-2 und 4 x MS-1 arb. Nach 26 Rd ab Bund auf der 4. N wieder 1 M zunehmen und mit der Käppchen-Ferse gl li beginnen. Die Socken nach dem Grundkurs weiterstr, dabei am Käppchen in den Hin-R die letzte M mit der folg M li verschr zusstr, wenden und die 1. M re abheben, in der Rück-R die letzte M mit der folg M re zusstr, wenden und die 1. M li abheben. Nach der Ferse am Ende der 3. N 1 M zunehmen und die 25 M der 2. und 3. N im Rippenmuster fortsetzen sowie die M der 1. und 4. N gl li str. Für die Zwickelabnahmen die entsprechenden M li zusstr. Nach 21 (22,5) cm ab Fersenmitte auf der 3. N 1 M abnehmen und mit der Bandspitze beginnen, jedoch gl li weiterstr und für die Abnahmen die entsprechenden M li zusstr.
Die li Socke gegengleich arb, dh am Bund in der letzten Rd auf der 1. N 1 M abnehmen und das Rippen-Strukturmuster wie folgt einteilen: MS-1 bei Pfeil beginnen, 4 x MS-1, 1 x MS-2 und 1 x MS-1 bis Pfeil. Vor der Ferse auf der 1. N wieder 1 M zunehmen und nach der Ferse am Anfang der 2. N 1 M zunehmen und diese vor der Bandspitze wieder abnehmen.

Strickschrift

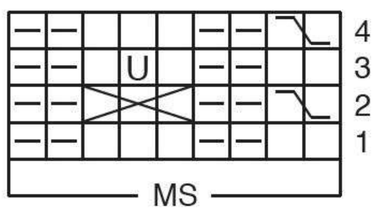


Zeichenerklärung:
< = 1 M re verschr
□ = 1 M li

Modell 15
Struktursocken in Dunkelbraun
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Käppchen-Ferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 6/7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 8-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Standardgarn in Dunkelbraun, (LL = ca. 90 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 3,5.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Strukturmuster: Lt Strickschrift arb. Die 1.-4. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 20 M + 28 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 45 M (= 1., 2. + 4. N je 11 M, 3. N 12 M) und im Strukturmuster str. Nach 8 cm ab Anschlag mit der Käppchen-Ferse beginnen und die Socken nach dem Grundkurs weiterstr. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Strukturmuster fortführen sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze beginnen, dabei die M der 2. und 3. N im Strukturmuster weiterstr und für die Abnahmen die entsprechenden M mustergemäß zusstr.

Strickschrift

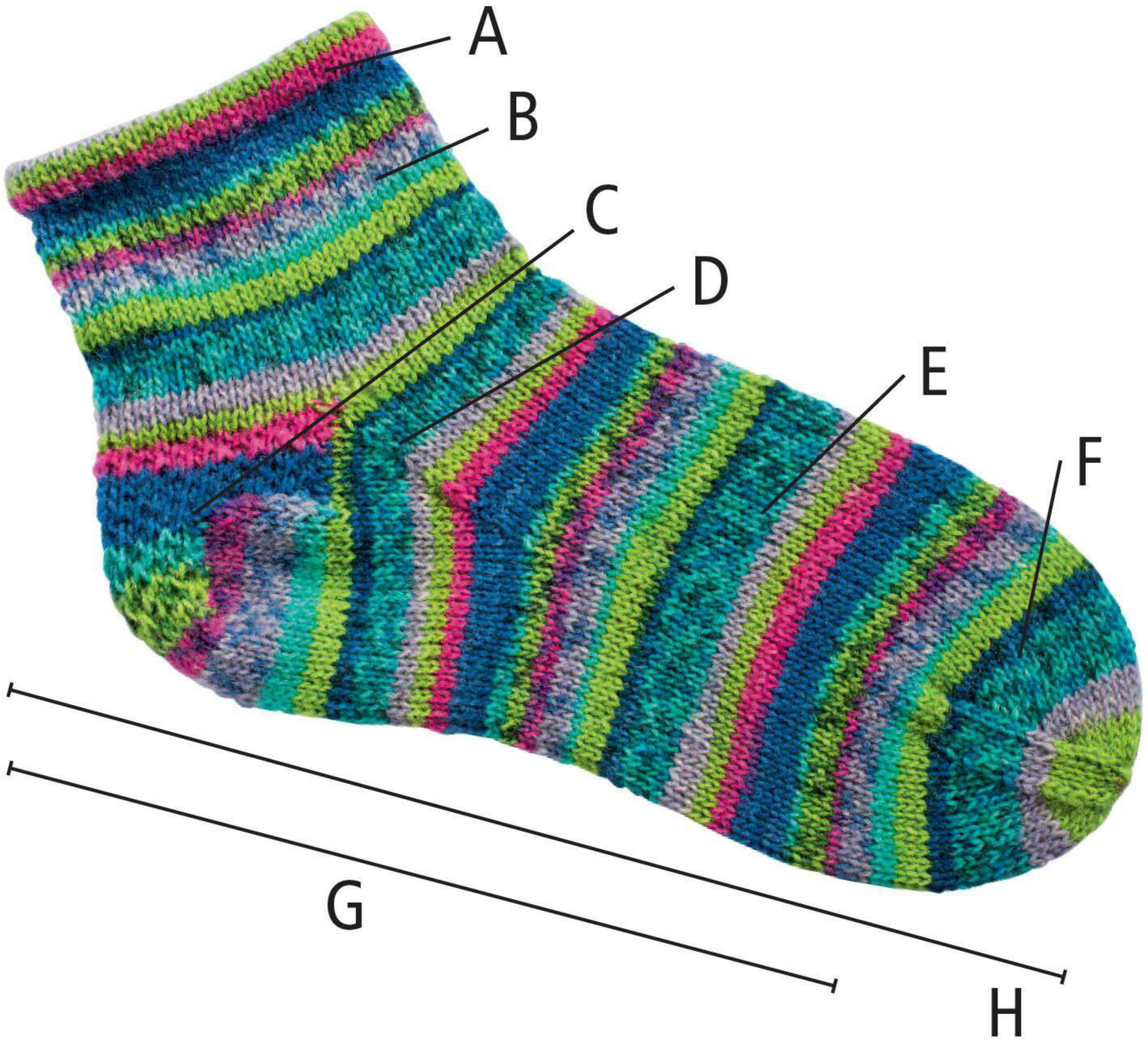


Zeichenerklärung:
□ = 1 M re
– = 1 M li
U = 1 Umschlag
= 3 M re, dann die 1. M über die 2. und 3. M ziehen
= die 2. hinter der 1. M re, dann die 1. M re

Allgemeine Strumpfregeln für:

Die Stufenferse

Die Stufenferse sitzt durch ihre runde Form besonders angenehm am Fuß. Wird sie verstärkt gestrickt, ist sie besonders strapazierfähig.



A = Bund (Bündchen, Rollrand, Umschlag o. Ä.)
B = Schaft
C = Ferse mit 1. und 2. Stufe
D = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß
E = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
F = Bandspitze
G = Fußlänge bis Spitzenbeginn
H = Gesamtfußlänge

❶ Nach dem Schaft die Maschen der 1. und 4. Nadel auf eine Nadel nehmen und in Reihen stricken. Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen. Die Stufenferse glatt rechts oder verstärkt stricken (siehe Seite 6).

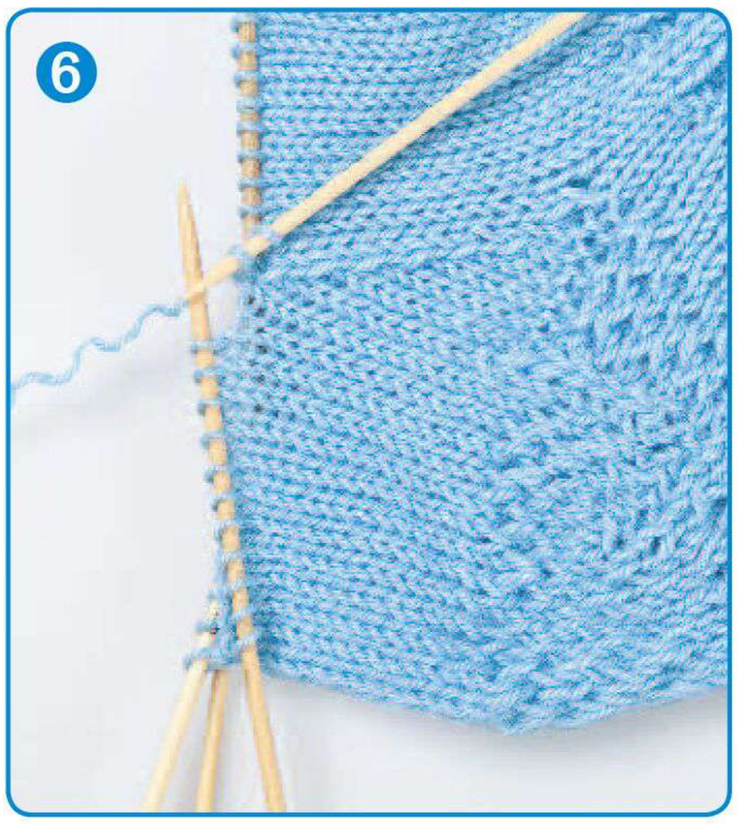
❷ Gleichzeitig die beiden äußeren Maschen der Ferse kraus rechts stricken, das erleichtert das Zählen der Reihen und wirkt markanter. So viele Reihen stricken, wie in der Größentabelle auf Seiten 94 bis zur 1. Stufe angegeben ist. In der folgenden Reihe die letzten Maschen (siehe Größentabelle) stilllegen. In der Rückreihe die gleiche Anzahl Maschen am Reihenende stilllegen.

❸ Über die verbleibenden Maschen glatt rechts oder verstärkt weiterstricken. Dabei wieder beidseitig 2 Maschen kraus rechts stricken. So viele Reihen arbeiten, wie in der Größentabelle bis zur 2. Stufe angegeben.

❹ Am Ende der folgenden Hinreihe aus den Randmaschen der 2. Stufe aus jeder 2. Reihe je 1 Masche auffassen, dabei die letzte Masche mit der folgenden stillgelegten Masche zusammenstricken, d. h. die folgende stillgelegte Masche rechts abstricken und die letzte Masche überziehen. Wenden, die 1. Masche links abheben, die folgenden Maschen links stricken und dann die gleiche Anzahl Maschen aus den Randmaschen der anderen Seite aufnehmen, dabei von hinten in die Maschen einstechen. Die letzte aufgenommene Masche mit der folgenden stillgelegten Masche links zusammenstricken. Glatt rechts oder verstärkt weiterstricken, dabei in Hinreihen die 1. Masche rechts abheben und die letzte Masche mit der 1. stillgelegten Masche überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, 1 Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen), in Rückreihen die 1. Masche links abheben und die letzte Masche mit der folgenden stillgelegten Masche links zusammenstricken, bis alle stillgelegten Maschen der 1. Stufe aufgebraucht sind (Reihenanzahl siehe auch Größentabelle). Die 1. Masche abheben und die Hälfte der Maschen abstricken (= Maschen der 4. Nadel).

❺ Nun in Runden weiterarbeiten. Die Maschen wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die 2. Hälfte der Fersenmaschen auf die 1. Nadel nehmen und aus dem linken Rand der 1. Stufe aus jeder 2. Reihe 1 Masche für den Zwickel auffassen. Die stillgelegten Maschen der 2. und 3. Nadel wieder mitstricken. Vor der 4. Nadel aus dem rechten seitlichen Rand der 1. Stufe aus jeder 2. Reihe 1 Masche für den Zwickel auffassen und die 1. Hälfte der Fersenmaschen, also die Maschen der 4. Nadel abstricken.

❻ Für die Zwickelabnahmen in jeder 2. Runde auf der 1. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 4. Nadel die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Diese Abnahmen so oft wiederholen, bis auf der 1. und 4. Nadel wieder so viele Maschen sind wie zu Fersenbeginn oder wie angegeben. Dann den Fuß bis zur angegebenen Länge stricken.



SOCKEN MODELLE 16 – 19

Intensives Brombeerrot, leuchtendes Orange, frisches Grün oder sonniges Gelb – mit knalligen Tönen werden Socken und Strümpfe zu Hinguckern am Fuß. In den einfarbigen Garnen kommen die plastischen Muster sehr schön zur Geltung – da wirken klassische und traditionelle Maschenkombinationen ganz neu und modisch.

Anleitungen zu den Modellen 16 – 19 auf Seiten 24/25

Starke Farben, expressive Muster

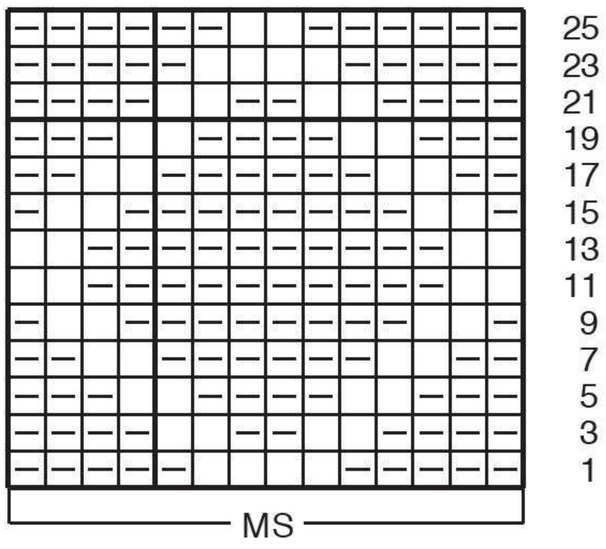
In allen Tönen des Regenbogens und noch einigen mehr – kaum eine Garnqualität ist in so vielfältigen Nuancen erhältlich wie Sockengarn. Da finden Sie unter Garantie auch Ihre persönliche Lieblingsfarbe!

Modell 16
Kniestrümpfe in Brombeer
Größe: 40/41

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf der Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 250 g 6-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Allzweckgarn in Brombeer, (LL =ca. 100 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.
Bundmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Rippenmuster: 3 M li, 1 M re im Wechsel.
Rautenmuster über 14 M: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-26. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 72 M (= 18 M pro N) und 3,5 cm im Bundmuster str. Dann in folg Einteilung weiterarb: 11 M Rippenmuster (= 3 M li, 1 M re, 3 M li, 1 M re, 3 M li), 14 M Rautenmuster, 2 x 11 M Rippenmuster, 14 M Rautenmuster, 11 M Rippenmuster. Für die Wadenzunahmen bereits in der 2. Rd in der vorderen und hinteren Mitte je 1 M re verschr aus dem Quer-Fd herausstr und diese M re str, dann nach je 2 cm 1 x vor und 1 x nach diesen beiden Mittel-M 1 M li verschr aus dem Quer-Fd herausstr und diese M li str = 78 M. Nach 11,5 cm ab Bund am Schienbein und an der Wade 13 x in jeder 4. Rd je 1 M abnehmen, dazu verteilt zwischen den re M jeweils 2 M li zusstr und auch die re Mittel-M abnehmen, bis zwischen den Rautenmustern nur noch jeweils 2 M li, 1 M re, 1 M li, 1 M re, 2 M li, 1 M re, 1 M li, 1 M re und 2 M li übrig sind = 52 M. Nach 32 cm ab Bund die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N in der bisherigen Musterteilung fortsetzen sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 20 cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift

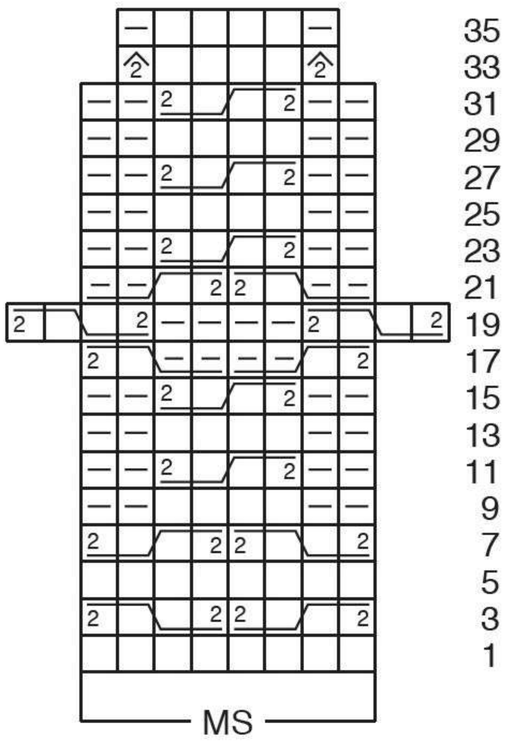


Zeichenerklärung:
□ = 1 M re ⊟ = 1 M li

Modell 17
Aransocken in Gelb
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Gelb, (LL = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Flechtmuster: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-8. Rd 2 x arb.
Aranmuster: Wie das Flechmuster arb, jedoch die 9.-32. Rd 1 x arb.
Rippenmuster: Lt Strickschrift zunächst die 33.-36. Rd arb, dann die 35. und 36. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 72 M (= 1. + 4. N je 16 M, 2. + 3. N je 20 M) und 1 Rd li M str, dann 16 Rd im Flechtmuster, je 1 Rd re und li M und 24 Rd im Aranmuster arb. Anschließend die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str, dabei in der 1. R die letzten 2 M der 1. N sowie die ersten 2 M der 4. N li zusstr = 30 M. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Rippenmuster fortsetzen, dabei in der 1. Rd lt Strickschrift abnehmen = 30 M sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift

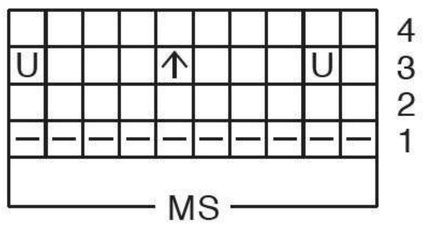


Zeichenerklärung:
□ = 1 M re ⊟ = 1 M li
⌃2 = 2 M li zusstr
= 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M li, dann die M der Hilfs-N re str
= 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N li str
= 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str
= 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str

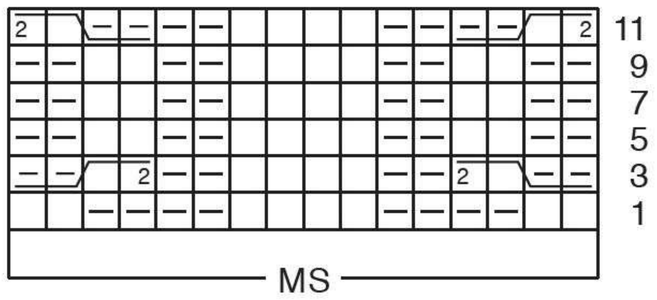
Modell 18
Aransocken in Grün
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 200 g 4-fädiges Sockengarn in Grün, (LL = ca. 420 m/100g). ADDI-N-Spiel Nr 3,5.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Ajourmuster: Lt Strickschrift A arb. Die 1.-4. Rd 1 x arb, dann die 3. und 4. Rd stets wdh.
Aranmuster: Lt Strickschrift B arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-12. Rd stets wdh.
Hinweis: Die Socken werden mit doppelten Faden gearbeitet, es gilt die Größentabelle für die entsprechende Maschenprobe.
Maschenprobe, gl re doppfädig: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 50 M (= 1.-3. N je 10 M, 4. N 20 M) und für die Blende 10 Rd Ajourmuster str. Anschließend im Aranmuster fortfahren, dabei in der 1. Rd 2 M abnehmen = 48 M (= 12 M pro N). Nach 26 Rd ab Blende die Stufenferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N im Aranmuster fortsetzen sowie die M der 1. und 4. N gl re str. Nach 17,5 (19) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift A



Strickschrift B



Zeichenerklärung:

□ = 1 M re — = 1 M li U = 1 Umschlag

↑ = 1 doppelter Überzug: 2 M zus re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen

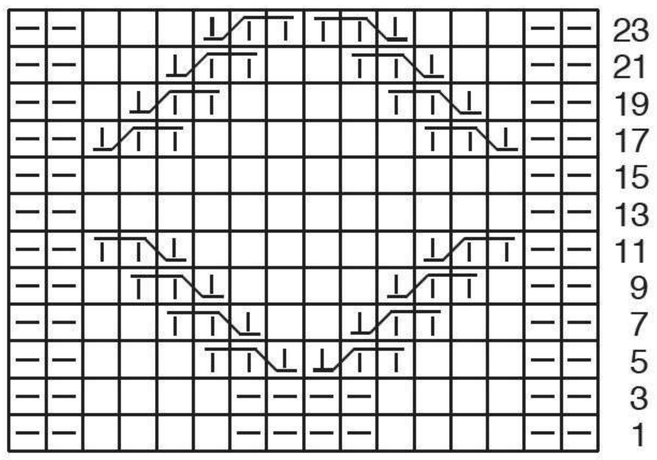
= 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M li, dann die M der Hilfs-N re str

= 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N li str

Modell 19
Aransocken in Orange
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Orange, (LL = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.
Aranmuster über 16 M: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-24. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 60 M (= 1. + 3. N je 16 M, 2. + 4. N je 14 M) und für den Rollrand 16 Rd gl re str. Anschließend wie folgt weiterarb: *16 M Aranmuster und 14 M Rippenmuster, ab * 1 x wdh. Nach 52 Rd ab Rollrand die M gleichmäßig verteilen, sodass die Aranmuster jeweils in der vorderen und hinteren Mitte liegen, dann die Stufenferse mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse die M der 2. und 3. N in der bisherigen Einteilung weiterarb sowie die M der 1. und 4. gl re str. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

□ = 1 M re — = 1 M li

= 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 1 M re, dann die M der Hilfs-N re str

= 1 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str

Da ist Musik drin!

Ein schönes Geschenk für Musikliebhaber und Hobbymusiker: Dekorative Noten und ein Bass-Schlüssel auf plakativen Kuschelsocken.

Kontraststarkes Schwarz-Weiß-Rot, grafische Muster und unterschiedlich eingesetzte Ringe, dazu noch schmucke Nieten und ein paar Takte Musik – diese Socken sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet!

Anleitungen zu den Modellen 20 – 24 auf Seiten 28 – 29

Anleitung zu Modell 25 auf Seite 49

Modell 20
Karosocken mit Ring
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

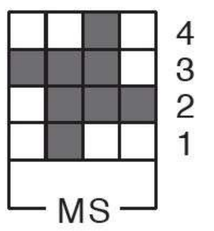
Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz, Rot, Weiß und Schwarzweiß, (LL = ca. 200 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.
4 silberne Nieten à 12 mm Durchmesser Art-Nr 403310 (= 1 Päckchen à 16 Stück) von PRYM. 2 verchromte Plastikringe à 24 mm Innendurchmesser, aus dem Gardinenfachhandel.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Kr re: Hin- und Rück-R re M.
Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.
Karomuster: Gl re in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb und den unbenutzten Fd stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen.
1.-6. Rd: abwechselnd je 6 M Schwarz und Weiß.
7.-12. Rd: abwechselnd je 6 M Weiß und Schwarz.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag 74 M in Rot und für die Blende in offener Arb 18 R kr re str, dann in der 19. und 20. R jeweils am R-Anfang 12 M abk = 50 M. Nun in Schwarzweiß die M wie folgt abstr, dabei in der Mitte der Blende (= hintere Mitte) beginnen: 1. N 15 M re, 2. N 10 M re und 10 M neu anschl, 3. N 10 M re, 4. N 15 M re = 60 M. In Rd wie folgt weiterab, dabei nach der 1. Rd die letzten 5 M der 2. N auf die 3. N nehmen (= 15 M pro N): in Schwarz weiß 7 Rd Rippenmuster, in Rot 2 Rd gl re, 12 Rd Karomuster, in Rot 2 Rd gl re, in Schwarzweiß 1 Rd re M und 7 Rd Rippenmuster. Anschließend die Stufenferse mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str, dabei die ersten beiden R der Ferse in Rot, restl R in Schwarz arb. Nach der Ferse gl re weiterstr, dabei die ersten 2 Rd in Rot, dann in Schwarzweiß arb. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen, dabei die ersten 2 Rd in Rot, restl Rd in Schwarz arb. Die 2. Socke ebenso arb.
Fertigstellung: Außen am Schaft auf die beiden mittl Karos übereinander je 1 Niete anbringen. Die überstehenden Enden der Blende von außen nach innen durch je einen Plastikring ziehen und die Enden innen gegennähen.

Modell 21
Pepitasocken mit Ringen
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz, Rot und Weiß, (LL = ca. 200 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.
8 silberne Nieten à 9 mm Durchmesser von PRYM. 4 viereckige Ziernieten in Silber à 6 x 6 mm. 4 weiße Plastikringe à 18/24 mm Innen-/Außendurchmesser, aus dem Gardinenfachhandel.
Kr re: Hin- und Rück-R re M; in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Pepitamuster: M-Zahl teilbar durch 4. Gl re lt Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Fd stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den MS und die 1.-4. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag 66 M in Rot und für die Blende in offener Arb 12 R kr re str, dann in der 13. und 14. R jeweils am R-Anfang 6 M abk = 54 M. Nun kr re 12 R in Schwarz str, dann wieder in Rot arb und in der 1. R am R-Anfang und -Ende je 6 M dazu anschl = 66 M. In der 13. und 14. R wieder jeweils am R-Anfang 6 M abk. Anschließend die M in Schwarz wie folgt abstr und in Rd weiterarb: 1. N 12 M re, 2. N 15 M re, 3. N 15 M re, 4. N 12 M re und 6 M neu anschl = 60 M. Noch 3 Rd kr re str, dabei mit 1 Rd li M beginnen und nach der 1. Rd die letzten 3 M der 4. N auf die 1. N nehmen (= 15 M pro N). Anschließend 16 Rd Pepitamuster und 4 Rd kr re arb. Nun die Stufenferse in Rot mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse gl re weiterstr, dabei die ersten 3 Rd in Weiß, dann in Schwarz arb. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen, dabei die ersten 3 Rd in Weiß, restl Rd in Rot arb. Die 2. Socke ebenso arb.
Fertigstellung: Auf dem schwarzen kr re Streifen der Blende innen und außen abwechselnd je 1 runde, vier eckige und runde Niete befestigen, siehe Abbildung. Die überstehenden Enden der Blenden je weils von außen nach innen durch je einen Plastikring ziehen und die Enden innen gegennähen.

Zählmuster



Zeichenerklärung:
1 Kästchen = 1 M + 1 Rd
= Weiß
= Schwarz

Modell 22
Streifensocken mit Ring
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz, Rot und Weiß, (LL = ca. 200 m/50 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.
2 silberne Nieten à 12 mm Durchmesser Art-Nr 403310 (= 1 Päckchen à 16 Stück) von PRYM. 2 winkelförmige Ziernieten in Silber Art-Nr 1006-91 von PRACHT. 4 weiße Plastikringe à 18/ 24 mm Innen-/Außendurchmesser, aus dem Gardinenfachhandel.
Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.
Kr re: Hin- und Rück-R re M; in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Linke Socke: Anschlag 60 M in Schwarz und für die offene Blende 12 R im Rippenmuster str, dann in der 13. und 14. R jeweils am R-Anfang 8 M abk = 44 M. Nun in Weiß die M wie folgt abstr und in Rd weiterarb: 4. N 7 M re, 1. und 2. N je 15 M re, 3. N 7 M re und 16 M neu anschl = 60 M. Noch 3 Rd kr re str, dabei mit 1 Rd li M beginnen und nach der 1. Rd die letzten 8 M der 3. N auf die 4. N nehmen (= 15 M pro N). Anschließend gl re 12 Rd in Weiß, 4 Rd in Schwarz und 16 Rd in Weiß arb. Nun die Stufenferse in Schwarz mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse gl re wie folgt weiterstr: 4 Rd in Rot, 16 Rd in Weiß, je 4 Rd in Schwarz, Weiß, Rot, Weiß und Schwarz, dann in Weiß weiterarb. Nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze gemäß dem Lehrgang ausführen, dabei die ersten 4 Rd in Rot, restl Rd in Schwarz arb.
Rechte Socke: Gegengleich arb, dh die M nach der Blende wie folgt abstr: 2. N 7 M re, 3. und 4. N je 15 M, 1. N 7 M re und 16 M neu anschl. Nach der 1. Rd die letzten 8 M der 1. N auf die 2. N nehmen.
Fertigstellung: Auf den schwarzen Streifen am Schaft außen je 1 winkelförmige Niete befestigen, siehe Abbildung. Jedes überstehende Ende der Blenden von außen nach innen durch je einen Plastikring ziehen und die Enden innen gegennähen. Für den Steg zwischen den beiden Ringen je 12 M in Rot anschl und 6 R kr re str, dann die M abk. Den Steg um beide Ringe legen und in der hinteren Mitte schließen. Je 1 runde Niete auf dem Steg anbringen.

Modell 23
Musik-Socken in Weiß
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Weiß und Schwarz, (LL = ca. 200 m/50 g). Außerdem ein Rest Fransengarn in Weiß. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

Kr re: in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.

Streifenfolge: 5 Rd Weiß und 1 Rd Schwarz im Wechsel

Noppe: 3 M anschlagen und 4 R gl re str, in der folg R beidseitig je 1 M zunehmen, 5 R gerade arb, dann beidseitig je 1 M abnehmen, noch 3 R str, dann die M abketten. Mit einem Faden die Noppen etwas zusziehen und zur Note formen.

Maschenprobe, gl re mit Sockengarn: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 60 M mit Fransengarn (= 15 M pro N) und für den Bund 2 cm kr re str. Anschließend mit Sockengarn gl re 30 Rd gemäß Streifenfolge arb, dann in Weiß weiterstr. Nach 12 cm ab Bund die Stufenferse in Schwarz mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse in Weiß gl re weiterarb und nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze in Schwarz gemäß dem Lehrgang ausführen.

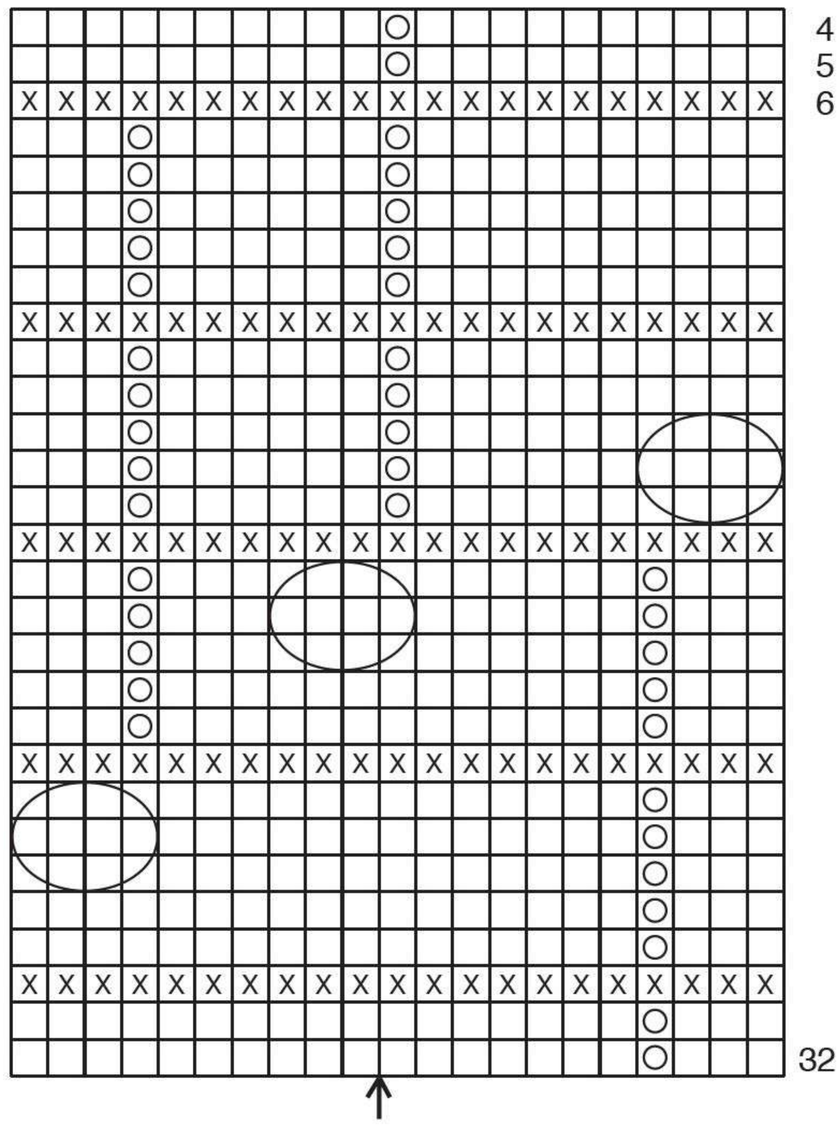
Fertigstellung: Außen auf den Schaft die Notenstiele lt Zählmuster in Schwarz mit Maschenstichen aufsticken, dabei die Motive von der seitlichen Mitte (= Pfeil) einteilen. Dann 6 schwarze Noppen anfertigen und lt Zählmuster annähen.

Zeichenerklärung:

1 Kästchen = 1 M + 1 Rd

- X = Schwarz
- □ = Weiß
- ○ = 1 M-Stich in Schwarz
- ⬭ = 1 Noppe

Zählmuster



Modell 24
Musik-Socken in Schwarz
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Schwarz und Weiß, (LL = ca. 200 m/50 g). Außerdem ein Rest 6-faches Sockengarn in Rot, (L =ca. 120 m/50 g). Je 1 ADDI-N-Spiel Nr 2,5 und 3,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.

Streifenfolge: 5 Rd Schwarz und 1 Rd Weiß im Wechsel.

Noppe: 3 M anschlagen und 4 R gl re str, in der folg R beidseitig je 1 M zunehmen, 5 R gerade arb, dann beidseitig je 1 M abnehmen, noch 3 R str, dann die M abketten. Mit einem Faden die Noppen etwas zusziehen und zur Note formen.

Maschenprobe, gl re mit Sockengarn: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag je 60 M in Weiß (= 15 M pro N) mit N Nr 2,5 und für den Rollrand 20 Rd gl re str. Anschließend gl re 30 Rd gemäß Streifenfolge arb, dann in Schwarz weiterstr. Nach 12 cm ab Rollrand die Stufenferse in Weiß mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str. Nach der Ferse in Schwarz gl re weiterarb und nach 18 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze in Weiß gemäß dem Lehrgang ausführen.

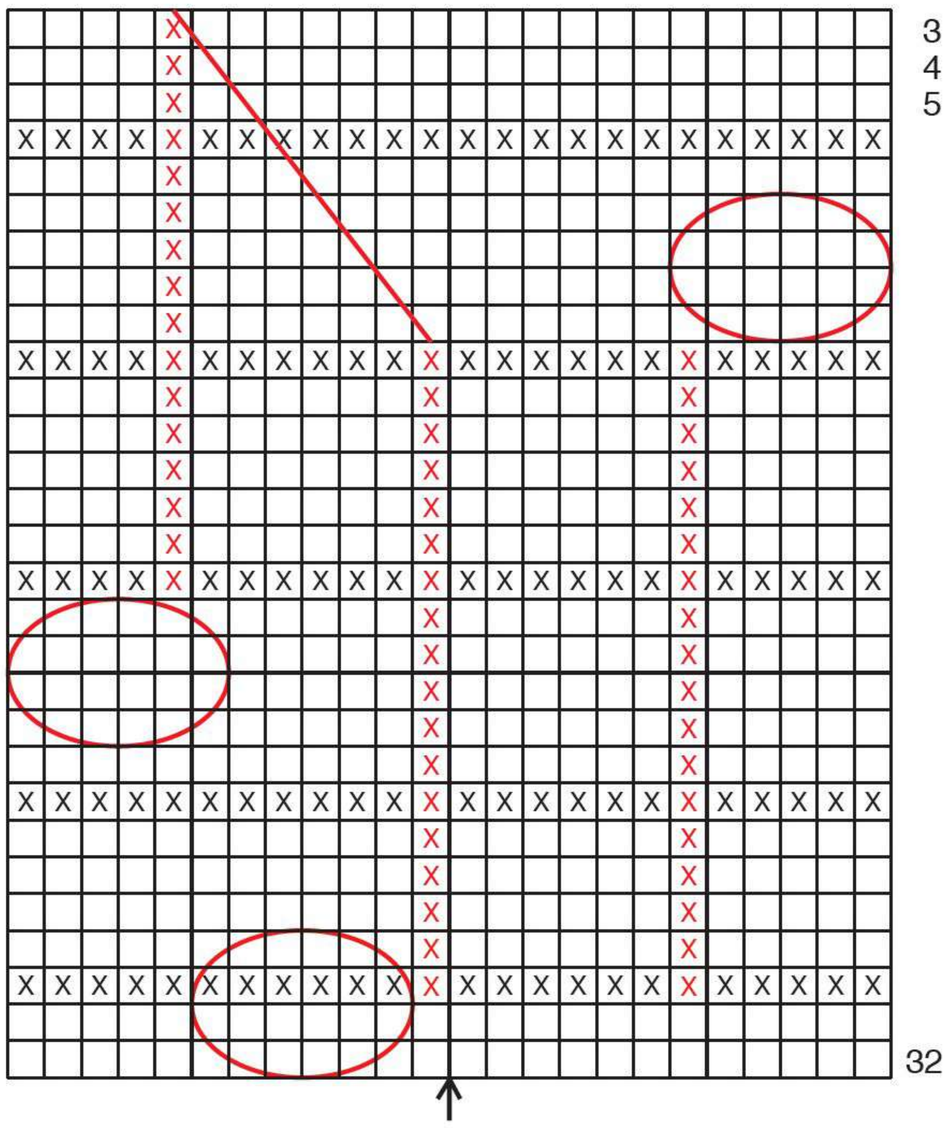
Fertigstellung: Außen auf den Schaft die Notenstiele lt Zählmuster in Rot mit Maschen- und Stielstichen aufsticken, dabei die Motive von der seitlichen Mitte (= Pfeil) einteilen. Dann 6 rote Noppen mit 2 N des N-Spiels Nr 3,5 anfertigen und lt Zählmuster annähen.

Zeichenerklärung:

1 Kästchen = 1 M + 1 Rd

- □ = Schwarz
- X = Weiß
- X = 1 M-Stich in Rot
- — = Stielstich in Rot
- ⬭ = 1 Noppe

Zählmuster



Anleitung Modell 25 auf Seite 49

Allgemeine Strumpfregeln für:

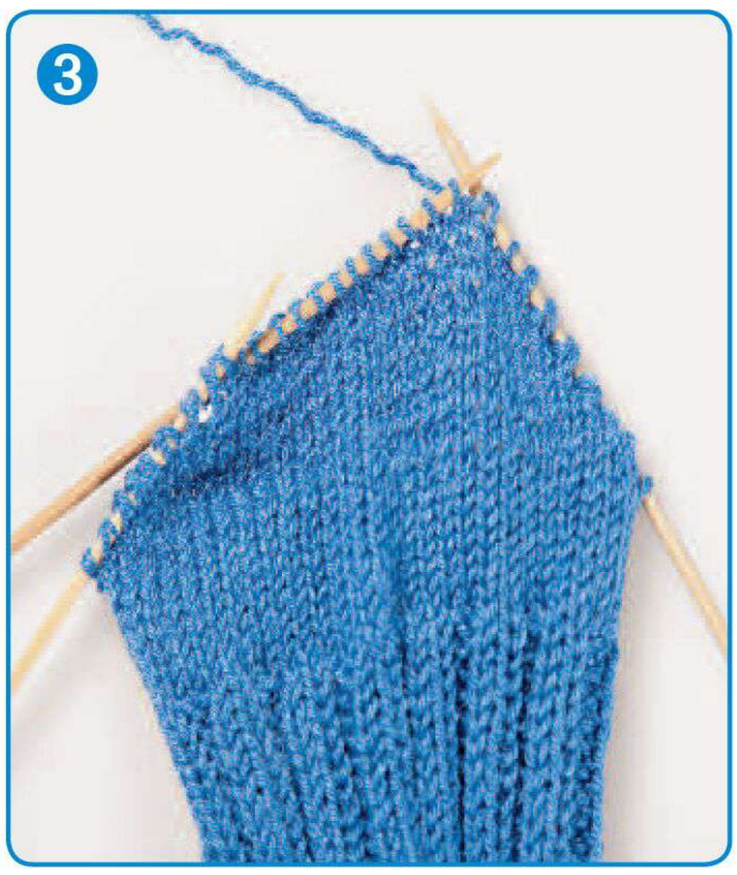
Die Bumerang-Ferse

Bei der Bumerang-Ferse kommt das Prinzip des Strickens mit verkürzten Reihen zur Anwendung. Diese Strickart erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

A = Bund oder Bündchen
B = Schaft
C = Bumerangferse
D = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
E = Bandspitze, das gute Ende

1 Die Bumerang-Ferse wird über die Hälfte der Maschen, das heißt über die Maschen der 1. und 4. Nadel mit verkürzten Reihen gestrickt. Diese Fersenmaschen in drei Teile gemäß Größentabelle auf Seite 94 aufteilen. Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen.

2 Die erste Fersenhälfte: 1. Reihe (Hinreihe): Alle Maschen rechts stricken, wenden. 2. Reihe (Rückreihe): Zunächst eine doppelte Randmasche arbeiten, dafür den Faden vor die Arbeit legen, die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dabei wird die Masche über die Nadel gezogen und liegt doppelt. Den Faden wieder nach vorne nehmen und über die restlichen Maschen der Ferse links stricken, wenden.

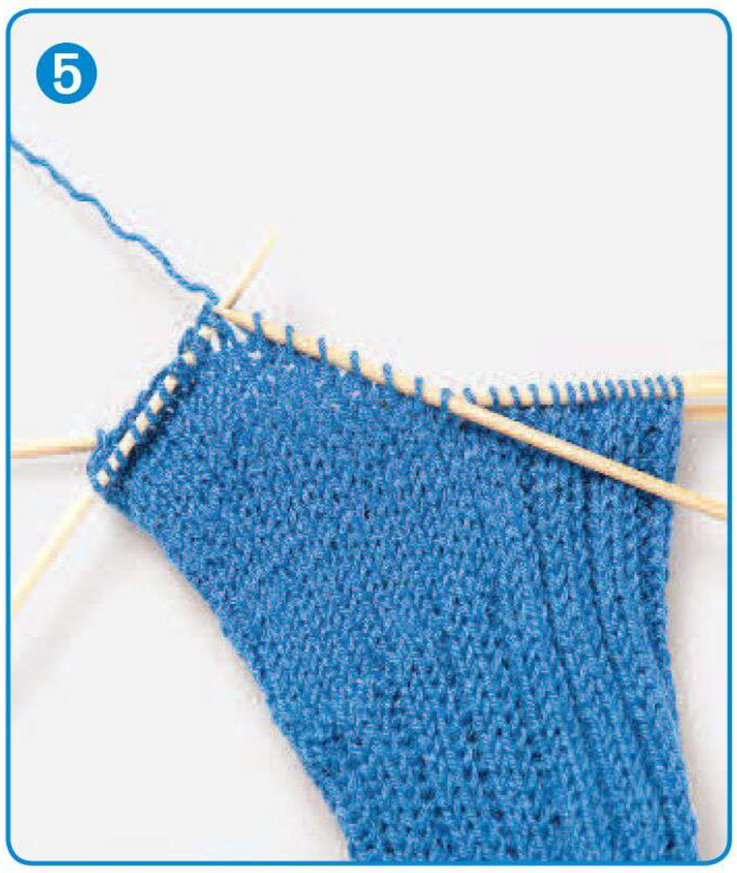


3 3. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten, dann alle Maschen bis zur doppelten Randmasche rechts stricken, wenden. 4. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten, dann alle Maschen bis zur doppelten Randmasche links stricken.

4 Die 3. und 4. Reihe stets wiederholen, bis zwischen den doppelten Maschen nur noch die Maschen des mittleren Drittels minus 2 Maschen übrig sind. Dann über alle Maschen 2 Runden stricken, dabei die Fersenmaschen glatt rechts und die Maschen der 2. und 3. Nadel mustergemäß arbeiten. In der 1. Runde bei den doppelten Maschen beide Maschenglieder zusammen erfassen und als 1 Masche rechts abstricken. Nun folgt die 2. Fersenhälfte.

5 Die zweite Fersenhälfte: 1. Reihe (Hinreihe): Die Maschen des 1. und 2. Drittels rechts stricken, wenden. 2. Reihe (Rückreihe): 1 doppelte Randmasche arbeiten und restliche Maschen des mittleren Drittels links stricken, wenden. 3. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten und bis zur nächsten doppelten Randmasche rechts stricken, die doppelte Randmasche und die folgende Masche jeweils rechts stricken, wenden. 4. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten und bis zur nächsten doppelten Randmasche links stricken, die doppelte Randmasche und die folgende Masche jeweils links stricken, wenden.

6 Die 3. und 4. Reihe solange wiederholen, bis wieder über alle Fersenmaschen gestrickt wird. Anschließend wieder alle Maschen in Arbeit nehmen und in Runden bis zur erforderlichen Fußlänge weiterstricken.



Effektvolles Farbenspiel

Anleitungen zu den Modellen 26 – 29 auf Seiten 34/35

Ein spektakuläres Colorgarn mit schönem Farbverlauf plus Akzente in passenden Unifarben – nach diesem Rezept entstehen Socken mit Wow-Effekt!

Nach und nach beim Stricken entfaltet sich die Pracht der wunderschönen Farbharmonien von Colorgarnen – mal als Streifen, mal als allmähliche Übergänge, kurzrapportig, so dass es aussieht als seien Jacquardmuster eingestrickt, oder mit abwechslungsreichen Verläufen. In jeder Saison kommen neue Variationen mit modischen Farbkombinationen und frischen Ideen für die Gestaltung auf den Markt. Suchen Sie sich Ihre Lieblingsfarbeffekte aus den aktuellen Sortimenten aus!

Modell 26
Socken mit gelbem Zopf
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn mit Farbverlauf in Grüntönen und ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Gelb, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach" von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel und Rundstrick-N Nr 2,5.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Strukturmuster: M-Zahl teilbar durch 4 + 2 M. Laut Strickschrift A arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Den MS stets wdh und mit den M nach dem MS enden. In der Höhe die 1.-20. R stets wdh.

Zopf über 12 M: Laut Strickschrift B arb. In den Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-20. R stets wdh.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Die Socken werden bis zum Beginn der Spitze offen in R gearbeitet.

Für die linke Socke im Kreuzanschlag (siehe Seite 131) 1 Rand-M + 54 M in Color sowie 12 M + 1 Rand-M in Gelb anschlagen = 68 M. In der folgenden Rück-R 1 Rand-M + 12 li M in Gelb sowie 2 M li und 2 M re im Wechsel + 1 Rand-M in Color str.

Für den Schaft zwischen den Rand-M 54 M im Strukturmuster in Color und 12 M Zopf in Gelb str. Beim Farbwechsel die Fäden auf der Arbeitsrückseite miteinander verkreuzen, damit keine Löcher entstehen. Insgesamt 58 R in dieser Einteilung arb.

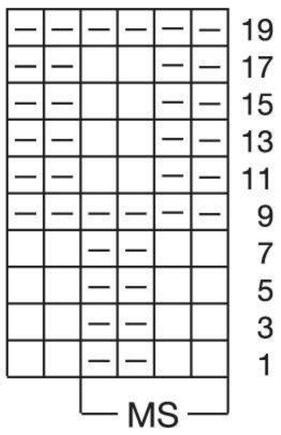
Nun für die Ferse nach der Rand-M 32 M markieren und über diese M die Bumerangferse in Color gemäß dem Grundkurs arb. Dabei auch die Zwischenreihen über alle M in Hin- und Rück-R arb, d.h. die Fersen-M glatt re und restliche M mustergemäß wie bisher.

Danach den Fuß über alle M in R wie bisher mit Zopf fortsetzen, jedoch über die Fersen-M für die Sohle glatt re weiterarb. Bis zu einer Fußlänge von ca. 18 (19,5) cm str.

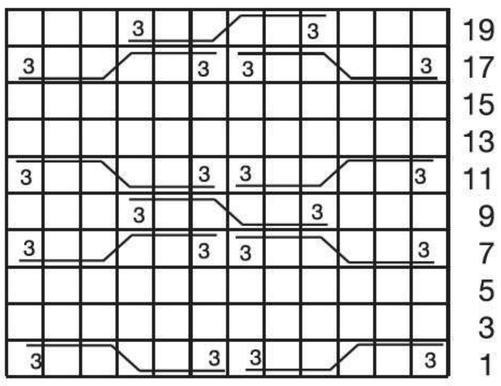
Für die Spitze die M zur Rd schließen und in Color glatt re weiterstr, dabei die Rand-M abnehmen und über dem Zopf verteilt 2 M abnehmen = 64 M (= 16 M pro N). Dann die Bandspitze gemäß dem Lehrgang ausführen. Die Naht am Zopf von der Spitze bis zum Anschlag schließen.

Die rechte Socke gegengleich arb, d.h. den Zopf mit der 11. R beginnen und die Ferse über die letzten 32 M vor der Rand-M ausführen.

Strickschrift A



Strickschrift B



Zeichenerklärung:

□ = 1 M re

— = 1 M li

3 □ □ □ □ 3 = 3 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

3 □ □ □ □ 3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

Modell 27
Socken mit Zopfeinsatz
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn und ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Gelb, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach" sowie „Opal Uni 4-fach" von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Zopfmustereinsatz: Laut Strickschrift arb. Es sind nur die Hin-R gezeichnet, in den Rück-R alle M str, wie sie erscheinen. Für jede Farbfläche ein extra Knäuel verwenden und beim Farbwechsel die Fäden miteinander verkreuzen, damit keine Löcher entstehen.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Den Schaft in offener Arbeit in R str. Anschlag: 4 M in Color, 24 M in Gelb, 6 M in Color, 24 M in Gelb und 4 M in Color anschlagen = 62 M. Der R-Anfang liegt in der hinteren Mitte. Über den gelben M jeweils den Zopfmustereinsatz arb und restliche Color-M glatt re str. Wenn der Zopfmustereinsatz nach 74 R beendet ist, die M zur Rd schließen und alle M in Color glatt re weiterstr, dabei die Rand-M am Rd-Anfang mit der folgenden M re zusammenstr und am Rd-Ende die M vor der Rand-M re abheben, die Rand-M re str, dann die abgehobene M überziehen = 60 M (= 15 M pro N). Nach 10 Rd ab Zopfmustereinsatz die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Danach den Fuß über alle M glatt re in Rd weiterstr, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang ausführen. Die Naht am Schaft schließen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zeichenerklärung:

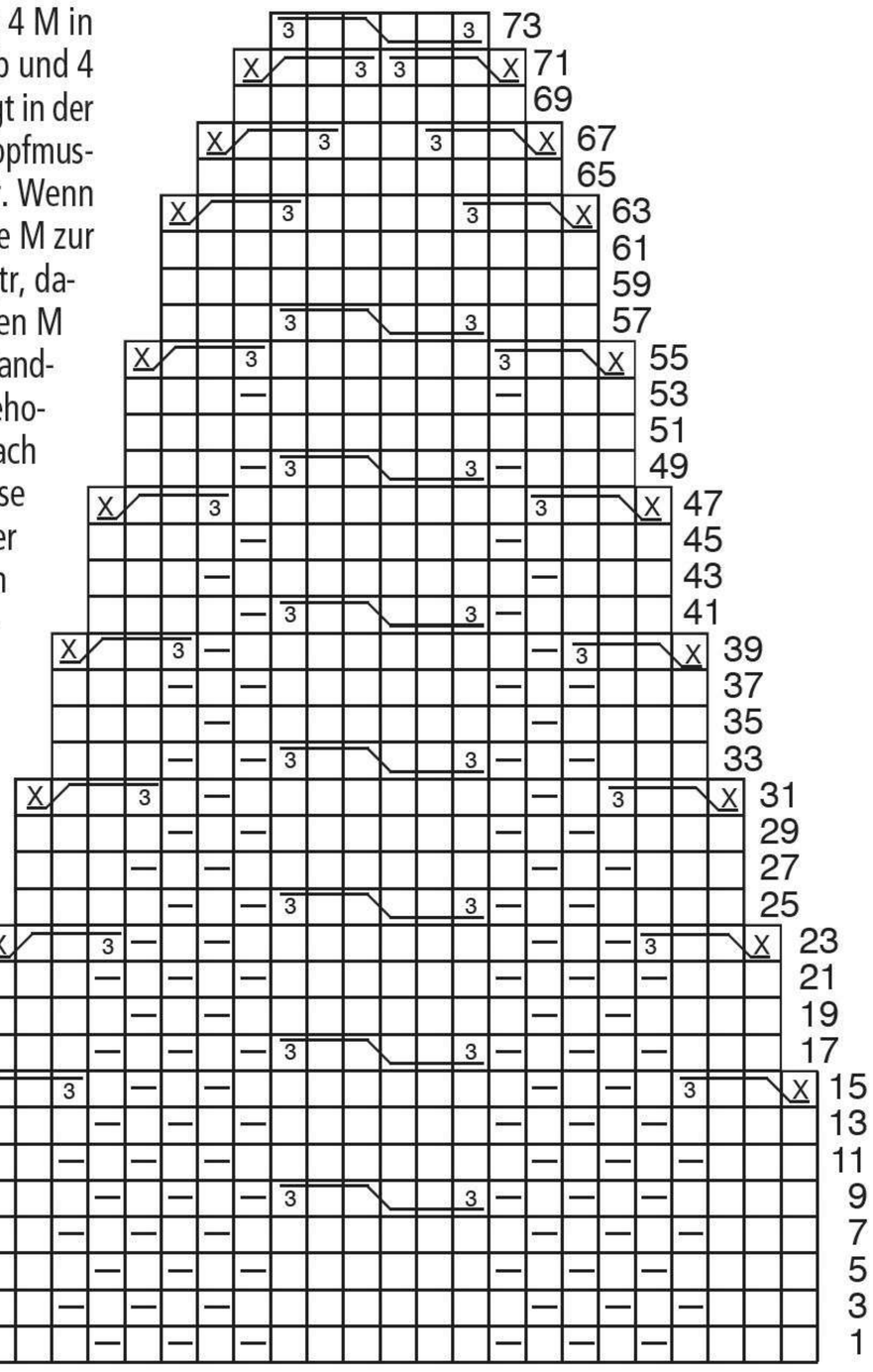
□ = 1 M re — = 1 M li

3 □ □ □ X = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re in Color, dann die M der Zopf-N in Gelb re str

X □ □ □ 3 = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 3 M re in Gelb, dann die M der Zopf-N in Color re str

3 □ □ □ □ 3 = 3 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 3 M re, dann die M der Zopf-N re str

Strickschrift



Modell 28
Socken mit Blattmustereinsatz
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn und ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Orange, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach" sowie „Opal Uni 4-fach" von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 425 m/ 100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Glatt li in R: Hin-R li M, Rück-R re M.

Glatt li in Rd: Stets nur li M str.

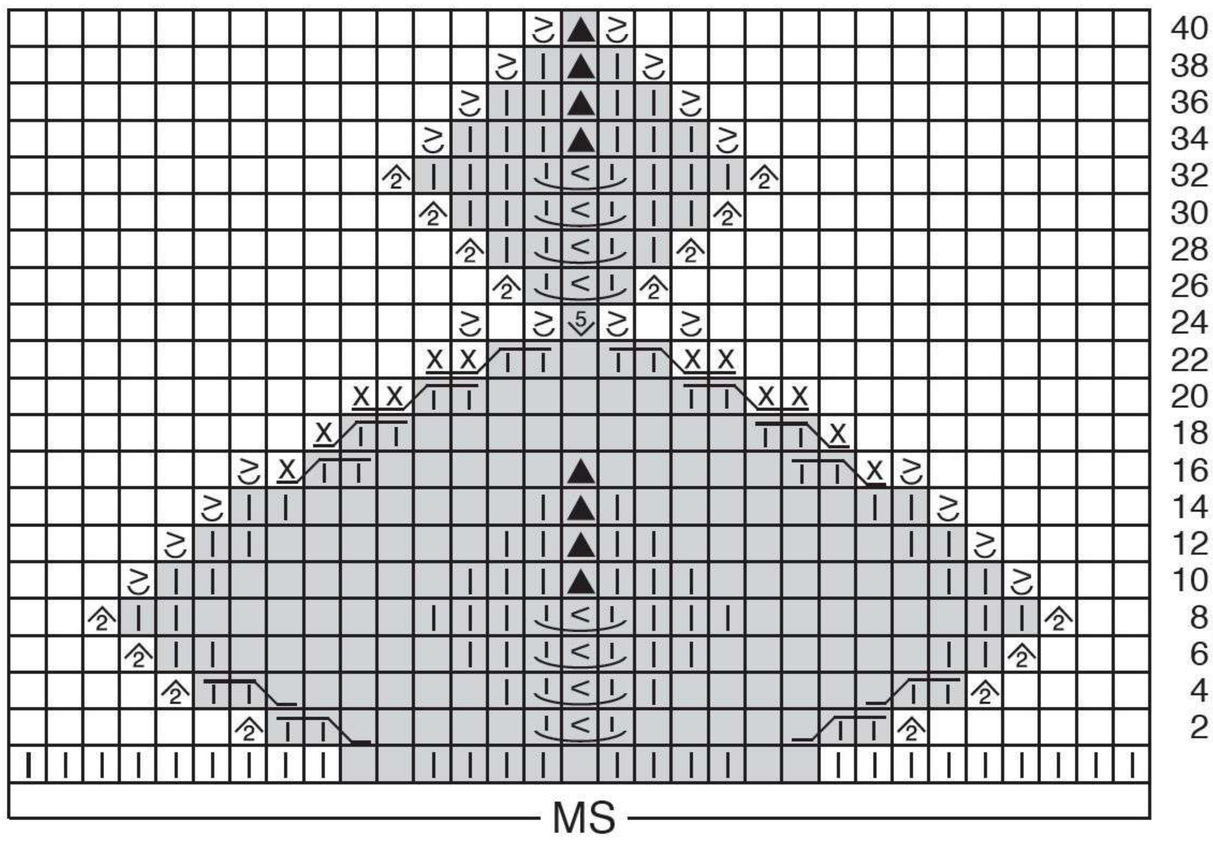
Blattmustereinsatz: Laut Strickschrift arb. Es ist die 1. Rück-R sowie alle weiteren Hin-R gezeichnet, in den nicht gezeichneten Rück-R alle M str, wie sie erscheinen. Für jede Farbfläche ein extra Knäuel verwenden und beim Farbwechsel die Fäden miteinander verkreuzen, damit keine Löcher entstehen. Die grau unterlegten Zeichen in Orange arb.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Den Schaft in offener Arbeit in R str. Anschlag: 10 M in Color, 13 M in Orange, 18 M in Color, 13 M in Orange und 10 M in Color anschlagen = 64 M. Der R-Anfang liegt in der hinteren Mitte. Für den Blattmustereinsatz zwischen den Rand-M den MS laut Strickschrift 2 x arb. Wenn der Blattmustereinsatz nach 40 R (nach einer Hin-R) beendet ist, die M zur Rd schließen und alle M in Color glatt li weiterstr, dabei die Rand-M mit der folgenden M bzw der M davor jeweils li zusammenstr sowie verteilt noch 2 M abnehmen = 60 M (= 15 M pro N). Nach 2 cm ab Blattmustereinsatz die Arbeit wenden, so dass die glatt re gestrickte Seite außen liegt. Nun die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Danach die Arbeit wieder wenden und den Fuß über alle M glatt li in Rd weiterstr, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang ausführen, jedoch glatt li weiterstr und für die Abnahmen jeweils die 2.- und 3.letzte M der 1. und 3. N sowie die 2. und 3. M der 2. und 4. N li zusammenstr. Die Naht am Schaft schließen. Die zweite Socke ebenso arb.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = 3 M aus 1 M herausstr; 1 M re, 1 M re verschränkt und 1 M re
- = 2 M li zusammenstr
- = 1 doppelter Überzug: 2 M zusammen re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen
- = 5 M zusammenstr: 3 M zusammen re abheben, 2 M re zusammenstr, dann die abgehobenen M überziehen
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re in Orange, dann die M der Zopf-N in Color li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li in Color, dann die M der Zopf-N in Orange re str
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re in Orange, dann die M der Zopf-N in Color li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M li in Color, dann die M der Zopf-N in Orange re str

Modell 29
Zehensocken
Größe: 34/35 (36/37)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn und je ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Orange, Apricot, Jeans, Rot und Camel, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach" sowie „Opal Uni 4-fach" von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag: 56 M in Orange anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 14 M pro Nadel). Der Rundenbeginn liegt in der hinteren Mitte zwischen der 1. und 4. Nadel. Für den Bund 6 cm im Rippenmuster str. Danach für den Schaft in Color 9 cm glatt re arbeiten. Nun die Bumerangferse in Jeans gemäß dem Grundkurs arbeiten. Dafür zunächst die M der 2. und 3. Nadel stilllegen und die restlichen 28 M auf eine Nadel legen = 28 Fersen-M. Über diese Fersen-M die obere Hälfte arbeiten, bis in der Mitte zwischen den Doppel-M nur noch 8 M übrig sind. Man befindet sich in einer Hin-R und str nun bis zum Reihenende alle Doppel-M re ab, bei den Doppel-M stets beide Maschenglieder zusammen abstr. Wenden und alle Fersenmaschen li str, bei den Doppel-M ebenfalls beide Maschenglieder zusammen abstr. Dann die untere Fersenhälfte über die Fersen-M gemäß dem Grundkurs weiterstr. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und in Color in Rd glatt re weiterstr, bis 18 (19) cm Fußlänge erreicht sind. Nun die einzelnen Zehen glatt re arbeiten, dazu die M jeweils auf 3 Nadeln des Nadelspiels verteilen und bis zur erforderlichen Länge str, dann in der folgenden Rd stets 2 M re zusammenstr, 1 Rd re und in der nächsten Rd nochmals stets 2 M re zusammenstr. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen. Für den großen Zeh in Rot die letzten 8 M der 3. und die ersten 8 M der 4. Nadel re abstr und für den Steg zum nächsten Zeh noch 4 M neu anschlagen = 20 M. Die restlichen je 20 M der Sohle und des Fußrückens jeweils (z. B. auf Maschenraffer oder große Sicherheitsnadeln) stilllegen. In Rot 20 Rd str, dann den Zeh beenden. Für den nächsten Zeh in Apricot die folgenden 5 stillgelegten M der Sohle abstr, für den Steg zum nächsten Zeh 3 M neu anschlagen, die letzten 5 stillgelegten M des Fußrückens abstr und aus dem Steg zum großen Zeh noch 3 M auffassen = 16 M. In Apricot 18 Rd str, dann beenden. Die nächsten beiden Zehen wie den letzten ausführen, jedoch den mittleren in Jeans und den vierten in Orange arbeiten. Den mittleren Zeh nach 17 Rd und den vierten nach 16 Rd beenden. Für den kleinen Zeh die restlichen 10 M in Camel abstr und aus dem Steg zum vorhergehenden Zeh 4 M auffassen = 14 M. Nach 12 Rd den letzten Zeh beenden. Den Rippenbund zur Hälfte nach außen umschlagen. Die zweite Socke bis zu den Zehen wie die erste Socke arbeiten, jedoch den Bund in Camel und die Bumerangferse in Rot str. Für die Zehen die M gegengleich einteilen, dh den großen Zeh über den letzten 8 M der 1. Nadel und den ersten 8 M der 2. Nadel beginnen. Den großen Zeh in Jeans, den zweiten in Orange, den mittleren in Camel, den vierten in Apricot und den kleinen in Rot arbeiten.

Mustergültig kombiniert

Das dekorative Fächermuster für den Schaft geht am Fuß in ein strickleichtes Rippenmuster über.

Socken sind eine ideale Spielwiese für Mustermaschen – hier können Sie Muster und Techniken auf relativ kleiner Fläche ausprobieren und dabei ein schönes neues Paar produzieren. Doch Muster und Farbeffekt müssen harmonieren. Wir zeigen ein paar gelungene Beispiele!

Ein Streifenrelief aus rechten und linken Maschen ist so dezent, es kommt nur in Unifarben schön zur Geltung.

Anleitungen zu den Modellen 30 – 32 auf Seiten 38/39

Rippen aus nuancenreich meliertem Garn und eine einfarbige, prachtvoll gemusterte Mittelpartie in einem passenden Farbton – auch so verhelfen Sie Mustermaschen zum großen Auftritt!

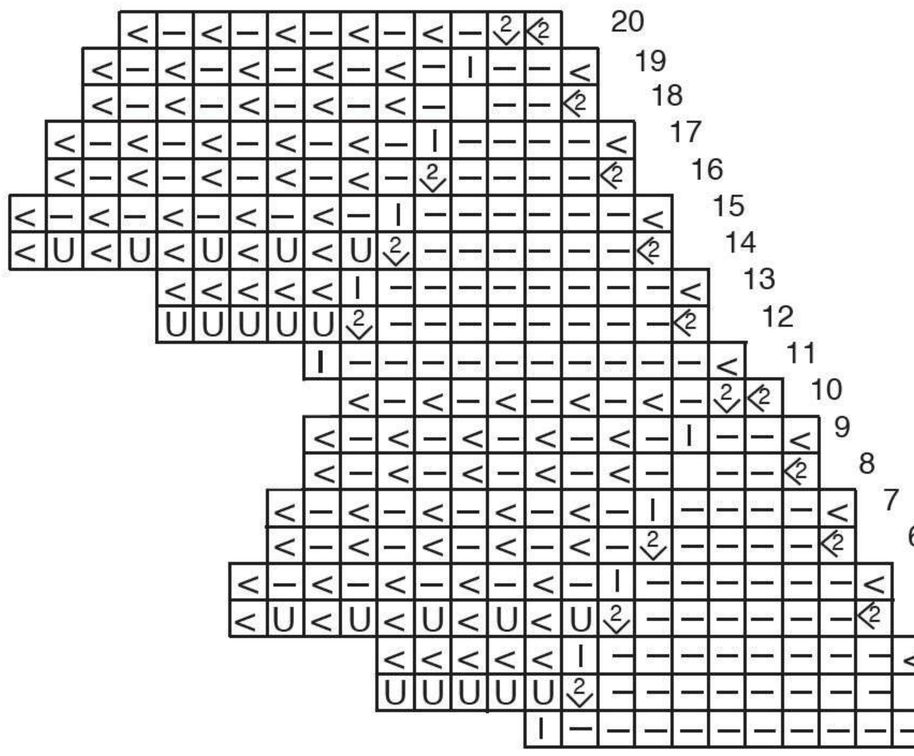
Modell 30
Mustersocken in Blau-Lila
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Blau-Lila meliert, (LL = ca. 200 m/50 g). PRYM-N-Spiel Nr 2,5.
Bundmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift A str. Den Mustersatz (= MS) stets wiederholen. Die 1.-11. Rd 1 x arbeiten.
Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.
Glatt re in Rd: Stets nur re M str.
Fächermuster: M-Zahl zu Beginn teilbar durch 12. Laut Strickschrift B arbeiten. Den gezeichneten Mustersatz (= MS) und die 1.-20. Rd stets wiederholen. **Achtung:** Am Ende der 10. und 20. Rd die 1. M der folgenden Rd bereits mit der letzten Nadel abstr, damit das Muster richtig weiterläuft!
Rippenmuster: 1 M li und 1 M re verschränkt im Wechsel str.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag: 60 M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 1.-3. Nadel je 12 M, 4. Nadel 24 M). Für den Bund 11 Rd im Bundmuster str. Danach für den Schaft 50 Rd im Fächermuster arbeiten. Nun die M gleichmäßig auf den Nadeln verteilen = 15 M pro Nadel, dann die M der 1. und 4. Nadel glatt re und die M der 2. und 3. Nadel im Rippenmuster weiterstr, so dass die Rippen-M vom Fächermuster fortgesetzt werden. Bereits nach 5 Rd ab Fächermuster die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs ausführen. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und in Rd alle M im Rippenmuster weiterstr, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Zum Schluss die Bandspitze glatt re gemäß dem Lehrgang arbeiten, jedoch für die Abnahmen jeweils die 3.- und 2.letzte M der 1. und 3. Nadel überzogen zusammenstr (= 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen) sowie die 2. und 3. M der 2. und 4. Nadel re zusammenstr. Diese Abnahmen noch 1 x in der 4. Rd, 2 x in jeder 3. Rd, 3 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.
Die zweite Socke ebenso arbeiten.

Zeichenerklärung:
- = 1 M re
- = 1 M re verschränkt
- = 1 M li
- = 3 M li
- = 1 Umschlag
- = aus 1 M 3 herausstr: 1 M re, 1 M li, 1 M re
- = 2 M re zusammenstr
- = 2 M re verschränkt zusammenstr
- = 3 M li zusammenstr

Strickschrift B



Strickschrift A

Modell 31
Karosocken in Himbeer
Größe: 36/37 (38/39)

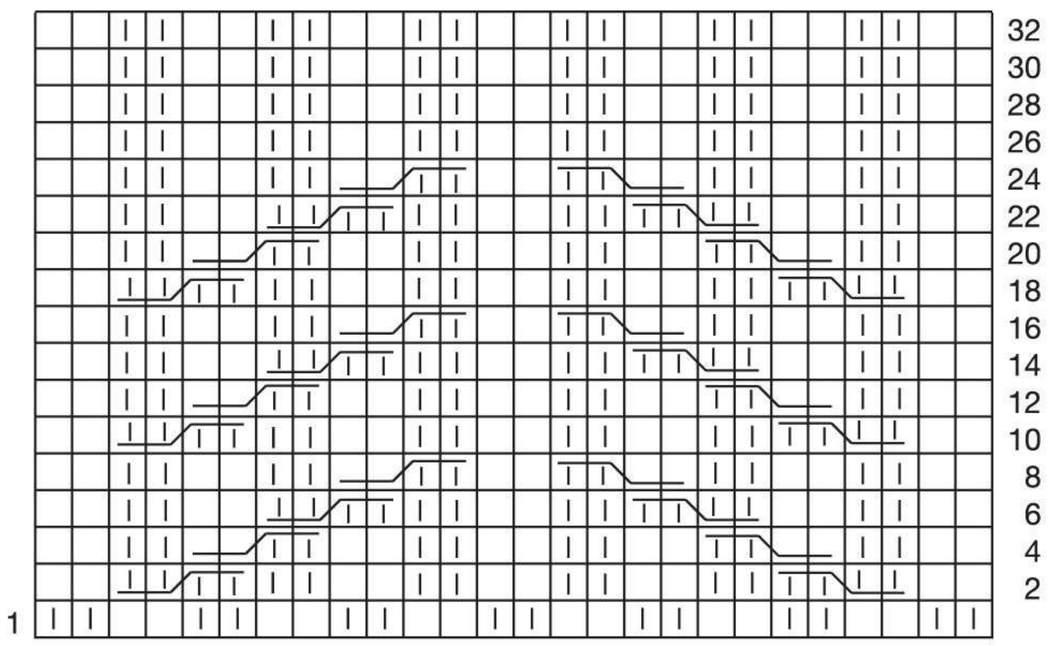
Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Himbeer, mit Seide (LL = ca. 200 m /50 g). PRYM-N-Spiel Nr 2,5.
Kleines Perlmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel, nach jeder Rd das Muster versetzen.
Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.
Glatt re in Rd: Stets nur re M str.
Streifenmuster: M-Zahl teilbar durch 10. *2 M kleines Perlmuster, 6 M glatt re, 2 M kleines Perlmuster, ab * wiederholen.
Karomuster: 8 Rd kleines Perlmuster und 8 Rd Karomuster im Wechsel arbeiten.
Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
Anschlag: 60 M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 15 M pro Nadel). Für den Schaft 72 Rd im Karomuster str, dabei mit 8 Rd kleines Perlmuster enden. Danach die Bumerangferse glatt re gemäß dem Grundkurs ausführen. Dabei nach der oberen Fersenhälfte in den durchgehenden Rd die M der 2. und 3. Nadel im Streifenmuster fortsetzen. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und in Rd str, dabei die M der 1. und 4. Nadel glatt re sowie die M der 2. und 3. Nadel im Streifenmuster weiterarbeiten, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind. Zum Schluss die Bandspitze glatt re gemäß dem Lehrgang arbeiten, dabei nach der 1. Abnahme-Rd die Abnahmen noch 1 x in der 4. Rd, 2 x in jeder 3. Rd, 3 x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.
Die zweite Socke ebenso arbeiten.

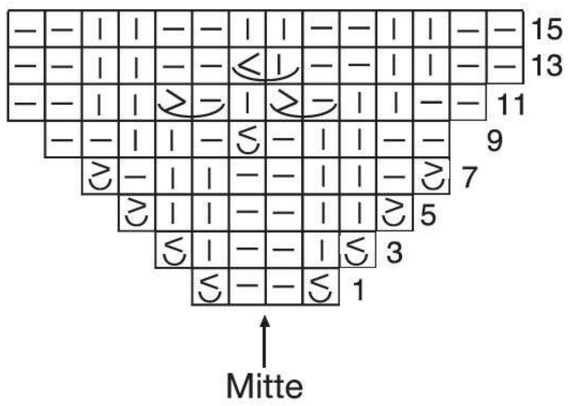
Modell 32
Kniestrümpfe mit Zopfstreifen
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Beerentönen sowie 100 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Flieder, wir haben die Qualitäten „Step" und „Step Classic" von AUSTERMANN verwendet. Die Garne bestehen aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und haben eine Lauflänge von 420 m/100 g. PONY-N-Spiel Nr 2,5.
Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel, enden mit 2 M re.
Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M.
Zopf über 26 M: Nach der Strickschrift A arb. Es ist die 1. Rück-R und alle Hin-R gezeichnet, in den nicht gezeichneten Rück-R die M str, wie sie erscheinen. Die 1.-33. R 1 x arb, dann die 2.-33. R stets wdh.
Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
Hinweis: Die Kniestrümpfe werden wegen dem Farbwechsel bis zur Spitze in offener Arbeit in R gestr. Beim Farbwechsel die Fäden immer auf der Rückseite der Arbeit verkreuzen, damit keine Löcher entstehen.
So wird es gemacht:
Anschlag: 63 M in Color und 27 M in Flieder anschlagen = 90 M. Zunächst eine Rück-R str und diese wie folgt einteilen: In Flieder 1 Rand-M und 26 M Zopf, in Color 62 M Rippenmuster (mit 2 M li beginnend) und 1 Rand-M. Für den Bund in dieser Einteilung noch 16 R str. Für die Wadenzunahmen die mittleren 2 li M des Rippenmusters markieren und über diesen beiden Mittel-M gemäß Strickschrift B in jeder 2. R insgesamt 12 M zunehmen = 102 M. Gerade weiterarb bis 15,5 cm = 65 R ab Anschlag gestr sind. Nun mit den Wadenabnahmen beginnen, dafür über den mittleren 18 Rippenmuster-M gemäß Strickschrift C in jeder 2. R abnehmen, dann die 7.-14. R noch 3 x wdh, bis insgesamt nur noch 66 M vorhanden sind. Gerade weiterstr. Nach 38 cm = 161 R ab Anschlag oder der erforderlichen Schaftlänge die Rippenmuster-M glatt re weiterarb und den Zopf wie bisher fortführen. Bereits nach weiteren 8 R über den mittleren 32 M des Colorgarns mit der Bumerangferse beginnen. Die obere Fersenhälfte gemäß dem Grundkurs ausführen, bis zwischen den Doppel-M noch 10 M vorhanden sind, dann über alle M 2 R mustergemäß str und bei den Doppel-M beide M-Glieder zusammen abstr. Danach die untere Fersenhälfte gemäß dem Grundkurs ausführen. Anschließend für den Fuß in der bisherigen Einteilung in R weiterarb, dh den Zopf in Flieder fortsetzen und die restlichen M in Color glatt re str. Wenn 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind, mit der Spitze beginnen. Für die Bandspitze nach der 4. und 36. M einen Markierungsfaden für die Seiten einziehen. In der nächsten Hin-R wie folgt abnehmen, dabei den Zopf fortführen und restliche M im Colorgarn glatt re str: nach der Rand-M 2 M re zusammenstr, nach der 1. Markierung die 2. und 3. M re verschränkt zusammenstr und vor der 2. Markierung die 3.- und 2.letzte M re zusammenstr, nach der 2. Markierung die letzten 2 glatt re M re verschränkt zusammenstr = 62 M. Diese Abnahmen in der folgenden 4. R noch 1 x wdh = 58 M. In der folgenden 4. R nach der 1. und vor der 2. Markierung wie bisher abnehmen und nach der 2. Markierung die ersten 2 Zopf-M und vor der Rand-M die letzten 2 Zopf-M jeweils mustergemäß zusammenstr = 54 M. Die letzten Abnahmen in jeder 2. R wdh, bis noch 10 M vorhanden sind. Die restlichen M mit dem Faden zusammenziehen und die Längsnaht bis zum Bund im Matratzenstich schließen, so dass die Rand-M innen liegen. Den zweiten Strumpf ebenso arbeiten.

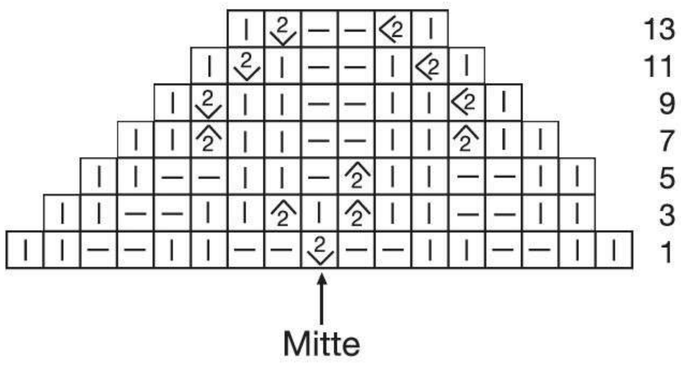
Strickschrift A



Strickschrift B



Strickschrift C



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- + = 1 M li
- = 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr
- = aus 1 M 2 re M herausstr: 1 M re und 1 M re verschränkt
- = aus 1 M 2 li M herausstr: 1 M li und 1 M li verschr
- = 2 M re zusammenstr
- = 2 M re verschränkt zusammenstr
- = 2 M li zusammenstr
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str

Wann wird es endlich wieder Sommer?

Verstricken Sie Ihre Vorfreude auf die warme Jahreshälfte zu fröhlich, leichten Sommersocken, die auch den grauesten November mit ein bisschen „Summertime" aufhellen.

Anleitungen zu den Modellen 33 – 38 auf Seite 41

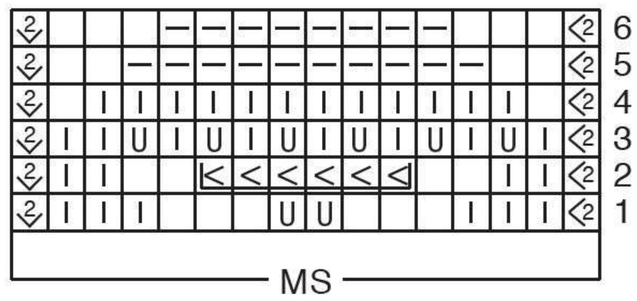
Modell 35
Lochmuster-Socken in Gelb
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Grö-ßen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Gelb, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-N-Spiel Nr 2,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M
Rippenmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel
Lochmuster: M-Zahl teilbar durch 10. Lt Strickschrift arb. Den MS und die 1.-6. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 70 M (= 1.-3. N je 20 M, 4. N 10 M) und im Lochmuster str. Nach 48 Rd ab Anschlag noch 4 Rd wie folgt arb: 1. und 4. N gl re, 2. und 3. N im Lochmuster wie bisher. Nun die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Anschließend über alle M in Rd weiterstr, dabei die M der 1. und 4. N gl re sowie die M der 2. und 3. N im Rippenmuster str, dabei in der 1. Rd 7 M abnehmen (= 1 x die 5. und 6. M sowie 6 x jede 4. und 5. M re zusstr). Nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte die letzten 2 M der 1. N re zusstr sowie die ersten 2 M der 4. N re verschr zusstr, dann die 1. M der 2. N auf die 1. N und die letzte M der 3. N auf die 4. N legen = 61 M, dann die Bandspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- I = 1 M re
- □ = keine M
- — = 1 M li
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M re verschr zusstr
- 2 = 2 M re zusstr
- < < < < < < = aus den 2 U 6 M re verschr herausstr

Modell 36
Rüschen-Socken in Weiß
Größe: 36/37 (38/39)

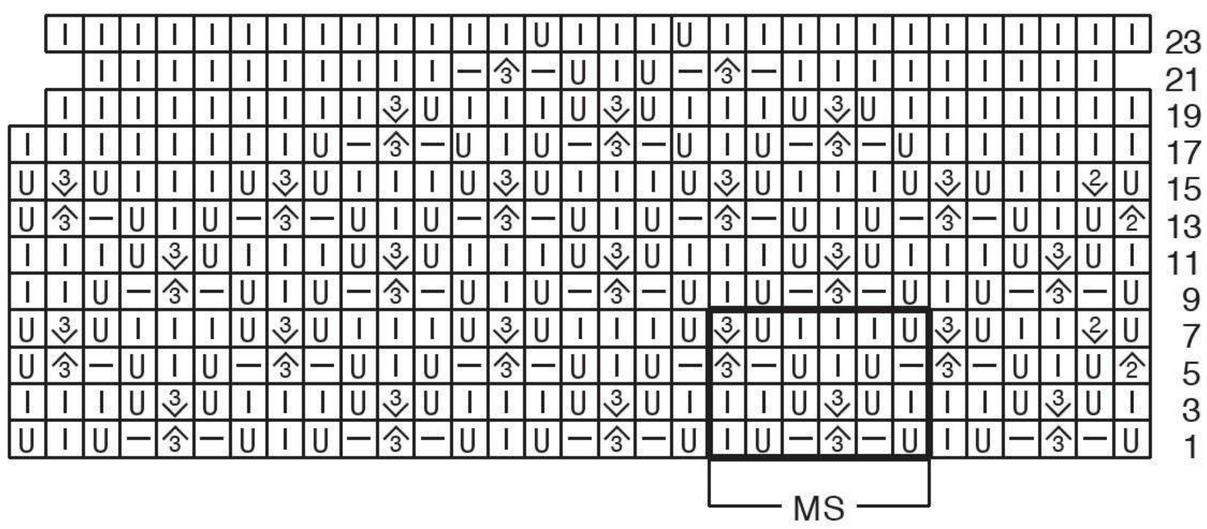
Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Weiß, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-N-Spiel Nr 2,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M
Röschenmuster 1: Lt Strickschrift arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen, U re str. Den eingezeichneten MS und die 1.-8. Rd stets wdh, dabei in der 5. und 7. Rd stets die 1. M jeder N auf die vorhergehende N legen, damit sich das Muster nicht verschiebt.
Röschenmuster 2: Lt Strickschrift die gesamten gezeichneten M arb. Ab der 2. Rd sind 31 M vorhanden. In der Höhe 1 x die 1.-16. Rd arb, dann die 9.-16. Rd 3 x wdh und mit der 17.-23. Rd enden, anschließend über restl 30 M gl re weiterstr.

Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 120 M (= 30 M pro N) und für den Rüschenrand 4 Rd gl re str, dann stets 2 M re zusstr = 60 M (= 1. und 3. N je 18 M, 2. und 4. N je 12 M) und im Röschenmuster 1 weiterarb. Nach 64 Rd ab Rüschenrand noch 6 Rd wie folgt arb: 1. und 4. N gl re, 2. und 3. N im Röschenmuster 2. Nun die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Anschließend über alle M in Rd weiterstr, dabei die M der 1. und 4. N gl re arb sowie die M der 2. und 3. N im Röschenmuster 2 fortsetzen. Wenn das Röschen-muster 2 beendet ist, über alle 60 M gl re weiterstr und nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte die Bandspitze gemäß dem Lehrgang ausführen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- I = 1 M re
- — = 1 M li
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M re zusstr
- 2 = 2 M li zusstr
- 3 = 3 M re zusstr
- 3 = 3 M li zusstr

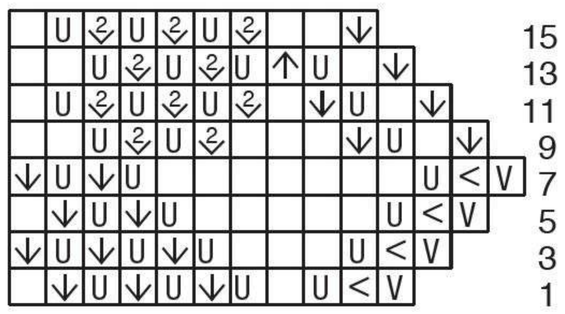
Modell 37
Socken mit Rautenbordüre
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

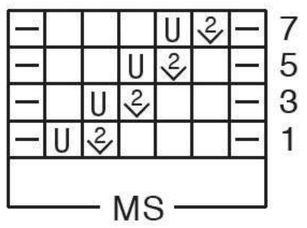
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Limone, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-N-Spiel Nr 2,5.

Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M
Rautenmuster: Lt Strickschrift A in R arb. In den Rück-R die 1. M re abheben und alle restl M und U li str. Die 1.-16. R 6 x wdh.
Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 7. Lt Strickschrift B arb. In den geraden Rd die M str, wie sie erscheinen, U re str. Den MS und die 1.-8. Rd stets wdh.
Maschenprobe, gl re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Zunächst für die Bordüre 10 M anschlagen und 96 R im Rautenmuster str, dann die M abketten und den Streifen zum Ring zusnähen. Aus dem li Rand der Bordüre 63 M auffassen (= 1. und 4. N je 15 M, 2. N 14 M und 3. N 19 M) und im Ajourmuster str. Darauf achten, dass die Naht der Bordüre in der hinteren Mitte liegt. Nach 40 Rd ab Bordüre noch 6 Rd wie folgt arb: 1. und 4. N gl re, 2. und 3. N im Ajourmuster wie bisher. Nun die Bumerangferse gemäß dem Grundkurs arb. Anschließend über alle M in Rd weiterstr, dabei die M der 1. und 4. N gl re arb sowie die M der 2. und 3. N im Ajourmuster fortsetzen. Nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte auf der 2. und 3. N verteilt 3 M abnehmen = 60 M und die Bandspitze gemäß dem Lehrgang ausführen. Beide Socken gleich arbeiten.

Strickschrift A



Strickschrift B



Zeichenerklärung:

- □ = 1 M re
- — = 1 M li
- < = 1 M re verschr
- U = 1 Umschlag
- V = 1 M re abheben
- 2 = 2 M re zusstr
- ↓ = 1 einf Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen
- ↑ = 1 dopp Überzug: 2 M zus re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen

Allgemeine Strumpfregeln für:

Die Herzchenferse

1. Größe

Die Fußlänge, bei Socken in Zentimetern gemessen, berechnet man folgendermaßen: Schuhgröße geteilt durch 3 mal 2 = Zentimeterlänge.
Beispiel: Schuhgröße 42 entspricht einer Fußlänge von 28 cm.

2. Bund und Schaft

Maschenzahl laut Anleitung oder Größentabelle anschlagen, die Maschen auf 4 Nadeln verteilen und zur Runde schließen. Der Rundenbeginn liegt in der hinteren Mitte zwischen der 1. und 4. Nadel. Nun entsprechend der Anleitung den Bund und den Schaft im gewünschten Muster oder gemäß Anleitung bis zur erforderlichen Schafthöhe arbeiten. Bei Socken für Erwachsene rechnet man in der Regel 15-20 Runden für ein einfaches Bündchen und 45-50 Runden für den Schaft, genaue Angaben dazu stehen jeweils in der Anleitung.

Kleine Socken-Terminologie
A = Bund oder Bündchen
B = Schaft
C = Fersenwand, umschließt die Ferse hinten
D = Fersenkäppchen, da „wo es um die Ecke geht"
E = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß
F = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln des Nadelspiels gestrickt
G = Bandpitze, das gute Ende

Praxis-Tipps:
Farbenfreude mit Colorgarnen

- Hier kommt der Farbeffekt aus dem Knäuel! Das Garn ist so eingefärbt, dass der Farbverlauf ganz von allein entsteht, ohne lästigen Fadenwechsel beim Stricken. Das aktuelle Angebot an Sockengarnen bietet vielfältige Farb- und Materialeffekte:
- Bei den **Moulinés** ist das Garn aus Fäden in unterschiedlichen Nuancen oder Farbtönen zusammengedreht.
- **Melierte Garne** sind aus 4 bzw. 6 gleichartigen Fäden zusammengedreht, die jeweils im gleichen Farbton aber unregelmäßig mal etwas heller, mal etwas dunkler eingefärbt sind.
- Bei **bedruckten Garnen** wechselt die Farbe des Fadens. Je nachdem in welchem Rhythmus unterschiedliche Farben aufgedruckt sind, entstehen beim Stricken Farbverläufe, Streifen, schmale Ringel und sogar Flächen, die aussehen als hätte man mit mehreren Farben ein kompliziertes Muster eingestrickt.
- **Unigarne** sind einheitlich in einer Farbe eingefärbt. Es gibt sie in einer nie gekannten Vielfalt in allen Standardtönen und zusätzlich im saisonalen Wechsel in den jeweils aktuellen Trendfarben.

Praxis-Tipps:
Das richtige Garn

- Sockengarn ist anders als andere Garne – und das aus gutem Grund! Denn die Wolle am Fuß muss gleichzeitig extrem strapazierfähig und haltbar, aber auch angenehm weich und anschmiegsam sein. Das Geheimnis: Schurwolle plus Polyamid, und das in der richtigen Mischung. Dabei ist das Naturprodukt Schurwolle für Wärme, Weichheit und Wellness zuständig, die High-Tech-Faser Polyamid sorgt für Stärke und Stabilität. Und dann haben sich die Spinnereien noch einige Besonderheiten einfallen lassen. Zum Beispiel Baumwoll-Beimischungen für den kühlen Griff und sommerliche Leichtigkeit. Oder die extrasoften Varianten mit Seide, Bambus oder Alpaka für Luxusfüße. Funktionsfasern wie Polypropylen und Polyamid übertragen die positiven Trageeigenschaften auf den Fuß, die wir von moderner Sportbekleidung kennen. Polyester-Anteile sorgen für extra Elastizität bei den Stretch-Qualitäten.

3. Herzchenferse

3.1. Fersenwand

Die Ferse wird über die Hälfte der angeschlagenen Maschen gestrickt. Das heißt zunächst die Maschen der 2. und 3. Nadel für den Fußrücken stilllegen und über die Maschen der 1. und 4. Nadel die Fersenwand arbeiten. Wenn nichts anderes angegeben ist wird glatt rechts gestrickt, dabei können die äußeren 2-3 Maschen kraus rechts (Hin- und Rückreihe rechte Maschen) gestrickt werden. Das erleichtert das Zählen der Reihen. Man strickt insgesamt 2 Reihen weniger, als Maschen auf diesen Nadeln liegen.

3.2. Schräges Fersenkäppchen

Das Käppchen glatt rechts weiterarbeiten. Zunächst die Mitte der Fersenwand mit einem Faden markieren, dann wie folgt stricken:

1. Reihen (= Hinreihe): bis zur Mitte stricken, dann noch 1 Masche rechts, 2 Maschen rechts verschränkt zusammenstricken (siehe Abbildung 3.2) und 1 Masche rechts, wenden; **2. Reihe (= Rückreihe):** die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben, 3 Maschen links stricken, 2 Maschen links zusammenstricken und 1 Masche links, wenden;

3. Reihe: die 1. Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 4 Maschen rechts, 2 Maschen rechts verschränkt zusammenstricken und 1 Masche rechts, wenden;

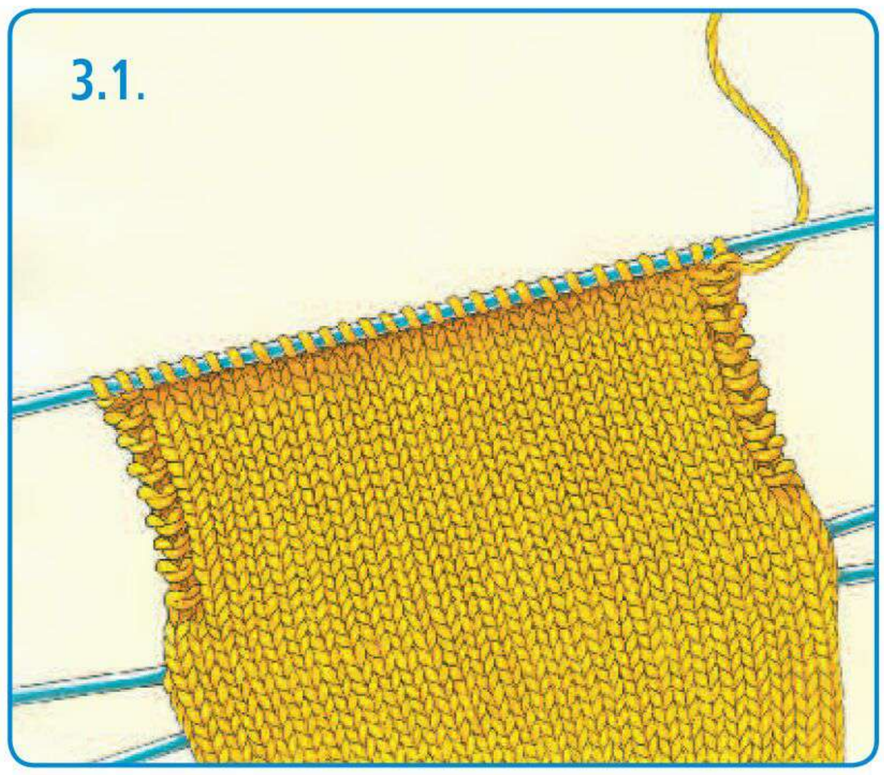
4. Reihe: die 1. Masche wie zum Linksstricken abheben, 5 Maschen links, 2 Maschen links zusammenstricken und 1 Masche links, wenden. Nach diesem Prinzip weiterarbeiten, dabei in jeder Reihe in der Mitte 1 Masche mehr abstricken, bis beidseitig die Maschen aufgebraucht sind.

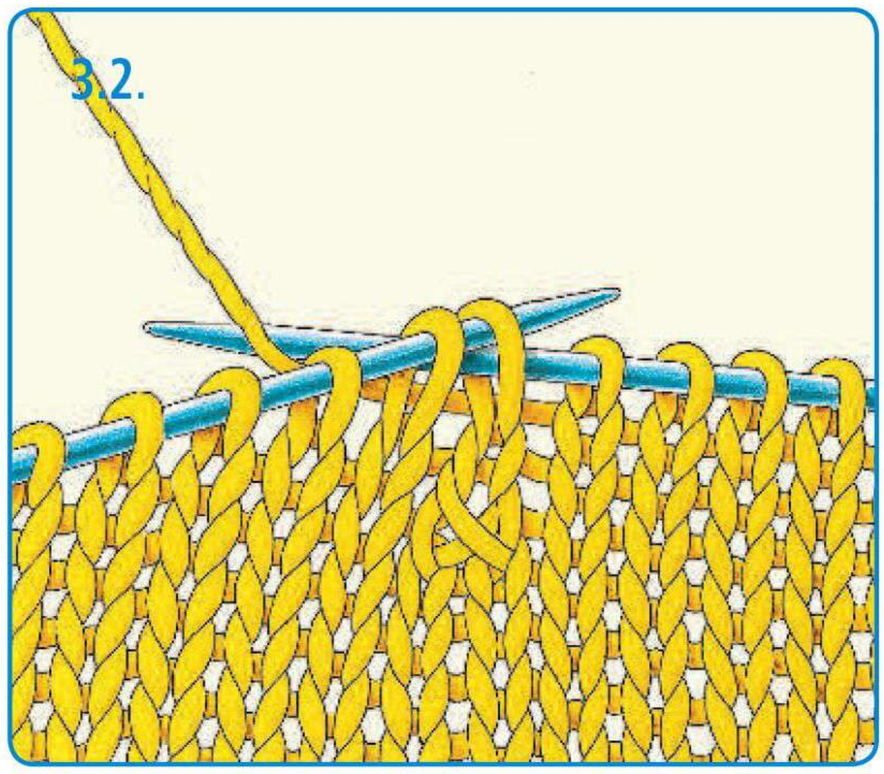
3.3. Zwickel

Nach der Ferse arbeitet man wieder in Runden, dafür müssen aus den seitlichen Kanten der Fersenwand Maschen aufgefasst werden. Zunächst strickt man über das Käppchen, dann wird aus jeder 2. Reihe der Fersenwand 1 Masche aufgefasst plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fußrücken, nun die stillgelegten Maschen des Fußrückens abstricken und aus der anderen Kante der Fersenwand ebenfalls aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen plus 1 Masche zusätzlich aus dem Übergang zum Fußrücken. Die Maschen wieder auf die 4 Nadeln verteilen, wobei die neu aufgefassten Maschen jeweils mit der Hälfte der Käppchenmaschen auf der 1. bzw. 4. Nadel liegen. Dadurch befinden sich nun mehr Maschen auf der 1. und 4. Nadel als zu Beginn der Ferse. Diese zusätzlichen Maschen müssen nun als Zwickel wieder abgenommen werden. Hierfür wird in der 2. Runde nach der Ferse die dritt- und zweitletzte Masche der 1. Nadel rechts zusammengestrickt und die zweite und dritte Masche der 4. Nadel überzogen zusammengestrickt (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobene Masche überziehen). Diese Zwickelabnahmen in jeder folgenden 2. Runde wiederholen, bis die ursprüngliche Maschenzahl wieder erreicht ist. Im angegebenen Muster bis zur erforderlichen Fußlänge bis Spitzenbeginn weiterstricken.

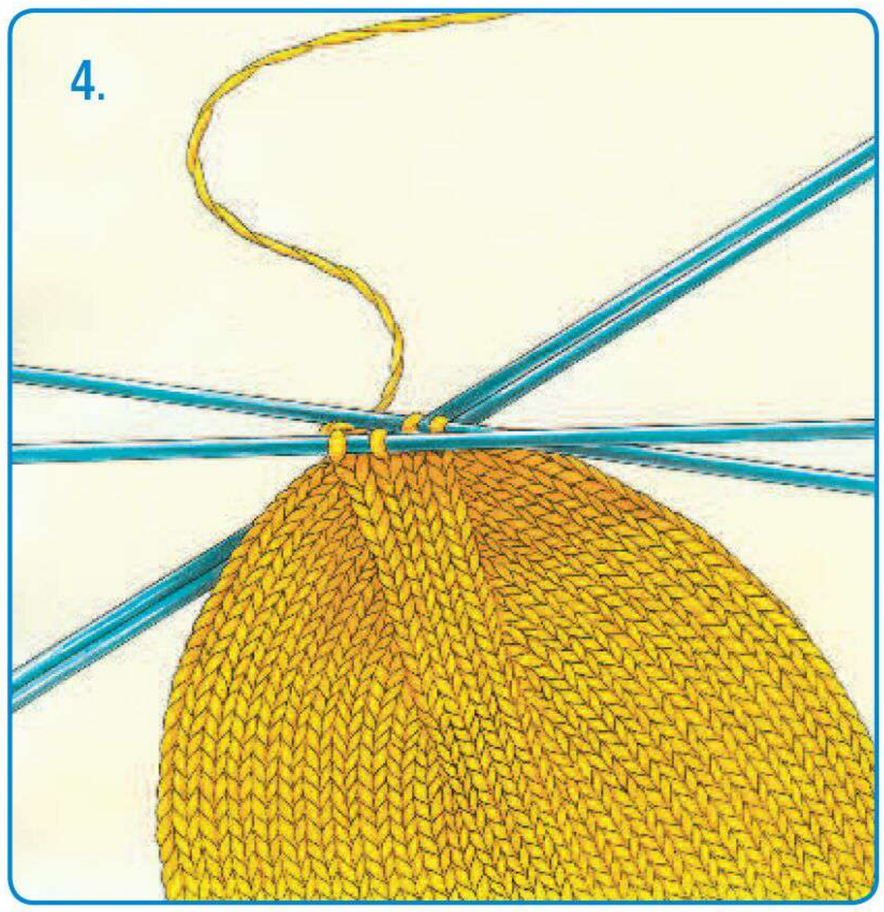
4. Bandspitze

Die Bandspitze wird glatt rechts gestrickt. Für die Bandabnahmen jeweils die dritt- und zweitletzte Masche der 1. und 3. Nadel rechts zusammenstricken sowie die zweite und dritte Masche der 2. und 4. Nadel überzogen zusammenstricken (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobene Masche überziehen). Die Abnahmen werden in jeder 2. Runde ausgeführt, bis nur noch die Hälfte der Maschen auf jeder Nadel sind, dann in jeder Runde abnehmen, bis noch 8-12 Maschen übrig sind. Die letzten Maschen mit doppeltem Faden fest zusammenziehen.





Zwei Maschen rechts verschränkt zusammenstricken
Mit der rechten Nadel hinten durch beide Maschen stechen, Faden holen und durchziehen, die Maschen von der Nadel gleiten lassen.



Gute-Laune-Ringel

Ob mit eingestrickten Minibordüren oder mit Hebemaschen-Streifen – diese Socken strahlen in purer Farbenfreude!

Für ein Paar dieser Socken benötigen Sie 7 Knäuel – dabei bleibt dann aber genug Garn übrig, dass Sie damit auch das zweite Paar nadeln können!

Modell 39
Streifensocken mit Einstrickmuster
Größe: 40/41 (42/43)

Den Grundkurs Herzchenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je ca. 40 g 4-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Mischgarn in Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün, Gelb und Rot, (LL = ca. 120 m/40 g). PONY-N-Spiel Nr 2,5 bis 3.

Hinweis: Das angegebene Material reicht für ca. 2 Paar Socken oder für Modell 39 und 40.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.

Einstrickmuster: M-Zahl teilbar durch 6. Lt Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den gezeichneten MS stets wdh und die 1.-28. Rd 2 x ausführen.

Streifenfolge: *Je 4 Rd in Rot, Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün und Gelb, ab * wdh.

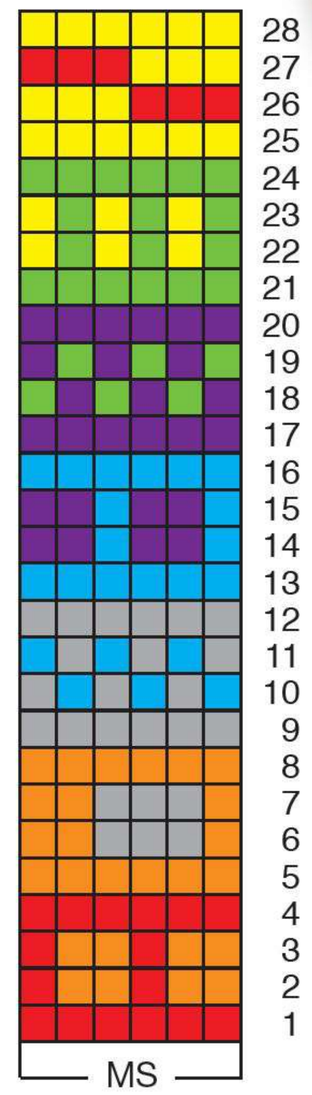
Maschenprobe glatt re: 27 M und 38 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Aufgrund der Maschenprobe nach den Maschenangaben für Größe 36/37 (38/39) der Größentabelle für 4-fädiges Garn arb.

So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M in Dunkelgrau anschlagen und zur Rd schließen (= 15 M pro N). Für den Rollrand 12 Rd glatt re str, dann mit dem Einstrickmuster beginnen. Für den Schaft 56 Rd glatt re im Einstrickmuster str. Darauf achten, dass die Spannfäden nicht zu straff angezogen werden, damit der Schaft elastisch bleibt. Nun die Herzchenferse in Rot gemäß dem Grundkurs arb. Danach für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen. Glatt re gemäß Streifenfolge in Rd weiterstr und für den Zwickel gemäß Lehrgang abnehmen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade weiterstr, bis 21 (22,5) cm Fußlänge erreicht sind, dabei mit einem ganzen Streifen enden. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang in Türkis ausführen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zählmuster



Zeichenerklärung:

- = 1 M in Rot
- = 1 M in Orange
- = 1 M in Dunkelgrau
- = 1 M in Türkis
- = 1 M in Flieder
- = 1 M in Grün
- = 1 M in Gelb

Modell 40
Streifensocken mit Hebemaschen
Größe: 40/41 (42/43)

Den Grundkurs Herzchenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je ca. 40 g 4-fädiges Sockengarn oder strapazierfähiges Mischgarn in Orange, Dunkelgrau, Türkis, Flieder, Grün, Gelb und Rot, (LL = ca. 120 m/40 g). PONY-N-Spiel Nr 2,5 bis 3.

Hinweis: Das angegebene Material recht für ca. 2 Paar Socken oder für Modell 39 und 40.

Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Hebemaschenmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift arb. Den MS stets wdh. In der Höhe die 1.-8. Rd stets wdh, dabei jeweils nach 4 Rd gemäß Streifenfolge die Farbe wechseln.

Streifenfolge: *Je 4 Rd in Gelb, Rot, Dunkelgrau, Flieder, Türkis, Orange und Grün, ab * wdh.

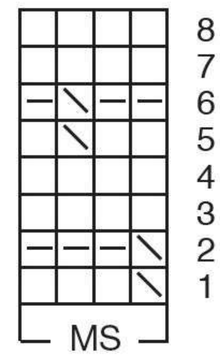
Maschenprobe glatt re: 27 M und 38 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Aufgrund der Maschenprobe nach den Maschenangaben für Größe 36/37 (38/39) der Größentabelle für 4-fädiges Garn arb.

So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M in Grün anschlagen und zur Rd schließen (= 15 M pro N). Für den Bund 3,5 cm im Rippenmuster str. Für den Schaft noch 2 Rd glatt re in Grün arb, dann 56 Rd im Hebemaschenmuster gemäß Streifenfolge str. Nun die Herzchenferse in Flieder gemäß dem Grundkurs arb. Danach für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen. Glatt re gemäß Streifenfolge in Rd weiterstr und für den Zwickel gemäß Lehrgang abnehmen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade weiterstr, bis 21 (22,5) cm Fußlänge erreicht sind, dabei mit einem ganzen Streifen enden. Nun die Bandspitze gemäß dem Lehrgang in Orange ausführen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zählmuster



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M li abheben, der Faden liegt hinter der M

SOCKEN MODELLE 41 – 43

Anleitungen zu den
Modellen 41 – 43
auf Seiten 48 – 49

Mit dem gestrickten Umschlag in Felloptik verwandeln diese Socken schlichte Stiefeletten in topmodische Accessoires! Sie werden aus dickem 8fach-Garn gestrickt und machen daher auch ungefütterte Schuhe winterfest.

Winterwarme Kuschelsocken

Nichts wärmt so angenehm weich auf der Haut und so wunderbar passgenau die Füße wie selbstgestrickte Socken. Gerade wenn es richtig kalt wird, leisten die wolligen Fußwärmer beste Dienste.

Coole Farbe für warme Socken: Petrol liegt voll im Trend!

Hirsche im Schnee – die hübsche Einstrickbordüre gibt diesem Modell den winterlichen Touch.

Modell 41
Blaue Socken mit Bordüre
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Herzchenferse und Bandspitze fin-den Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Blau, Jeans, Marine und Hellgrau, wir haben die Qualität „Fortissima Merino" von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn be-steht aus 75% Schurwolle, 25% Po-lyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. N-Spiel Nr 2,5 von SCHOELLER + STAHL.

Rippenmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Einstrickbordüre: M-Zahl teilbar durch 20. Glatt re laut Zählmuster in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arbeiten, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den Mustersatz (= MS) stets wiederholen. Die 1.-27. Rd 1 x arbeiten.

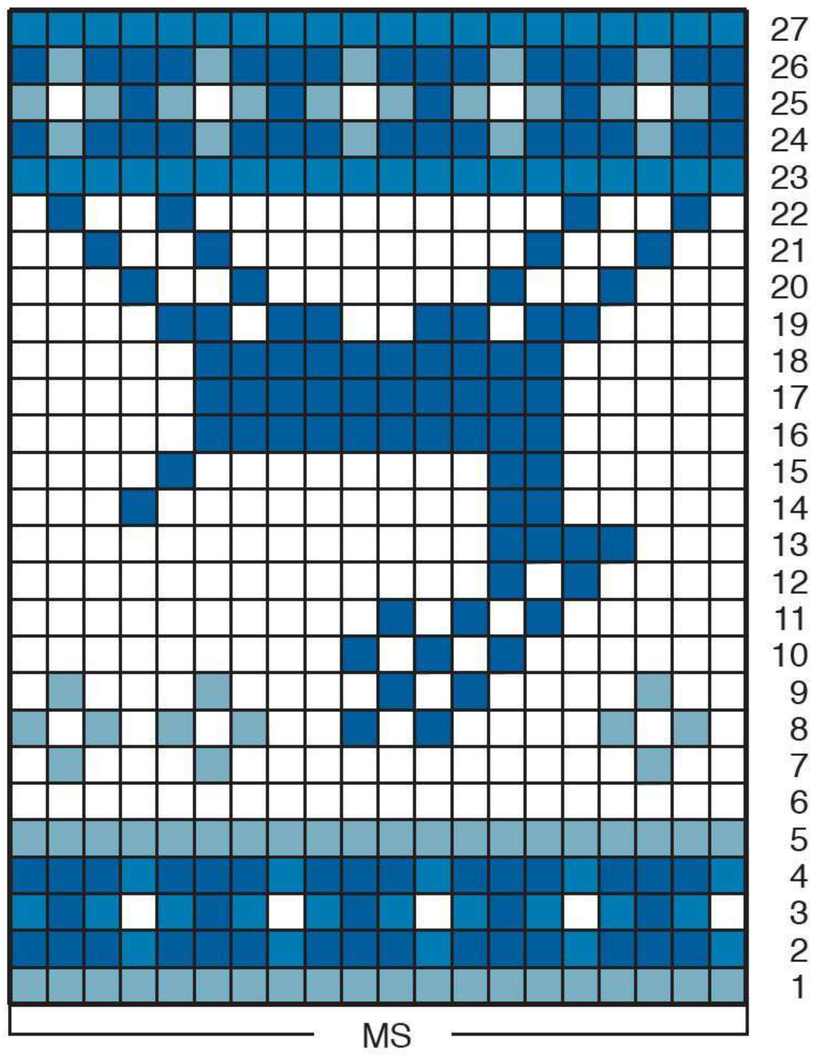
Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M in Blau anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 15 M pro Nadel). Für den Bund 3 cm im Rippenmuster str. Den Schaft glatt re in folgender Einteilung arbeiten: 2 Rd in Marine, 6 Rd in Jeans, 2 Rd in Marine, 27 Rd Einstrickbordüre, 2 Rd in Marine und 6 Rd in Jeans. Danach die Herzchenferse gemäß dem Grundkurs ausführen, dabei die ersten 2 R der Fersenwand in Marine str, dann die Ferse in Blau weiterarbeiten. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen, dabei die ersten beiden Rd in Marine arbeiten, dann in Blau weiterstr und für den Zwickel gemäß dem Lehrgang abnehmen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Nach 18,5 (20) cm Fußlänge noch 2 Rd in Marine arbeiten. Zum Schluss die Bandspitze glatt re in Blau gemäß dem Grundkurs arbeiten, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.

Die zweite Socke ebenso arbeiten.

Zählmuster



Zeichenerklärung:

= 1 M in Jeans
= 1 M in Blau
= 1 M in Marine
= 1 M in Hellgrau

Modell 42
Socken im Gittermuster
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Herzchenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Petrol, wir haben die Qualität „Step Classic" von AUSTERMANN verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Glatt li in R: Hin-R li M, Rück-R re M.

Glatt li in Rd: Stets nur li M str.

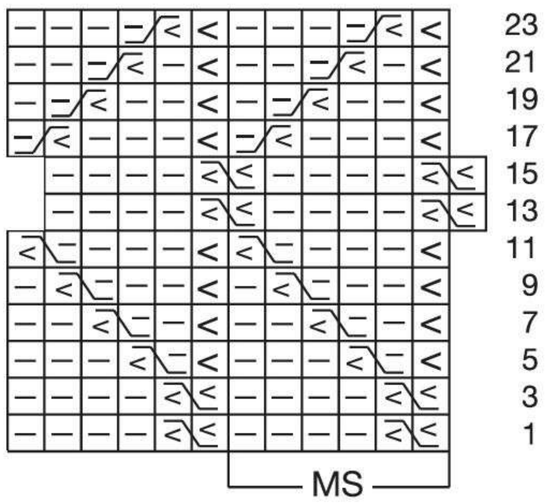
Gittermuster: M-Zahl teilbar durch 6. Laut der Strickschrift arb. Es sind nur die ungeraden Rd bzw. Hin-R ge-zeichnet. In den geraden-Rd bzw. Rück-R die M str, wie sie erscheinen, verschränkte M re bzw. li verschränkt abstr. Die 1.-24. Rd/R stets wdh. **Hinweis:** Am Anfang der 13. und 15. Rd die 1. M bereits mit der letzten M der vorhergehenden Rd verkreuzen.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag: 60 M anschlagen und zur Rd schließen (= 1. und 3. N je 18 M, 2. und 4. N je 12 M). Für den Schaft 15 cm = 64 Rd im Gittermuster str. Danach die Herzchenferse über die M der 1. und 4. N gemäß dem Grundkurs ausführen, jedoch am Ende der 1. N noch 1 M zunehmen = 31 Fersen-M. Die Fersenwand im Gittermuster fortsetzen, die letzten 2 R glatt li str. Dann das schräge Käppchen glatt li wie folgt weiterstr: 1. R (= Hin-R): bis zur Mittel-M str, dann noch 1 M li, 2 M li zusammenstr und 1 M li, wenden; 2. R (= Rück-R): die 1. M re abheben, 4 M re str, 2 M re verschränkt zusammenstr und 1 M re, wenden; 3. R: die 1. M li abheben, 5 M li, 2 M li zusammenstr und 1 M li, wenden; 4. R: die 1. M re abheben, 6 M re, 2 M re verschränkt zusammenstr und 1 M re, wenden. Nach diesem Prinzip weiterarb, dabei in jeder R in der Mitte 1 M mehr abstr, bis beidseitig die M aufgebraucht sind. Anschließend für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen. Alle M im Gittermuster fortsetzen, dabei an der Sohle das Muster über den mittleren 31 M wie zuvor einteilen und ins Muster einfügen, die zusätzlichen M am Zwickel glatt li str. Gleichzeitig für den Zwickel in jeder 2. Rd die letzten 2 M der 1. N sowie die ersten 2 M der 4. N mustergemäß zusammenstr, bis wieder 60 M vorhanden sind. Bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Zum Schluss die Bandspitze glatt li gemäß dem Grundkurs arb, jedoch für die Abnahmen die M jeweils li zusammenstr. Die zweite Socke ebenso arb.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

= 1 M re verschränkt

= 1 M li

= 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re verschränkt, dann die M der Zopf-N re verschränkt str

= 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re verschränkt str

= 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 1 M re verschränkt, dann die M der Zopf-N li str

Modell 43
Socken mit Pelzrand
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Herzchenferse und Bandspitze finden Sie auf Seite 42/43 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

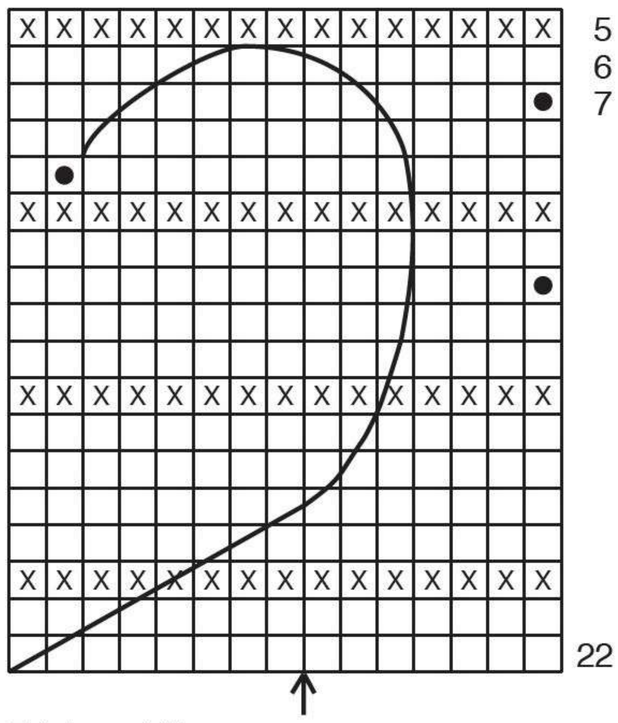
Material: 100 g 8-fädiges Color-Sockengarn in Schwarz-Grau-Color sowie je ein Rest 8-fädiges Uni-Sockengarn in Wollweiß und Anthrazit, wir haben die Qualität „Meilenweit 8-fach" von LANA GROSSA verwendet. Das Garn besteht aus 80% Schurwolle, 20% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/100 g.
Außerdem 50 g Pelzgarn in Weiß, (LL = ca. 40 m/50 g).
Je 1 N-Spiel Nr 4,5 und 7 von LANA GROSSA.
Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.
Glatt re in Rd: Stets nur re M str.
Querrippen: *4 Rd re M, 1 Rd li M, ab * wdh.
Strukturmuster: M-Zahl teilbar durch 8.
1.-4. Rd: Color – 4 M re, 4 M li im Wechsel; **5. Rd:** Wollweiß – li M; **6.-9. Rd:** Anthrazit – 4 M li, 4 M re im Wechsel; **10. Rd:** Wollweiß – li M. Die 1.-10. Rd stets wdh.
Maschenprobe glatt re mit 8-fädigem Sockengarn und N Nr. 4,5: 18 M und 25 R = 10 x 10 cm.
Maschenprobe glatt re mit Pelzgarn und N Nr. 7: 10 M und 25 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag: 40 M in Color anschlagen und zur Rd schließen (= 10 M pro N). Für den Schaft 20 Rd Querrippen in Color und 10 Rd Strukturmuster str. Danach die Herzchenferse gemäß dem Grundkurs in Color ausführen. Anschließend für den Fuß in Color wieder alle M in Arbeit nehmen und aus den Kanten der Fersenwand M auffassen, dabei das Strukturmuster fortsetzen, jedoch die M der 1. und 4. N glatt re str. Gleichzeitig für den Zwickel gemäß dem Lehrgang abnehmen, bis wieder 40 M vorhanden sind. In dieser Einteilung bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Zum Schluss die Bandspitze glatt re in Anthrazit gemäß dem Grundkurs arb, bis noch 8 M übrig sind. Für den Bund aus der Anschlagkante mit Pelzgarn 24 M herausstr und in Rd 9 cm glatt re str, dann die M locker abketten.
Die zweite Socke ebenso arb.

Modell 25 von Seite 29
Musik-Socken in Rot
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs Stufenferse finden Sie auf Seite 20/21, den Lehrgang Sternchenspitze auf Seite 92 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 50 g 6-fädiges Sockengarn in Rot, Weiß und Schwarz, (LL = ca. 120 m/50 g). 2 ADDI-N-Spiele Nr 3,5.
Gl re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd nur re M.
Kr re: in Rd abwechselnd je 1 Rd re und li M.
Streifenfolge: 4 Rd Rot und 1 Rd Schwarz im Wechsel
Maschenprobe, gl re: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag je 48 M in Schwarz (= 12 M pro N) und für den 1. Rollrand 14 Rd gl re str, dann die M stilllegen.
Den 2. Rollrand in Weiß ebenso arb und nach 14 Rd über den 1. Rollrand schieben. Dann je 1 M beider N-Spiele in Rot re zusstr und noch 1 Rd re M str. Anschließend gl re 25 Rd gemäß Streifenfolge und 11 Rd in Rot arb, dann 3 Rd getrennt über die 1. und 4. N in Weiß sowie die 2. und 3. N in Rot str, dabei beids je 1 Rdm zunehmen. Anschließend die Stufenferse in Schwarz mit verstärkter Ferse gemäß dem Grundkurs str, dabei die Rdm wieder abnehmen. Nach der Ferse die Rdm der 2. und 3. N ebenfalls abnehmen und in Rd zunächst 3 Rd in Weiß arb, dann in Rot weiterstr. Nach 16,5 (18) cm Fußlänge noch 3 Rd in Weiß str, dann die Sternchenspitze in Schwarz gemäß dem Lehrgang ausführen.
Fertigstellung: Außen auf den Schaft lt Zählmuster den Notenschlüssel mit schwarzen Stielstichen und die Punkte mit schwarzen Knötchenstichen aufsticken, Motiv von der seitlichen Mitte (= Pfeil) einteilen. Seitliche Nähte am Schaft schließen.

Zählmuster



Zeichenerklärung:
1 Kästchen = 1 M + 1 Rd
X = Schwarz
□ = Rot
● = Knötchenstich
— = Stielstich

Die 4-Stufen-Methode

Socken von der Spitze aus stricken

Stufe 1 Spitze

1. Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze 6 Maschen anschlagen und auf 3 Nadeln verteilt zur Runde schließen (Abb. 1). Dabei darauf achten, dass die unteren Kanten aller Maschen nach innen weisen und keine Masche verdreht ist. Das Fadenende markiert den Rundenanfang. Diesen eventuell zusätzlich mit einem kontrastfarbenen Faden markieren. Die Markierung wandert beim Stricken mit nach oben und zeigt an, wo eine Runde abgeschlossen ist. Nun 1 Runde rechte Maschen stricken. In der folgenden Runde aus jeder Masche **1 Links-Zunahme** arbeiten (Abb. 2), d.h. die Masche rechts stricken, danach mit der linken Nadel die darunterliegende Schlinge der zuletzt gestrickten Masche auffassen und rechts abstricken.

2. Über diese 12 Maschen glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der folgenden 2. Runde aus jeder 2. Masche 1 Links-Zunahme arbeiten = 18 Maschen. Diese Maschen teilen sich wie folgt auf: Die 1. Masche der Runde bildet die rechte Mittelmasche, die folgenden 8 Maschen bilden den Fußrücken, die nächste Masche bildet die linke Mittelmasche und die restlichen 8 Maschen bilden die Fußsohle.

Für die Erweiterung der Fußspitze in jeder 2. Runde aus der Masche nach den beiden Mittelmaschen je **1 Rechts-Zunahme** arbeiten (Abb. 3), d.h. mit der rechten Nadel hinter der folgenden Masche in die Masche der darunterliegenden Runde einstechen und rechts abstricken, dabei die darüberliegende Schlinge nicht von der Nadel gleiten lassen, dann diese Schlinge rechts abstricken.

Zusätzlich aus der Masche vor den beiden Mittelmaschen je 1 Links-Zunahme arbeiten = 4 Zunahmen pro Runde. Die Zunahmen in jeder 2. Runde so oft wiederholen, wie aus der Tabelle oder Anleitung hervorgeht.

Abb. 1

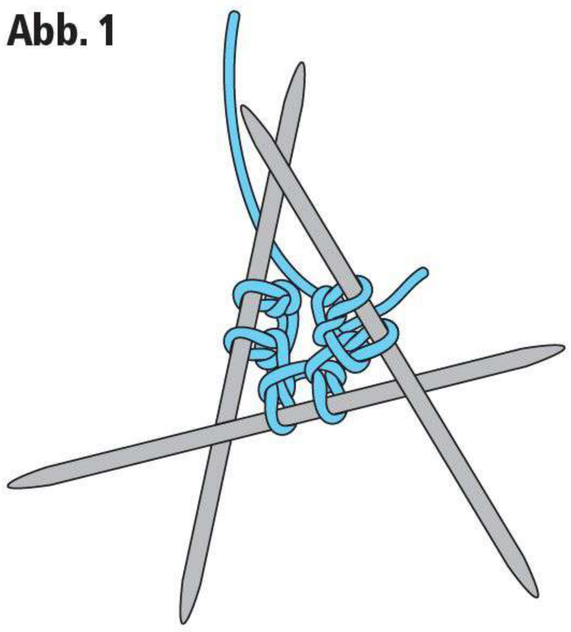


Abb. 2

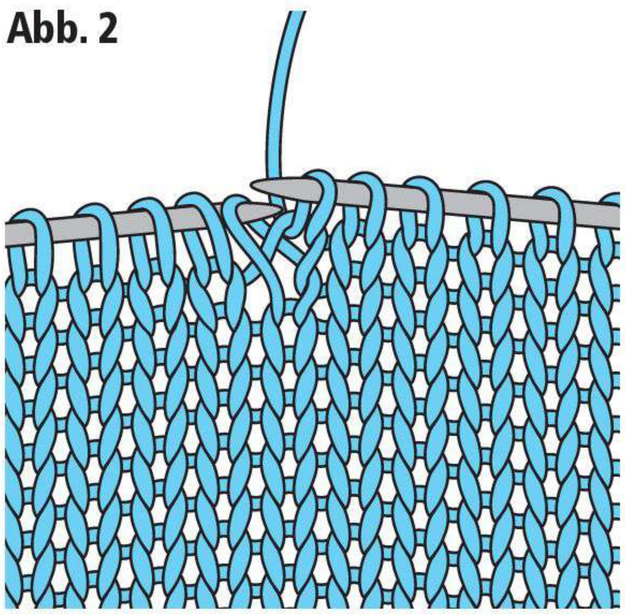
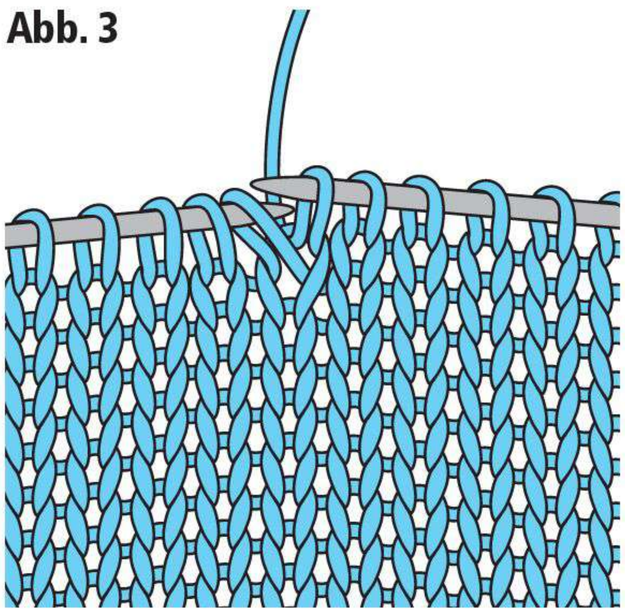


Abb. 3



Stufe 2 Fuß, Ferse und Rist

Die Maschen wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die Maschen von der rechten bis zur linken Mittelmasche befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 1. und 2. Nadel (= Fußrücken), die restlichen Maschen befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 3. und 4. Nadel (= Fußsohle). Für den Fuß so viele Runden oder cm stricken, wie in der Tabelle auf Seite 94-96 bzw. in der Anleitung ange-geben ist. Danach für den Rist in jeder folgenden 2. Runde aus der Masche nach der rechten Mittelmasche 1 Links-Zunahme, aus der Masche vor der linken Mittelmasche 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Tabelle oder Anleitung hervorgeht. Gleichzeitig mit der 3. Rist-Zunahme die Zunahmen für die Ferse beginnen. Dafür aus der Masche nach der linken Mittelmasche 1 Links-Zunahme und aus der Masche vor der rechten Mittelmasche 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen ebenfalls, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben, wiederholen. Die Zunahmen von Rist und Ferse enden stets in der gleichen Runde.

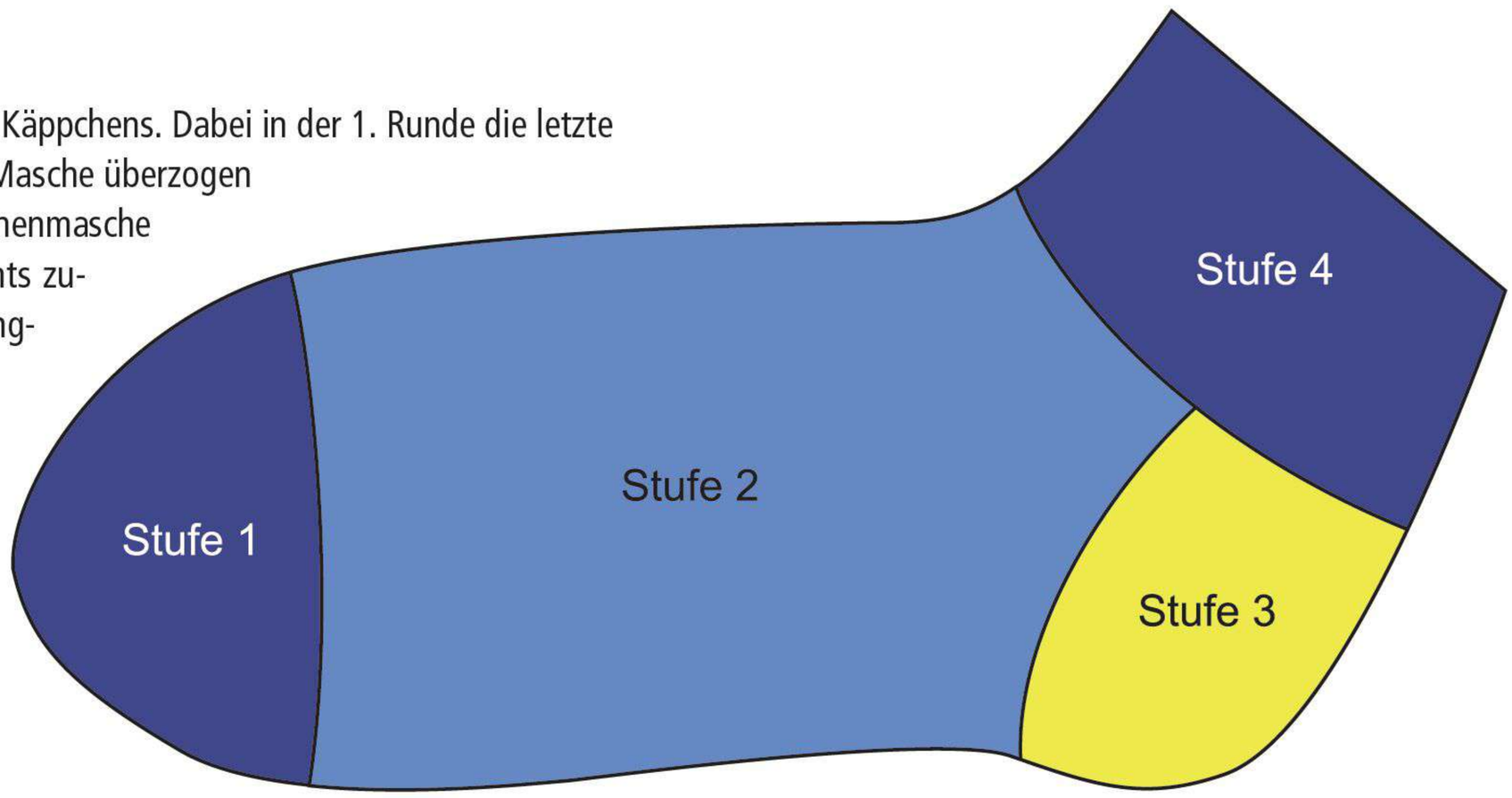
Stufe 3 Käppchen

Für das Käppchen über den mittleren Sohlenmaschen der 3. und 4. Nadel in Reihen weiterarbeiten, die Maschenzahl ist der Tabelle oder der Anleitung zu entnehmen. In der nächsten Runde bis vor die letzte Käppchenmasche stricken, dann die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Fersenmasche überzogen zusammenstricken (= 1 Masche wie zum Rechtsstricken abheben, die folgenden Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen). Die Arbeit wenden und die 1. Käppchenmasche wie zum Linksstricken abheben. Die restlichen Maschen des Käppchens links stricken, dabei die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Fersenmasche links zusammenstricken.

* Die Arbeit erneut wenden und die 1. Masche wie zum Rechtsstricken abheben. Die Maschen des Käppchens rechts stricken, dabei die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Fersenmasche überzogen zusammenstricken. Die Arbeit wieder wenden und die 1. Käppchenmasche wie zum Linksstricken abheben. Die Maschen des Käppchens links stricken, dabei die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Fersenmasche links zusammenstricken. Ab * so oft wiederholen, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben. Info: Bei großen Sockengrößen kann es vorkommen, dass auch Maschen des Fußrückens mit ins Käppchen eingestrickt werden.

Stufe 4 Schaft

Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käppchens. Dabei in der 1. Runde die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Masche überzogen zusammenstricken und die 1. Käppchenmasche mit der vorhergehenden Masche rechts zusammenstricken. Somit ist die ursprüngliche Maschenzahl wieder erreicht. Nach der gewünschten Schaftlänge alle Maschen locker abketten, wie sie erscheinen.



Schiff ahoi!

Neuer Kurs für tolle Socken. Nach dem Lehrgang folgen nun unsere maritim-frischen Modelle. Leinen los und ran an die Stricknadeln!

Modell 44 Ajourmustersocken in Hellblau

Größe: 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Hellblau, wir haben die Qualität „Freizeit" von JUNGHANS-WOLLE verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Ajourmuster A über 25 M: Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet. In den geraden Rd alle M und Umschläge rechts stricken. Die 1.-12. Rd stets wdh.

Ajourmuster B: M-Zahl teilbar durch 8. Wie Ajourmuster A laut Strickschrift arb, jedoch den MS stets wdh.

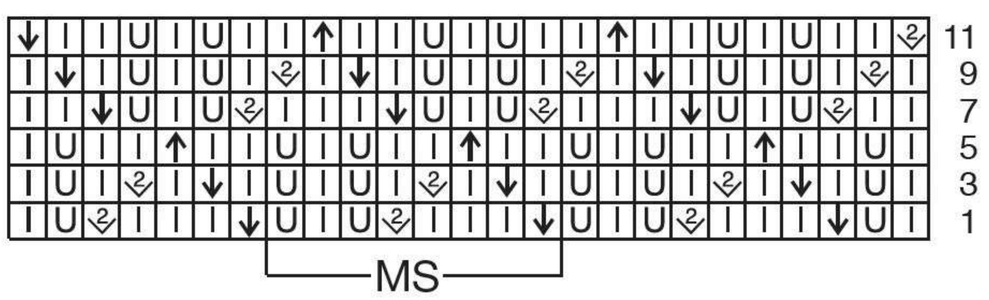
Käppchenmuster: 1. R:1 M re, 2 M li, *1 M abheben, dabei den Faden hinten mitführen, 1 M re, ab * stets wdh, enden mit 2 M li, 1 M re; **2. R:** 1 M li, 2 M re, *1 M abheben, dabei den Faden vorne mitführen, 1 M li, ab * stets wdh, enden mit 2 M re, 1 M li. Die 1. und 2. R stets wdh.

Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Für die Spitze 6 M anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 58 (62) 62 M zunehmen. Anschließend zwischen den Mittel-M am Fußrücken 1 (2) 2 M re, 25 M Ajourmuster A und 2 (3) 3 M re str, die übrigen M glatt re arb. In dieser Einteilung bis zu 19 (20) 21 cm Fußlänge gerade weiterarb. Nun die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen = 86 (94) 94 M. Dann das Käppchen über den mittleren 18 (20) 20 M der Sohle gemäß Lehrgang im Käppchenmuster arb, dabei jedoch die Abnahmen nur 13 (14) 14 x ausführen = 60 (66) 66 M. Den Schaft wieder über alle M in der bisherigen Mustereinteilung arb, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 58 (64) 64 M. Nach 2 Rd ab Schaftbeginn alle M im Ajourmuster B stricken, dabei das Muster am Fußrücken entsprechend fortsetzen und über den übrigen M in der 1. Rd verteilt 2 (0) 0 M abnehmen = 56 (64) 64 M. Nach 7 (8) 9 cm Schafthöhe – möglichst nach einer 10. Muster-Rd – für den oberen Abschluss noch 3 x die 11. und 12. Rd wdh, dann alle M locker abketten.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- I = 1 M re
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M re zusstr
- ↓ = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M re str und die abgehobene M darüberziehen
- ↑ = 1 doppelter Überzug: 2 M zus re abheben, 1 M re str und die abgehobenen M darüberziehen

Modell 45 Ajourmustersocken in Color

Größe: 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Streifenoptik, (LL = ca. 200 m/50 g) ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 5. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet. In den geraden Rd alle M und Umschläge rechts stricken. Die 1.-4. Rd stets wdh.

Käppchenmuster: 1. R: 1 M re, 2 M li, *1 M abheben, dabei den Faden hinten mitführen, 1 M re, ab * stets wdh, enden mit 2 M li, 1 M re; **2. R:** 1 M li, 2 M re, *1 M abheben, dabei den Faden vorne mitführen, 1 M li, ab * stets wdh, enden mit 2 M re, 1 M li. Die 1. und 2. R stets wdh.

Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.

Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Für die Spitze 6 M anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 58 (62) 62 M zunehmen. Anschließend zwischen den Mittel-M am Fußrücken 1 (2) 2 M re, 25 M Ajourmuster und 2 (3) 3 M re str, die übrigen M glatt re arb. In dieser Einteilung bis zu 19 (20) 21 cm Fußlänge gerade weiterarb. Nun die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen = 86 (94) 94 M. Dann das Käppchen über den mittleren 18 (20) 20 M der Sohle gemäß Lehrgang im Käppchenmuster arb = 60 (64) 64 M. Den Schaft wieder über alle M in der bisherigen Mustereinteilung arb, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 58 (62) 62 M. Nach 2 Rd ab Schaftbeginn alle M im Ajourmuster stricken, dabei das Muster am Fußrücken entsprechend fortsetzen und über den übrigen M in der 1. Rd verteilt 3 (2) 2 M abnehmen = 55 (60) 60 M. Nach 7 (8) 9 cm Schafthöhe für den oberen Abschluss noch 4 Rd im Ripppenmuster und 12 Rd glatt re str, dann alle M locker abketten.

Strickschrift

Zeichenerklärung:

- I = 1 M re
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M re zusstr
- ↓ = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M re str und die abgehobene M darüberziehen

Modell 46
Söckchen mit Zackenrand
Größe: 16/17 (18/19)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: Je ein Rest 4-fädiges Sockengarn in Rot, Blau und Weiß, wir haben ein Schurwolle-Mischgarn von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 51% Schurwolle, 49% Polyamid und hat eine Lauflänge von 97,5 m/25 g. N-Spiel Nr 3 von SCHOELLER + STAHL. Zwei blaue Anker-Knöpfe à 1,5 cm Ø von JIM KNOPF.
Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.
Loch-Rd: *2 M re zusstr, 1 Umschlag, ab * wdh.
Streifenfolge: *Je 2 Rd in Blau, Weiß und Rot, ab * wdh.
Maschenprobe glatt re: 30 M und 38 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
Für die Spitze 6 M in Rot anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 34 M zunehmen, dabei ab der 7. (9.) Rd gemäß Streifenfolge weiterarb. Nach 8 (9) cm Fußlänge die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen (= 4 x für den Rist und 2 x für die Ferse) = 46 M. Dann das Käppchen in der Farbe des folgenden Streifens über den mittleren 8 M der Sohle arb, dabei beidseitig 5 x abnehmen = 36 M. Anschließend den Schaft über alle M glatt re weiterarb, dabei mit 2 Rd in der Fb der Ferse beginnen und in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 34 (38) M. Dann in Rot weiterarb und nach 4 cm = 16 Rd für den Bruch 1 Loch-Rd arb und noch 1 cm = 4 Rd glatt re str. Danach alle M locker abketten. Den oberen Rand am Bruch nach innen säumen und 1 Knopf annähen. Das 2. Söckchen ebenso arb.

Modell 47 und 48
2 Paar Söckchen mit Rippenbund
Größe: 16/17 (18/19)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: Je ein Rest 4-fädiges Sockengarn in Rot, Blau und Weiß, wir haben ein Schurwolle-Mischgarn von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 51% Schurwolle, 49% Polyamid und hat eine Lauflänge von 97,5 m/25 g. N-Spiel Nr 3 von SCHOELLER + STAHL. Zwei Applikationen von PRYM. Zwei rote Anker (Artikel 80513) à 1,5 x 2 cm von JIM KNOPF.
Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.
Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.
Streifenfolge 1: *Je 4 Rd in Weiß, Rot und Blau, ab * wdh.
Streifenfolge 2: *Je 2 Rd in Weiß, Rot und Blau, ab * wdh.
Maschenprobe glatt re: 30 M und 38 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Variante 1: Für die Spitze 6 M in Blau anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 34 M zunehmen. Anschließend glatt re gemäß Streifenfolge 1 weiterarb. Nach 8 (9) cm Fußlänge (= nach einem ganzen Streifen) die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen (= 4 x für den Rist und 2 x für die Ferse) = 46 M. Dann das Käppchen in der Farbe des nächsten Streifens über den mittleren 8 M der Sohle arb, dabei beidseitig 5 x abnehmen = 36 M. Anschließend den Schaft über alle M im Rippenmuster und Streifenfolge 1 weiterarb, dabei mit 4 Rd in der Farbe der Ferse beginnen und in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 34 (38) M. Nach 4 cm = 16 Rd Schafthöhe alle M locker abketten.
Variante 2: Für die Spitze 6 M in Rot anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 34 M zunehmen. Anschließend glatt re in Weiß weiterarb. Nach 8 (9) cm Fußlänge die Zunahmen für Rist und Ferse ausführen (= 4 x für den Rist und 2 x für die Ferse) = 46 M. Dann das Käppchen in Rot über den mittleren 8 M der Sohle arb, dabei beidseitig 5 x abnehmen = 36 M. Anschließend den Schaft über alle M im Rippenmuster und Streifenfolge 2 weiterarb, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 34 M. Nach 4 cm = 16 Rd Schafthöhe alle M locker abketten.
Das 2. Söckchen ebenso arb.
Außen am Schaft laut Foto die Applikationen bzw. Anker anbringen.

Kunterbunter Kinderkram

Fröhlich bunt,
herrlich weich,
schön gemütlich –
so müssen Socken
für Kinder sein!

Unsere Vorschläge sind so konzipiert, dass Sie die Lieblingsfarben Ihrer Kleinen einsetzen können – ob Sie nun vier Unis kombinieren oder ein schönes Color-garn mit einem passenden, einfarbigen Ton kontrastieren.

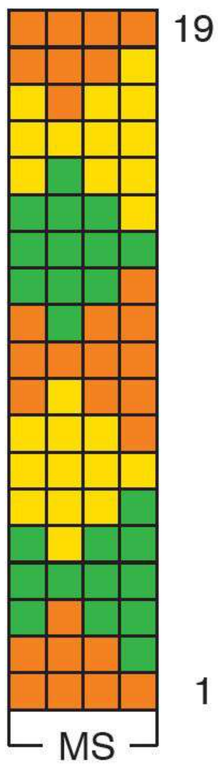
Anleitungen zu den Modellen 49 – 52 auf Seiten 56 – 57

Modell 49
Söckchen mit Rauten
Größe: 20/21 (22/23) 24/25

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 25 g oder ein Rest 4-fädiges Sockengarn oder feines Wollgarn in Weiß, Orange, Petrol und Gelb. Wir haben die Qualität „Baby" von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 100% Schurwolle und hat eine Lauflänge von 95 m/25 g. N-Spiel Nr 3 von SCHOELLER + STAHL.
Glatt rechts in Rd: Stets re M str.
Glatt rechts in R: Hin-R re M, Rück-R li M.
Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.
Rautenmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Zählmuster glatt re in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arb, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen. Den MS stets wdh und die 1.-19. Rd 1 x arb.
Streifenmuster: 7 (8) 8 Rd Weiß, 1 Rd Orange, 7 (8) 8 Rd Weiß, 1 Rd Petrol, 7 (8) 8 Rd Weiß, 1 Rd Gelb, weiter in Weiß.
Maschenprobe glatt rechts: 26 M und 36 R = 10 x 10 cm.
Rechtes Söckchen: Für die Spitze in Gelb mit dem Nadelspiel 6 M anschl und lt Grundkurs auf 18 M zunehmen. Glatt re str. Für die Erweiterung beids der beiden Mittel-M lt Grundkurs 2 (3) 4 x in jeder 2. Rd je 4 M und in der folg 2. Rd 2 M zunehmen = 28 (32) 36 M. Danach im Streifenmuster gl re weiterarb. Nach 9,5 (10,5) 11 cm ab Anschlag für den Rist lt Grundkurs 4 (4) 5 x in jeder 2. Rd je 2 M glatt re zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 2 (2) 3 x in jeder 2. R je 2 M glatt re zunehmen = 40 (44) 52 M. Nun über den mittleren 8 (8) 10 M der Sohlen-M in Weiß das Käppchen glatt re arb. Dabei beids 5 (5) 7 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zus str = 30 (34) 38 M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd gl re in Weiß arb, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folg M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zus str = 28 (32) 36 M. Danach 19 Rd im Rautenmuster arb und anschließend für das Bündchen in Petrol 1 Rd re M und 4 cm im Rippenmuster str, dann alle Maschen locker abk, wie sie erscheinen.
Linkes Söckchen: Gegengleich stricken.

Zählmuster



Zeichenerklärung:
= 1 M in Orange
= 1 M in Gelb
= 1 M in Petrol

Modell 50
Söckchen mit Rollrand
Größe: 20/21 (22/23) 24/25

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: Je 25 g oder ein Rest 4-fädiges Sockengarn oder feines Wollgarn in Orange, Weiß, Petrol und Gelb. Wir haben die Qualität „Baby" von SCHOELLER + STAHL verwendet. Das Garn besteht aus 100% Schurwolle und hat eine Lauflänge von 95 m/25 g. N-Spiel Nr 2,5 von SCHOELLER + STAHL.
Rechtes Söckchen: Für die Spitze in Orange mit dem Nadelspiel 6 M anschl und lt Grundkurs auf 18 M zunehmen. Glatt re str. Für die Erweiterung beids der beiden Mittel-M lt Grundkurs 2 (3) 4 x in jeder 2. Rd je 4 M und in der folg 2. Rd 2 M zunehmen = 28 (32) 36 M. Dann in Weiß glatt re weiterarb. Nach 9,5 (10,5) 11 cm ab Anschlag für den Rist wie im Grundkurs beschrieben 4 (4) 5 x in jeder 2. Rd je 2 M glatt re zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 2 (2) 3 x in jeder 2. Rd je 2 M glatt re zunehmen = 40 (44) 52 M. Nun über den mittleren 8 (8) 10 M der Sohlen-M in Weiß das Käppchen glatt re arb. Dabei beids 5 (5) 7 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zus str = 30 (34) 38 M. Anschließend für den Schaft über alle M im Rippenmuster str, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folg M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zus str = 28 (32) 36 M. Nach 4 cm ab Schaft für den petrolfarbenen Rollrand 4 cm glatt rechts stricken, dann alle Maschen abketten. Für den gelben Rollrand aus der 1. Runde des petrolfarbenen Rollrandes von innen 28 (32) 36 Maschen auffassen und 4 cm glatt rechts stricken, dann alle Maschen abketten. Für den orangefarbenen Rollrand aus der 1. Runde des gelben Rollrandes jeweils von innen 28 (32) 36 Maschen auffassen und genauso arbeiten.
Linkes Söckchen: Gegengleich stricken.

Modell 51
Kindersocken mit Knopf
Größe: 24/25 (28/29)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Pastelltönen sowie 100 g oder ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Weiß. (LL = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5. Zwei Knöpfe von JIM KNOPF.
Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.
Glatt li: In Rd stets li M str.
Streifenfolge A glatt re: 6 (8) Rd Color und 2 Rd Weiß im Wechsel.
Streifenfolge B: *4 Rd glatt re in Weiß, 1 Rd glatt re und 5 Rd glatt li in Color, ab * noch 2 x wdh = 30 Rd.
Rippenmuster: 1 M re und 1 M li im Wechsel.
Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Für die Spitze 6 M in Weiß anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 46 (50) M zunehmen. Anschließend in der Streifenfolge A weiterarb. Nach 24 (30) Rd Streifenfolge in Color weiterarb. Nach 11 (13) cm Fußlänge für den Rist 5 (6) x und die Ferse 3 (4) x gemäß Grundkurs zunehmen = 62 (70) M. Dann das Käppchen glatt re in Weiß über den mittleren 12 (14) M der Sohle arb, dabei beidseitig 7 (9) x abnehmen = 48 (52) M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt re in Color weiterstr, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M abnehmen = 46 (50) M. Nach 6 (19) Rd glatt re in der Streifenfolge B weiterarb. Nach 30 Rd Streifenfolge für das Bündchen in Weiß 1 Rd glatt re und 7 cm im Rippenmuster arb. Danach alle M bis auf die äußeren 11 M abketten und über diese M für die Lasche noch 3,5 cm im Rippenmuster weiterarb. Danach für die Spitze 3 x in jeder 2. R beidseitig 1 M abnehmen. dafür am re Rand die 2. und 3. M überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 1 M re, dann die abgehobene M überziehen) und am li Rand die 3.- und 2.letzte M re zusstr. In der folg 2. R die mittl 3 M überzogen zusstr (= 1 M re abheben, 2 M re zusstr, dann die abgehobene M überziehen). Durch die restlichen 3 M den Arbeitsfaden ziehen und vernähen. Die Lasche mit dem Knopf laut Abbildung an die Socke nähen.
Linke Socke: Gegengleich arb.

Modell 52
Kindersocken mit Streifen
Größe: 24/25 (28/29)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 50/51 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Pastelltönen sowie je 100 g oder ein Rest 4-fädiges Uni-Sockengarn in Weiß und Orange. (LL = ca. 420 m/100 g). ADDI-N-Spiel Nr 2,5.
Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.
Glatt li: In Rd stets li M str.
Streifenfolge: *Je 4 Rd Color, Orange, Color und Weiß, ab * stets wdh.
Webmuster A: M-Zahl teilbar durch 4 + 3 M. Laut Strickschrift arb. Mit der M vor dem MS beginnen, den MS stets wdh, enden mit den M nach dem MS. Die 1.-16. Rd stets wdh, dabei den Farbwechsel beachten.
Webmuster B: M-Zahl teilbar durch 4. Ebenfalls laut Strickschrift arb, jedoch den MS und die 1.-16. Rd stets wdh.
Rippenmuster: 3 M re und 2 M li im Wechsel.
Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Für die Spitze 6 M in Color anschlagen und auf 3 N verteilt zur Rd schließen (= 2 M pro N). Glatt re gemäß dem Grundkurs arbeiten und auf 46 (50) M zunehmen. Anschließend in folg Einteilung weiterarb: re Mittel-M + 0 (1) M glatt re in der Streifenfolge str, über den folg 22 M im Webmuster A weiterstr, dabei in der 1. Rd zum Musterausgleich 1 M zunehmen = 23 M Webmuster A, restliche M glatt re in der Streifenfolge = 47 (51) M. Nach 11 (13) cm Fußlänge für den Rist 5 (6) x und die Ferse 3 (4) x gemäß Grundkurs zunehmen = 63 (71) M. Dann das Käppchen glatt re in Color über den mittleren 12 (14) M der Sohle arb, dabei beidseitig 6 (8) x abnehmen = 51 (55) M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt re im Webmuster B str, dabei in der 1. Rd gemäß Grundkurs noch 2 M und zusätzlich zum Musterausgleich 1 M abnehmen = 48 (52) M. Nach 36 (44) Rd Webmuster B für das Bündchen in Color noch 3 cm im Rippenmuster str, dabei in der 1. Rd verteilt 3 (2) M abnehmen = 45 (50) M. Dann alle M locker abketten, wie sie erscheinen.
Linke Socke: Gegengleich arb.

Strickschrift

Zeichenerklärung:
A = Color
B = Orange
C = Weiß
= 1 M re
= 1 M li
= 1 M re abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit langführen

Die 4-Stufen-Methode
für Socken häkeln

1 Stufe – Die Spitze

Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze in eine Fadenschlinge 8 halbe Stäbchen arbeiten, die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die Maschenzahl auf 16 Maschen. Ab der 3. Runde werden in jeder Runde 4 Maschen zugenommen. Ab jetzt in hin- und hergehenden Runden arbeiten, d.h. nach der Kettmasche die Arbeit wenden, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und in der Mitte der späteren Fußsohle liegt. Eventuell die rechte und linke Mittelmasche mit einem andersfarbigen Faden markieren.

2 Stufe – Der Fuß, Ferse & Rist

Für den Fuß in halben Stäbchen gerade weiterarbeiten. Für die Fußlänge so viele Runden oder cm häkeln, wie in der Größentabelle auf Seite 94-96 bzw. in der Anleitung angegeben. Die Markierungen durch Versetzen des Fadens mit nach oben nehmen. Danach für Rist und Ferse in jeder folgenden Runde in die Masche vor und nach der rechten Mittelmasche und vor und nach der linken Mittelmasche je 2 halbe Stäbchen arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Größentabelle oder der Anleitung hervorgeht.

3 Stufe – Das Käppchen

Das Käppchen nach Häkelschrift 2 in festen Maschen arbeiten. War die letzte Zunahme-Runde eine Hinrunde, nach dem Wenden wie gezeichnet mit Kettmaschen bis zum Rand der Käppchenmaschen und 1 Masche über den seitlichen Fersenrand zurückgehen, dann die Arbeit wenden und laut der Häkelschrift weiterarbeiten. War die letzte Zunahmerunde eine Rückrunde, zuerst wie gezeichnet mit Kettmaschen bis zum Rand der Käppchenmaschen und 1 Masche über den seitlichen Fersenrand vorgehen, dann die Arbeit wenden und laut Häkelschrift weiterarbeiten. In der 1. Käppchenreihe werden zu Beginn und am Ende 2 feste Maschen zusammen abgemascht, in den folgenden Reihen jeweils nur am Ende jeder Reihe. Dafür in die letzte Masche des Käppchens einstechen, Faden holen und durchziehen, dann in die folgende Masche des seitlichen Fersenrandes einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen. Danach die Arbeit wenden und sofort wie gezeichnet in die zuletzt gearbeitete Masche 1 feste Masche häkeln. Laut Häkelschrift weiterarbeiten. Gezeichnet ist ein Käppchen über 15 Maschen, wie es laut Tabelle für die Größen 36-41 benötigt wird. Bei kleineren Größen beidseits der mittleren Fußsohlenmaschen die entsprechende Maschenzahl weniger arbeiten und bei größeren Größen diese Maschenzahl einfügen. Entsprechend auch die Reihenzahl ändern, wie in der Tabelle oder Anleitung vorgegeben.

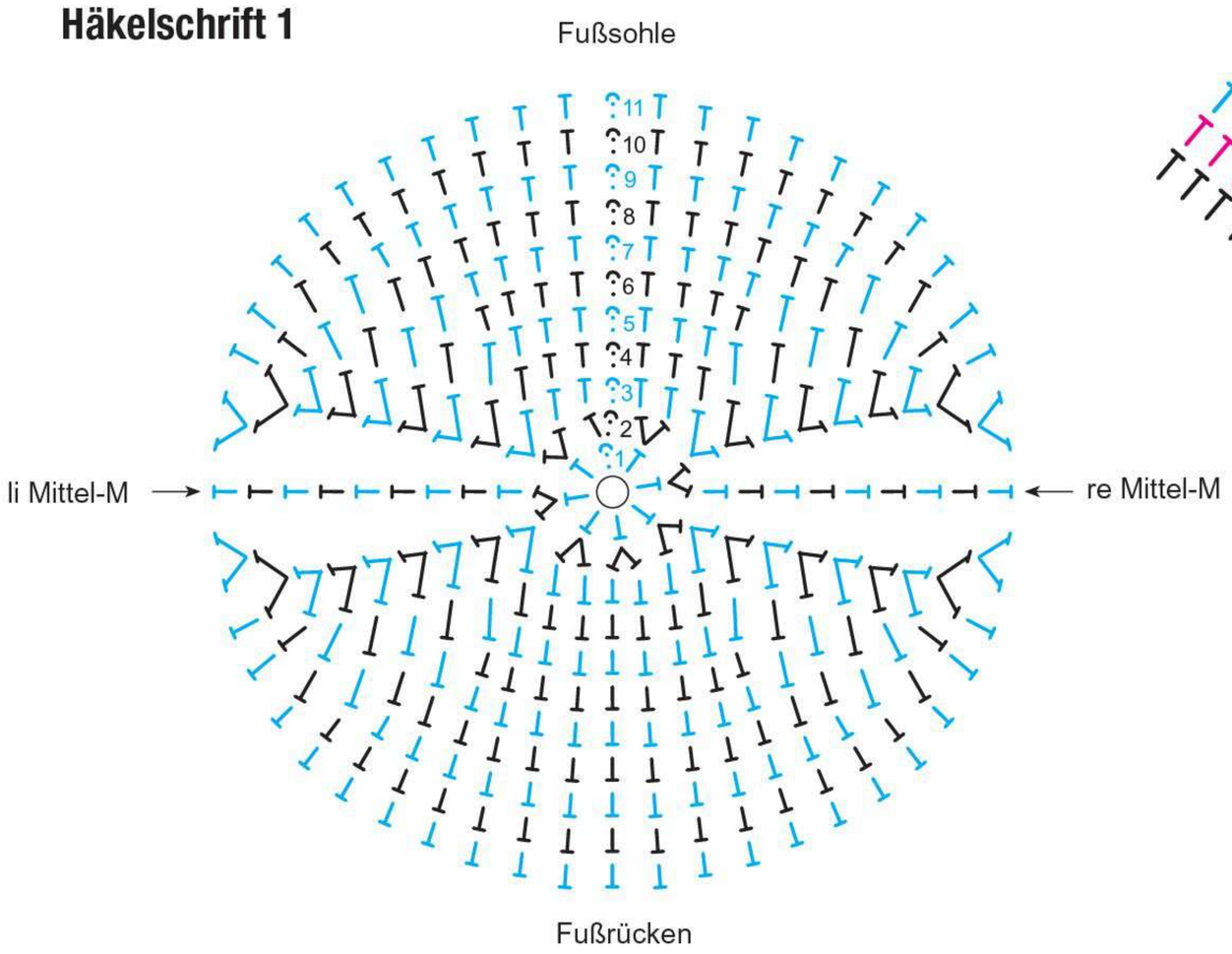
4 Stufe – Der Schaft

Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käppchens – also mit der 19. Reihe der Häkelschrift 2. Anschließend zur Formgebung je nach Größe zusätzliche Abnahmen wie in der 20. und 21. Runde gezeichnet arbeiten. Dies ist in der Tabelle bzw. Anleitung beschrieben. Anschließend ist wieder die ursprüngliche Maschenzahl des Fußes erreicht. Nun den Schaft wie beschrieben oder nach gewünschter Länge beenden.

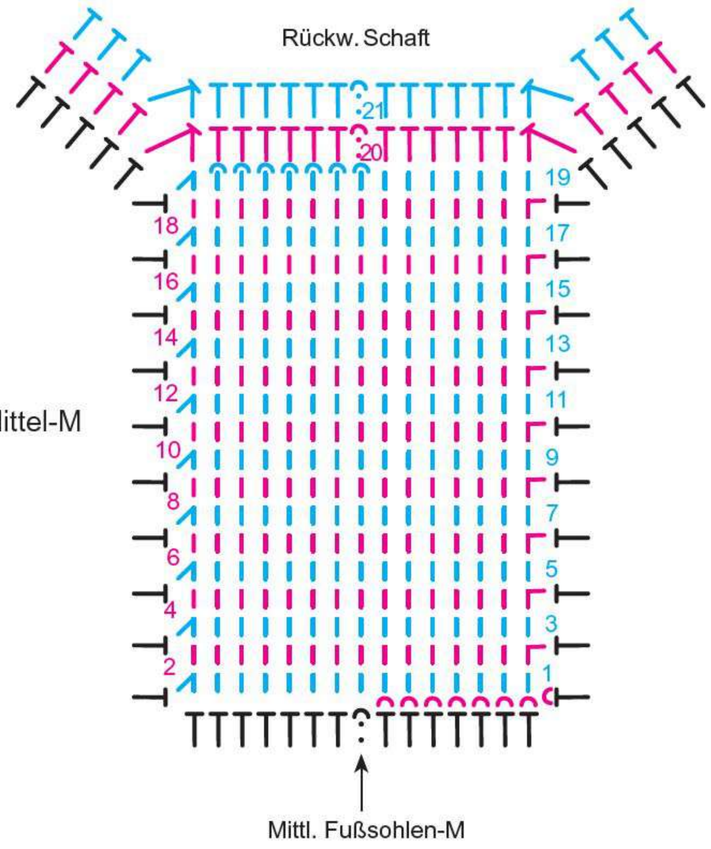
Linke Socke: Bei Socken mit seitlichen Mustern im Schaft nach dem Käppchen die Maschen des Schafts gegengleich aufteilen.

Häkelschriften für Fußspitze und Ferse

Häkelschrift 1



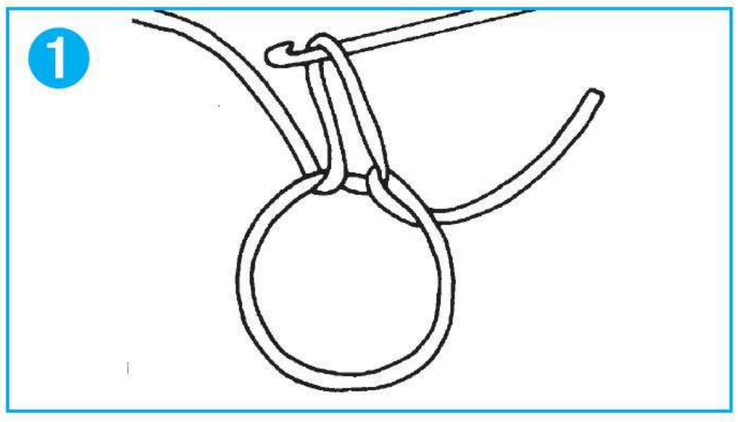
Häkelschrift 2



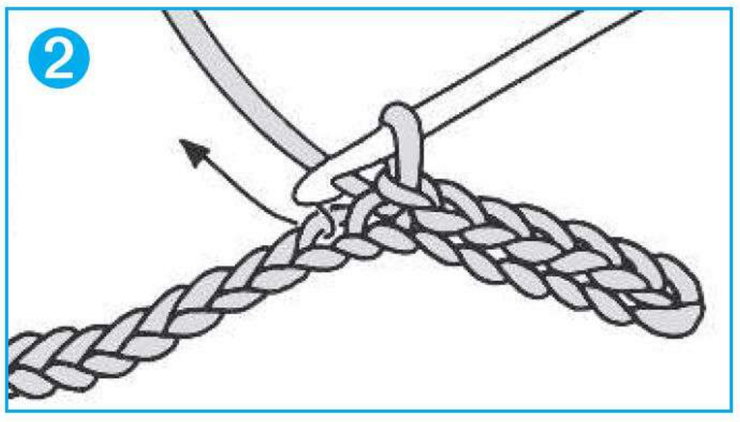
Zeichenerklärung:

- • = 1 Luftmasche
- ⌒ = 1 Kettmasche
- I = 1 feste Masche
- T = 1 halbes Stäbchen
- ⩗ = 2 halbe Stäbchen in eine Einstichstelle
- ↗ oder ⌐ = 2 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen)
- ↗ = 2 zusammen abgemaschte halbe Stäbchen (= 1 Umschlag, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, 1 Umschlag, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)

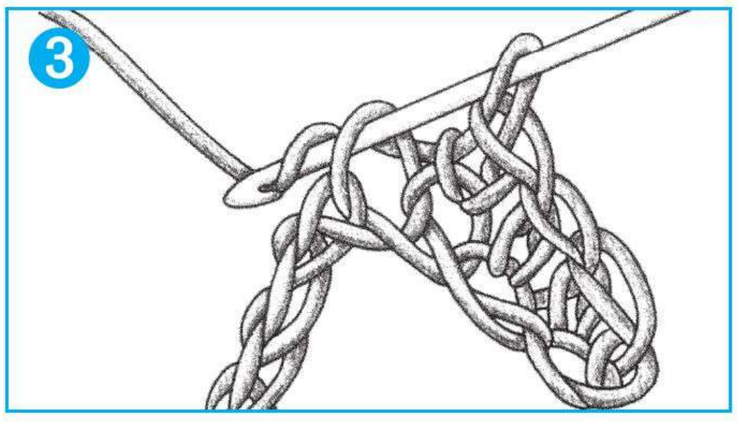
Häkelmaschen in Wort und Bild



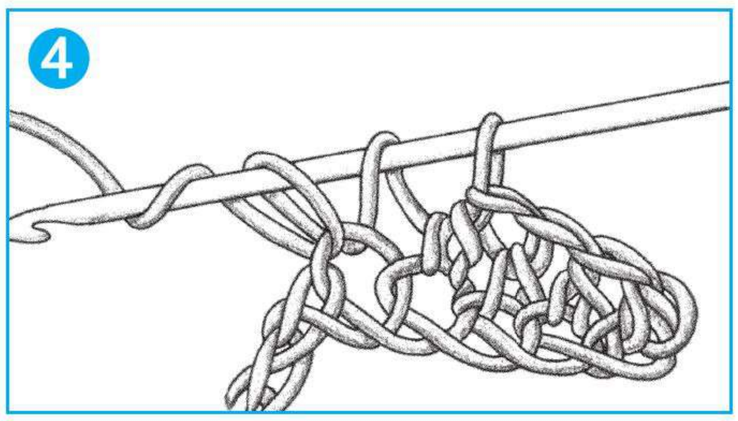
Fadenschlinge: Wie zum Anschlag einer Luftmasche eine Schlinge legen und den Faden durchziehen. 2 Luftmaschen häkeln = 1. halbe Stäbchen.



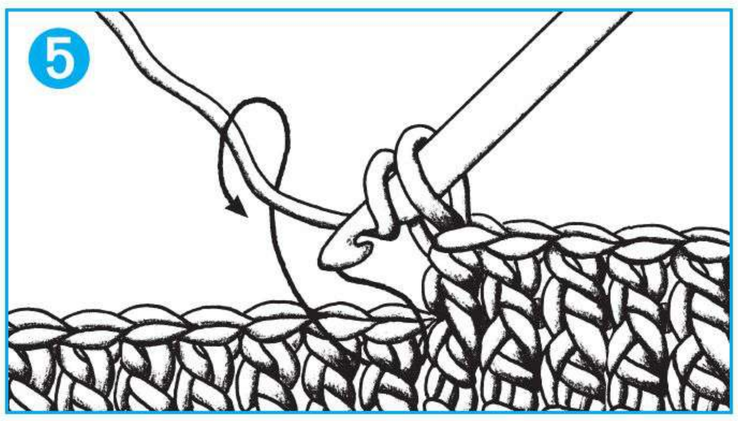
Kettmasche: Einstechen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen.



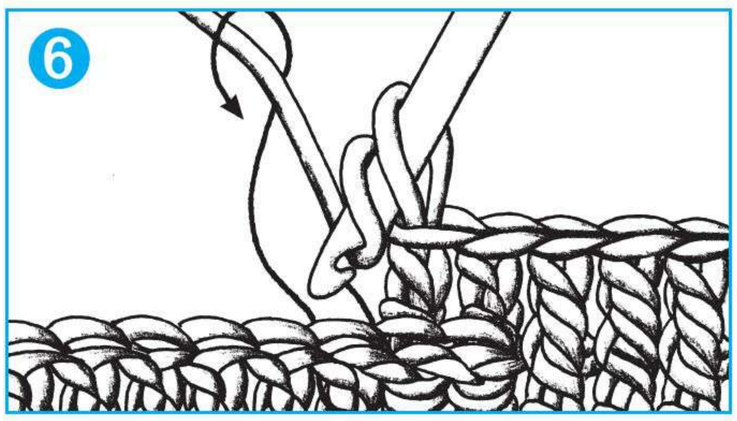
Feste Masche: Einstechen, Faden holen und durchziehen, dann nochmals den Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen.



halbes Stäbchen: Umschlag, einstechen, Faden holen und durchziehen, dann nochmals den Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen...



Relief-Stäbchen von vorn: 1 Umschlag, von vorn nach hinten um das untere Stäbchen einstechen, Faden holen und durchziehen, Faden holen und durch 2 Schlingen ziehen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen.



Relief-Stäbchen von hinten: 1 Umschlag, von hinten nach vorn um das untere Stäbchen einstechen, Faden holen und durchziehen, Faden holen und durch 2 Schlingen ziehen, Faden holen und durch alle auf der Nadel befindliche Schlingen ziehen.

*Neonfarben für Socken?
Das hat Leuchtkraft und
liegt jetzt voll im Trend!*

Ein aufgesetztes Kleeblatt schmückt als Glücksbringer die Ringelsocken.

Grün frischt auf!

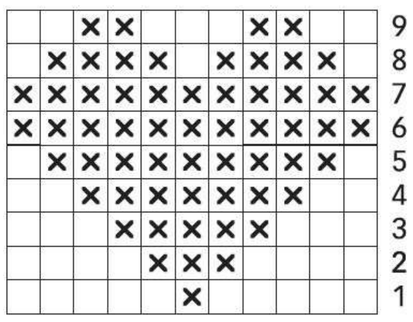
Eine Prise knackiges Grün ist bei allen diesen Häkelsocken mit von der Partie und sorgt mit unterschiedlichen Kombipartnern für einen sportlichen Look.

Anleitungen zu den Modellen 54 – 57 auf Seiten 62/63

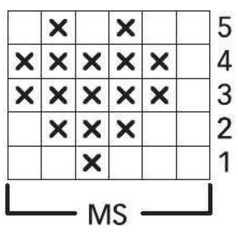
Modell 53
Socken mit Herz
Größe: 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 (100) 150 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Rottönen. Außerdem 50 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Hellgrün, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet und haben eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-Häkel-N Nr 2,5.
Grundmuster: halbe Stäbchen in Runden, dabei jede Runde mit 1 zusätzlichen Luftmasche beginnen und mit 1 Kettmasche in das 1. halbe Stäbchen schließen. Nach der 2. Runde vor jeder Runde die Arbeit wenden, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt.
Großes Herz (über 11 Maschen): Laut Zählmuster 1 einhäkeln, dabei den nicht in Arbeit befindlichen Faden mit einhäkeln. Die 1.-9. Reihe je 1 x arbeiten.
Herzbordüre: Maschenzahl teilbar durch 6. Laut Zählmuster 2 einhäkeln. Dabei den Mustersatz (MS) stets wiederholen. Die 1.-5. Reihe 1 x arbeiten.
Maschenprobe im Grundmuster: 23 Maschen und 18 Reihen = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring mit Color 8 halbe Stäbchen arbeiten und laut Grundkurs für die Fußspitze auf 44 (44) 48 Maschen zunehmen. Anschließend im Grundmuster weiterarbeiten und über den mittleren 11 Maschen des Fußrückens ein großes Herz einhäkeln. * Nach Ende des Zählmusters 2 Runden über alle Maschen mit Color häkeln, dann ein weiteres Herz einhäkeln. Ab * 1 x wiederholen. Dazwischen nach 18 (19) 20 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseitig der beiden Mittel-Maschen wie im Grundkurs beschrieben 6 (6) 7 x in jeder Runde je 4 Maschen zunehmen = 68 (68) 76 Maschen. Danach das Käppchen in Color über 15 (15) 17 Maschen und 19 (19) 21 hin- und hergehenden Reihen laut Grundkurs arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster weiterhäkeln, dabei in den ersten beiden Runden wie beschrieben 4 (4) 6 Maschen abnehmen = 44 (44) 48 Maschen. Nach 10 Runden ab Schaftbeginn die Herzbordüre einarbeiten, dabei in der 1. Runde verteilt 4 (4) 0 Maschen zunehmen = 48 Maschen. Nach Ende des Zählmusters noch 2 Runden im Grundmuster arbeiten. Dann 1 Spitze wie folgt häkeln: 1 Luftmasche, * 2 fe M, 4 Einstichstellen mit 5 Luftmaschen übergehen, ab * noch 7 x wiederholen und die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen. Dann 1 Luftmasche häkeln, * je 1 feste Masche in die folgenden 2 Maschen, um den folgenden Luftmaschenbogen 3 feste Maschen, 1 Pikot (= 3 Luftmaschen und 1 feste Masche zurück in die 1. Luftmasche) und 3 feste Maschen häkeln, ab * noch 7 x wiederholen und die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen.
Linke Socke: Genauso arbeiten.

Zählmuster 1



Zählmuster 2



Zeichenerklärung:
☐ = 1 M Color
☒ = 1 M Hellgrün

Modell 54
Ringelsocken mit Kleeblatt
Größe: 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Blau, Gelb und Grün, wir haben die Qualität „Jawoll" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. ADDI-Häkel-N Nr 2,5. Zwei Knöpfe in Gelb à 1 cm Ø.
Grundmuster: halbe Stäbchen in Runden, dabei jede Runde mit 1 zusätzlichen Luftmasche beginnen und mit 1 Kettmasche in das 1. halbe Stäbchen schließen. Nach der 2. Runde vor jeder Runde die Arbeit wenden, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt.
Streifenfolge: Je 2 Runden in Blau, Gelb und Grün im Wechsel.
Maschenprobe im Grundmuster: 23 Maschen und 18 Reihen = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring mit Blau 8 halbe Stäbchen arbeiten und laut Grundkurs für die Fußspitze auf 44 (44) 48 Maschen zunehmen, dabei stets in der Streifenfolge im Grundmuster arbeiten. Nach 18 (19) 19,5 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseitig der beiden Mittel-Maschen wie im Grundkurs beschrieben 6 (6) 7 x in jeder Runde je 4 Maschen zunehmen = 68 (68) 76 Maschen. Danach das Käppchen in Blau über 15 (15) 17 Maschen und 19 (19) 21 hin- und hergehenden Reihen laut Grundkurs arbeiten. Anschließend für den Schaft in der Streifenfolge farbgemäß weiterarbeiten, dabei in den ersten Runden wie beschrieben insgesamt 4 (4) 6 Maschen abnehmen = 44 (44) 48 Maschen. Nach 14 Runden in der Streifenfolge enden.
Linke Socke: Genauso arbeiten.
Fertigstellung: Für das Kleeblatt in Grün 4 Blätter laut Häkelschrift arbeiten und laut Abbildung auf die Außenseite der Socken nähen. In der Mitte einen Knopf aufnähen.

Häkelschrift

Zeichenerklärung:
• = Luftmasche
⌒ = Kettmasche
I = feste Masche
T = halbes Stäbchen
† = Stäbchen
‡ = Doppelstäbchen

Laufen die Zeichen unten zusammen, die Maschen in 1 Einstichstelle arbeiten.

Modell 55
Sneakers mit Blockstreifen
Größe: 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Lindgrün, Olivgrün, Weiß und Rot, wir haben die Qualität „Jawoll" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. ADDI-Häkel-N Nr 2,5.
Grundmuster: halbe Stäbchen in Runden, dabei jede Runde mit 1 zusätzlichen Luftmasche beginnen und mit 1 Kettmasche in das 1. halbe Stäbchen schließen. Nach der 2. Runde vor jeder Runde die Arbeit wenden, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt.
Streifenfolge A: Mit einer Hin-Runde beginnen: je 1 Runde feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Olivgrün, feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Rot, feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Olivgrün und feste Maschen in Weiß = 7 Runden insgesamt.
Streifenfolge B: Mit 1 Hin-Rd beginnen: je 1 Runde feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Lindgrün, feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Olivgrün, feste Maschen in Weiß, halbe Stäbchen in Lindgrün und feste Maschen in Weiß = 7 Rd insgesamt.
Maschenprobe im Grundmuster: 23 Maschen und 18 Reihen = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Rechte Sneakers: Über einem Fadenring mit Lindgrün 8 halbe Stäbchen arbeiten und laut Grundkurs für die Fußspitze auf 44 (44) 48 Maschen zunehmen. Anschließend 7 Runden in der Streifenfolge A häkeln und dann im Grundmuster in Rot weiterarbeiten. Nach 16 (17) 18 cm ab Anschlag in der Streifenfolge B weiterarbeiten und nach 17 (18) 19 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseitig der beiden Mittel-Maschen wie im Grundkurs beschrieben 6 (6) 7 x in jeder Runde je 4 Maschen zunehmen = 68 (68) 76 Maschen. Dann über alle Maschen in Rot 1 Runde im Grundmuster häkeln. Danach das Käppchen in Rot über 15 (15) 17 Maschen und 19 (19) 21 hin- und hergehenden Reihen laut Grundkurs arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster in Rot weiterhäkeln, dabei in den ersten Runden wie beschrieben 4 (4) 6 Maschen abnehmen = 44 (44) 48 Maschen. Nach 2 Runden ab Schaftbeginn in Weiß noch 1 Runde feste Maschen und 1 Runde Krebsmaschen (= feste Maschen von links nach rechts) häkeln. Danach enden.

Linke Sneakers: Genauso arbeiten.

Modell 56
Socken in Grüntönen mit Ringeln
Größe: 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Lindgrün sowie je 50 g in Olivgrün, Weiß und Rot. Wir haben die Qualität „Jawoll" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. ADDI-Häkel-N Nr 2,5.
Grundmuster: halbe Stäbchen in Runden, dabei jede Runde mit 1 zusätzlichen Luftmasche beginnen und mit 1 Kettmasche in das 1. halbe Stäbchen schließen. Nach der 2. Runde vor jeder Runde die Arbeit wenden, damit sich der Rundenbeginn nicht verschiebt.
Streifenfolge: Mit einer Hin-Runde beginnen: je 1 Runde feste Maschen in Rot, halbe Stäbchen in Weiß, feste Maschen in Rot, halbe Stäbchen in Lindgrün, feste Maschen in Rot, halbe Stäbchen in Weiß und feste Maschen in Rot = 7 Runden insgesamt.
Maschenprobe im Grundmuster: 23 Maschen und 18 Reihen = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring mit Olivgrün 8 halbe Stäbchen arbeiten und laut Grundkurs für die Fußspitze auf 44 (44) 48 Maschen zunehmen. Anschließend 7 Runden in der Streifenfolge häkeln und dann im Grundmuster in Lindgrün weiterarbeiten. Nach 16 (17) 18 cm ab Anschlag in der Streifenfolge weiterarbeiten und nach 17 (18) 19 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseitig der beiden Mittel-Maschen wie im Grundkurs beschrieben 6 (6) 7 x in jeder Runde je 4 Maschen zunehmen = 68 (68) 76 Maschen. Anschließend über alle Maschen in Olivgrün 1 Runde im Grundmuster häkeln. Danach das Käppchen in Olivgrün über 15 (15) 17 Maschen und 19 (19) 21 hin- und hergehenden Reihen laut Grundkurs arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster in Olivgrün weiterhäkeln, dabei in den ersten Runden wie beschrieben 4 (4) 6 Maschen abnehmen = 44 (44) 48 Maschen. Nach 14 Runden ab Schaftbeginn noch 3 Runden abwechselnd 1 halbes Stäbchen und 1 Kettmasche häkeln, dabei nach jeder Runde das Muster um 1 Masche versetzen. Danach enden.

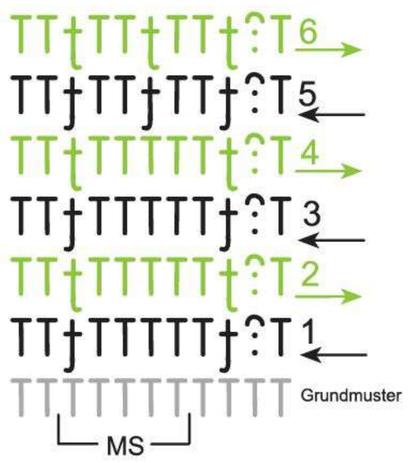
Linke Socke: Genauso arbeiten.

Modell 57
Bunte Color-Socken
Größe: 30/31 (34/35) 38/39

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 58/59 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Bunt, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. PRYM-Häkel-N Nr 2,5.
Grundmuster: hStb, dabei das 1. hStb jeder Rd durch 2 Lftm ersetzen und die Rd mit 1 Kett-M in die oberste Ersatz-Lftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Reliefmuster: M-Zahl teilbar durch 5: Lt Häkelschrift direkt auf das Grundmuster arb. Die letzte Rd des Grundmusters ist eingezeichnet. Den MS stets wdh. Die 1.-4. Rd 1 x arb, dann die 3. und 4. Rd 2 x wdh, anschließend die 5. und 6. Rd 1 x arb, enden mit der 5. R. = 11 Rd insgesamt.
Maschenprobe im Grundmuster: 23 M und 18 R mit N Nr 2,5 = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring 8 hStb arb und lt Grundkurs für die Fußspitze 7 (8) 9 Rd arb = 36 (40) 44 M. Anschließend im Grundmuster weiterarb. Nach 13,5 (16) 18 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beids der beiden Mittel-M wie im Grundkurs beschrieben 5 (5) 6 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 56 (60) 68 M. Danach das Käppchen über 13 (13) 15 M und 15 (15) 19 hin- und hergehende R lt Grundkurs arb. Anschließend für den Schaft im Grundmuster weiterarb, dabei in den ersten 2 Rd wie beschrieben 4 M abnehmen = 36 (40) 44 M. Danach im Reliefmuster weiterarb, dabei zum Musterausgleich in der 1. Rd 1 M abnehmen (0 M abnehmen) 1 M zunehmen = 35 (40) 45 M. Nach 11 Rd Reliefmuster die Arbeit beenden.
Linke Socke: Ebenso arb.

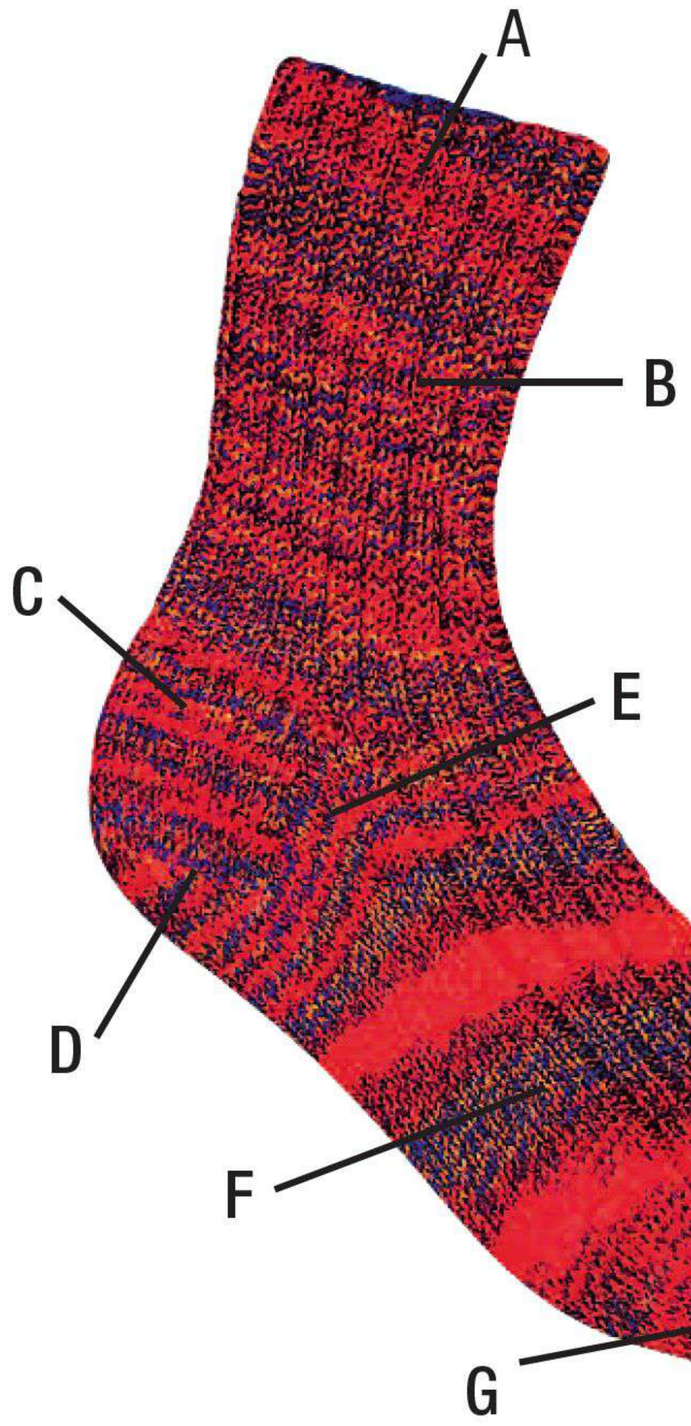
Zeichenerklärung:
- • = Luftmasche
- ◠ = Kettmasche
- T = halbes Stäbchen
- ⨍ = 1 Relief-Stäbchen von vorn (von vorn nach hinten um die M der Vor-R herum einstechen und 1 Stäbchen arb)
- ⨎ = 1 Relief-Stäbchen von hinten (von hinten nach vorn um die M der Vor-R herum einstechen und 1 Stäbchen arb)

Häkelschrift



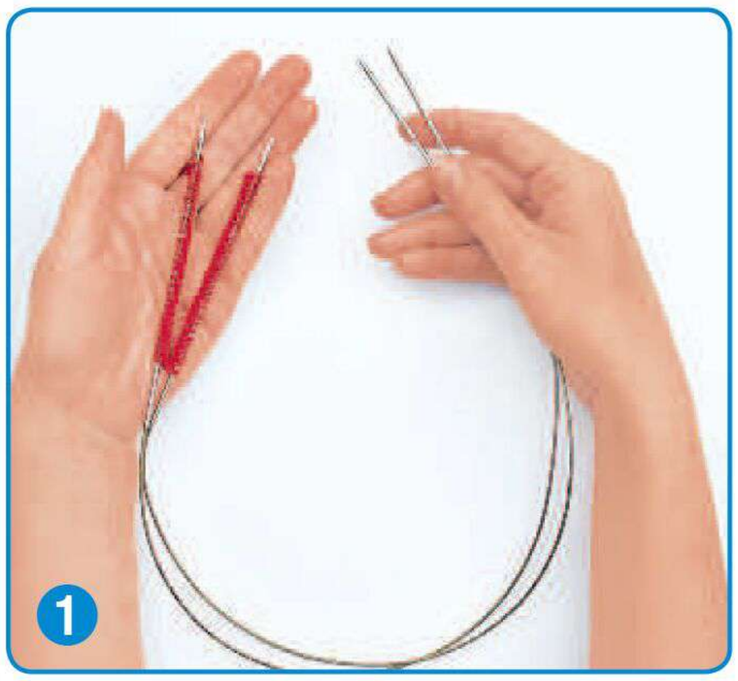
Socken stricken

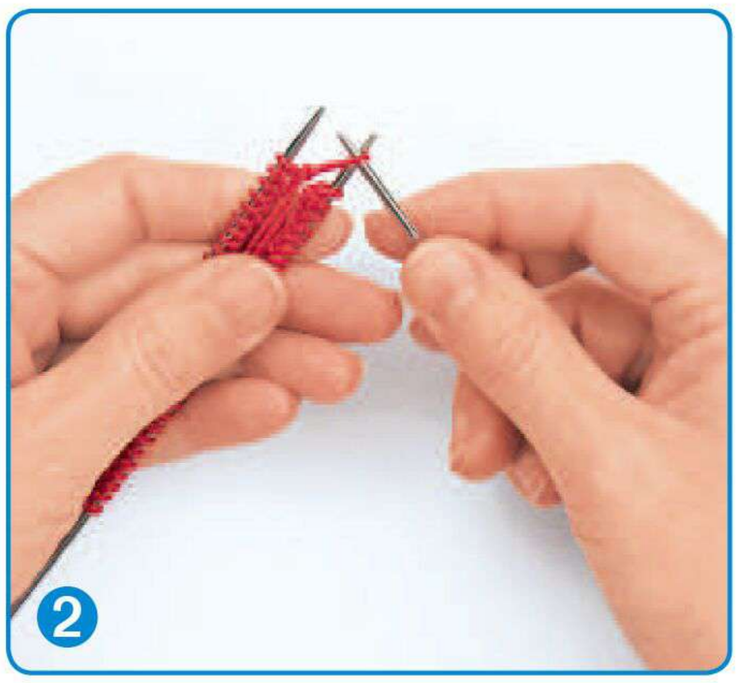
mit 2 addi-Rundstricknadeln



Kleine Socken-Terminologie: Was ist was beim Socken-Stricken

A = Bund
B = Schaft – wird als Vorder- und Rückseite gestrickt
C = Fersenwand – umschließt die Ferse hinten
D = Käppchen – sitzt unter der Ferse
E = Zwickel – der Übergang zwischen Ferse und Fuß
F = Fuß – wird im Profil gestrickt
G = Spitze – mit zusammengestrickten Maschen an den Seiten





Fotos: ravek gesellschaft für bild-und datentechnik mbH

So wird begonnen

1 Die Maschen anschlagen und auf zwei Rundstricknadeln verteilen. Die beiden Nadeln nun parallel nebeneinander in die linke Hand legen und die Maschen in Richtung Nadelspitzen schieben. Die Maschen so ausrichten, dass sie sich nicht verdrehen: Die Schlingen zeigen nach außen, während die Anschlagkante ein langes, schmales V zwischen den Nadeln bildet.

2 Für eine lückenlose Verbindung von Anfang und Ende des Maschenanschlags werden die ersten beiden Maschen gekreuzt. Dafür die erste Masche der linken Nadel auf die rechte Nadel heben.

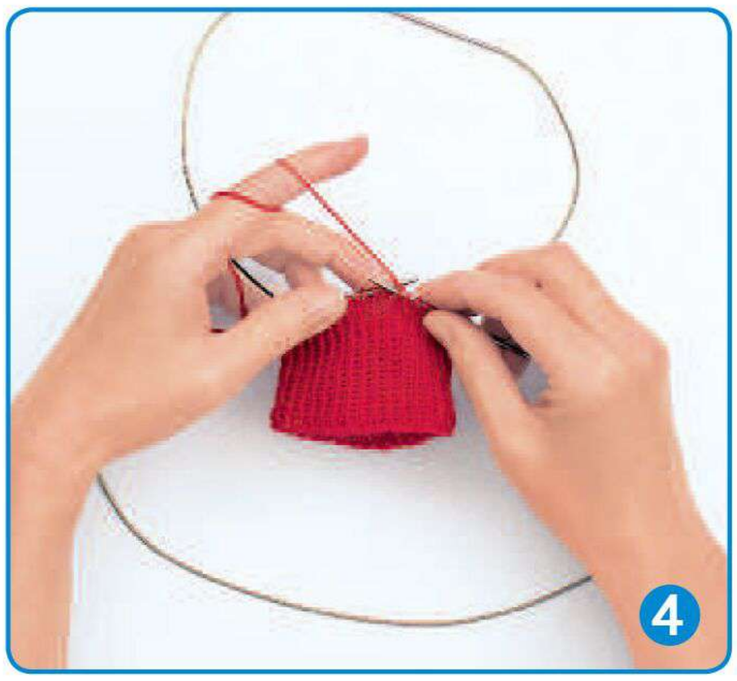
3 Anschließend die erste Masche der rechten Nadel durch die abgehobene Masche ziehen (siehe Foto 3) und auf die linke Nadel heben. Der Arbeitsfaden kommt aus der Mitte dieses Zusammenschlusses heraus. Bereits beim Anschlag mit zwei Rundstricknadeln zeigt sich der Vorteil gegenüber dem Stricken mit einem Nadelspiel, bei dem man Mühe hat, die Nadeln richtig zu sortieren, die Anschlagreihe nicht zu verdrehen und zu allem auch noch aufpassen muss, dass keine der vier Nadeln herausrutscht.

HINWEIS ZUR MASCHENPROBE

Meistens strickt man in Runden ein wenig fester als in Reihen, sodass es schwierig ist, die richtige Maschen- und Reihenzahl auf 10 cm herauszufinden. Abhilfe schafft die in Runden gestrickte Maschenprobe, und die geht so: 63 Maschen anschlagen und zur Runde schließen. Nun wie im Lehrgang, jedoch mit drei Rundstricknadeln in drei verschiedenen Stärken jeweils 21 Maschen im entsprechenden Muster (meist glatt rechts) stricken. Die 21. Masche jeweils als Abgrenzung markieren.
Nachdem Sie ein Stück gestrickt haben, können Sie die Maschen auf 5 cm auszählen; die ermittelte Zahl einfach verdoppeln – und schon kann sie mit der in der Anleitung gegebenen Maschenprobe verglichen werden. Die Nadelstärke, bei der die Maschenzahl stimmt, verwenden Sie für Ihre Socken. Bei den Reihen reicht es meist, sie direkt an der begonnenen Socke zu zählen.

Schaft und Fersenwand

4 Eine der beiden Rundstricknadeln so weit herausziehen, dass deren Maschen in der Seilmitte liegen – die Nadelspitzen hängen nach unten. Diese Nadel vorerst ruhen lassen, während die Maschen der anderen Nadel (jetzt Arbeitsnadel) abgestrickt werden. Mit dem freien Ende der Arbeitsnadel deren Maschen abstricken, dann die Nadel so weit herausziehen, dass nun diese Maschen in der Mitte des Seils liegen. Nun lässt man diese Nadel ruhen, sie wird auch als 1. Nadel bezeichnet, da auf ihr die erste Hälfte der Maschen ab Rundenbeginn liegt. Das Strickstück drehen und danach die Maschen der 2. Nadel (jetzt Arbeitsnadel) an das Ende schieben, an dem sich der Arbeitsfaden befindet, und die Runde mit der freien Nadelspitze zu Ende stricken. Anschließend an dieser Nadel ziehen, bis die Maschen in der Seilmitte hängen. Diesen Arbeitsgang immer wiederholen, dabei den **Bund** und **Schaft** wie in der jeweiligen Anleitung angegeben arbeiten.



HINWEIS
Auf jeder Rundstricknadel liegt eine Hälfte der Maschen. Es wird fortlaufend erst über die eine, dann über die andere Rundstricknadel gestrickt. Niemals die eine Nadel zum Stricken der Maschen der anderen Nadel verwenden, denn das ist das Geheimnis: Eine Rundstricknadel arbeitet, während die andere ruht!

5 Hier wird gerade der **Schaft** gestrickt. Es ist zu sehen, wie die ruhende Nadel hinter der gerade in Arbeit befindlichen hängt.

6 Die **Fersenwand** wird über die Maschen der ersten Nadel gestrickt. Die Maschen der zweiten Nadel für den Fußrücken ruhen lassen. Die Maschenzahl (= Fersenwandbreite) und die Anzahl der Reihen (= Fersenwandhöhe) steht in den Größentabellen auf Seiten 94-96. In Hinreihen die 1. Masche rechts abheben, dann abwechselnd 1 Masche rechts stricken und 1 Masche rechts abheben, dabei den Faden hinter der Masche weiterführen, die letzte Masche der Reihe rechts stricken. In Rückreihen die 1. Masche rechts abheben und bis auf die letzte Masche alle Maschen links stricken, danach die letzte Masche rechts stricken. Immer mit einer Rückreihe enden.

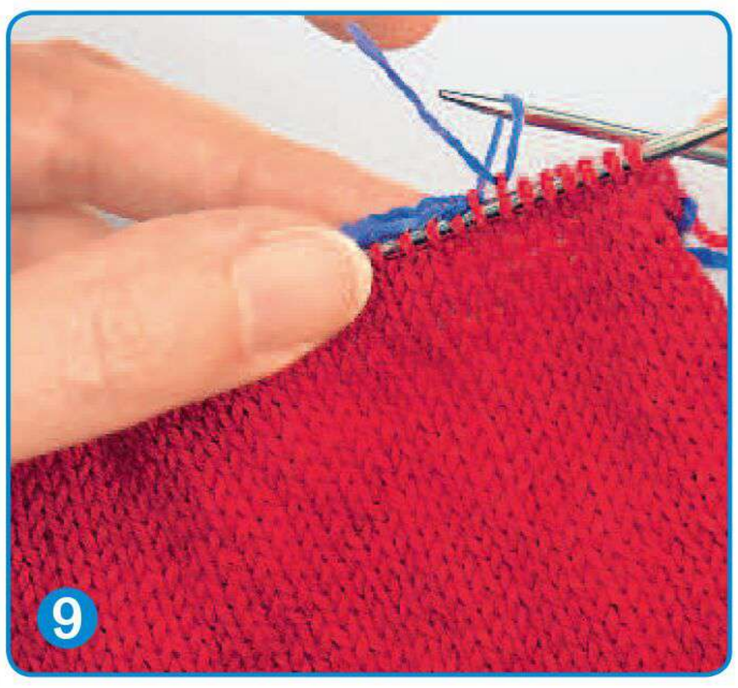
Käppchen und Zwickel

7 Das runde **Käppchen** glatt rechts (Hinreihe rechts, Rückreihe links) stricken. Die Maschenzahl des Käppchens den Größentabellen auf Seiten 94-96 entnehmen. In den Hinreihen die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Masche rechts zusammen-stricken, dann noch 1 Masche rechts stricken. Die Arbeit wenden. In allen Rückreihen die 1. Masche links abheben und die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Masche links verschränkt zusammenstricken (sh. Foto 7), dann die nächste Masche der Fersenwand links stricken und die Arbeit wieder wenden. In allen Hinreihen die 1. Masche rechts abheben. So fortfahren, bis alle Maschen aufgebraucht sind. Es kommen in jeder Reihe 2 Maschen dazu.

Die Vorteile:

1. *Sie sparen etwa dreihundert Unterbrechungen im Vergleich zum Stricken mit fünf Nadeln. Das bedeutet **flüssiges Stricken** mit weniger Nadelwechseln und ohne versehentlich fallende Maschen!*
2. *Sie können den Socken **jederzeit anprobieren**, die Nadeln legen sich um den Fuß, keine Masche fällt.*
3. *Sie werden niemals eine verlegte Nadel suchen müssen und es wird Ihnen auch keine auf den Boden fallen und unters Sofa rollen – Sie stricken **entspannter** und kommen **schnell** voran!*

8 Ab jetzt wieder in Runden weiterstricken und die Maschen neu einteilen. Eine Hinreihe rechts über die Käppchenmaschen stricken, dabei die erste Hälfte mit der bisherigen Arbeitsnadel, die zweite Hälfte mit der anderen Nadel stricken. Mit dieser Nadel aus den Randmaschen der Fersenwand jeweils 1 Masche auffassen, aus der Lücke zwischen Fersenwand und stillgelegten Maschen noch 1 Masche auffassen (diese Masche markieren), dann die Hälfte der ruhenden Maschen – mustergemäß laut Anleitung – abstricken. Ab hier mit der ersten Nadel die zweite Hälfte der ruhenden Maschen stricken, 1 Masche aus der Lücke auffassen (diese Masche markieren) und jeweils 1 Masche aus den Randmaschen der Fersenwand herausstricken, dann die erste Hälfte der Käppchenmaschen abstricken. Ab jetzt ist die Socke im Profil zu sehen. Der Rundenbeginn liegt nun in der Sohlenmitte. Eine Zwischenrunde stricken, dabei die Maschen des Fußrückens mustergemäß, die aufgenommenen Maschen der Fersenwand rechts verschränkt und die restlichen Maschen rechts stricken.



HINWEIS
Je nach Muster am Fußrücken kann es sinnvoll sein, die Maschenverteilung vom Schaft beizubehalten, das heißt, die Maschen des Fußrückens bleiben auf der 2. Nadel, und die restlichen Maschen der Ferse bzw. Sohle liegen alle auf der 1. Nadel.

9 Anschließend für den Zwickel in jeder 2. Runde Maschen abnehmen. Hierfür links der Fersenwand die markierte Masche mit der Masche davor rechts zusammenstricken (siehe Foto 9), rechts der Fersenwand die markierte Masche mit der Masche danach überzogen zusammenstricken (= die markierte Masche rechts abheben, die folgende Masche rechts stricken und die abgehobene Masche darüberziehen). So lange fortfahren, bis die ursprüngliche Maschenzahl vor Beginn der Ferse wieder erreicht ist.

Fuß und Spitze

10 Den **Fuß** wie in der Anleitung beschrieben weiterstricken. Die Fußlänge den Größentabellen auf Seiten 94-96 entnehmen. Sie wird vom Käppchenbeginn bis zum Spitzenbeginn gemessen.

11 Falls die Maschen nach der Ferse noch nicht neu verteilt wurden, muss dies nun geschehen, damit die Abnahmen für die **Spitze** in der Mitte der Nadeln ausgeführt werden können. Die Spitze glatt rechts arbeiten. Bei gerader Maschenzahl in der nächsten Runde die mittleren 2 Maschen jeder Nadel rechts zusammenstricken, damit eine ungerade Maschenzahl vorhanden ist. Nun in jeder 2. Runde die mittleren 3 Maschen jeder Nadel überzogen zusammenstricken: 2 Maschen zusammen rechts abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobenen Maschen über die gestrickte Masche ziehen (siehe Foto 11). Diese Abnahmen in jeder 2. Runde wiederholen, bis noch ca. 11 Maschen auf jeder Nadel liegen. Die Maschen neu verteilen und jeweils die ersten 5 Maschen jeder Nadel auf die andere heben. Die beiden Nadeln parallel nebeneinander legen und die Maschen mit Maschenstichen verbinden.

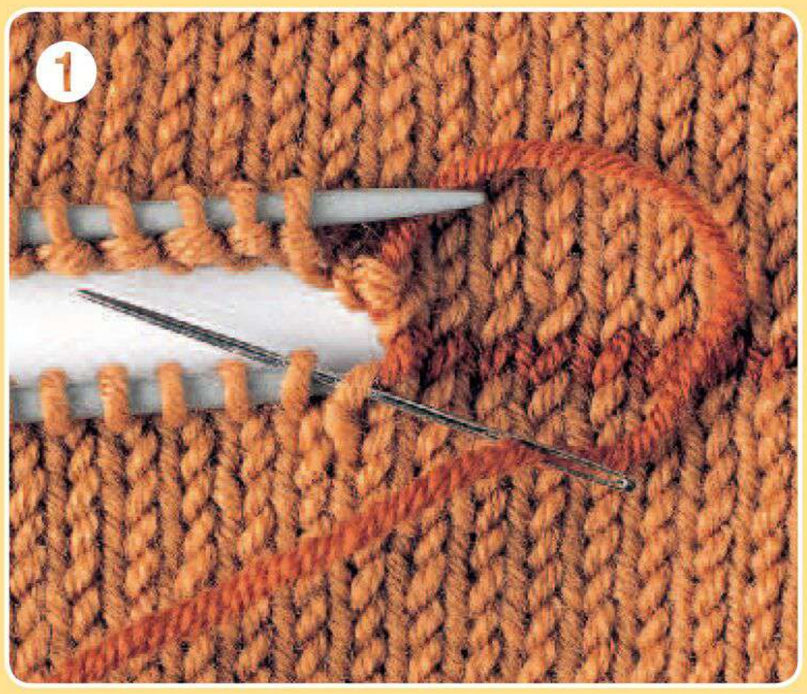
Fotos: ravek gesellschaft für bild-und datentechnik mbH

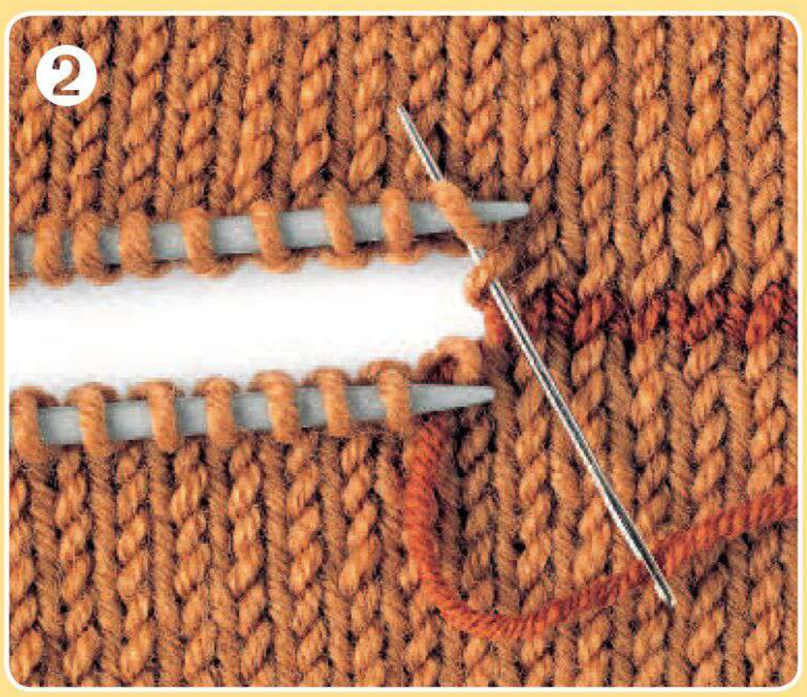
So gelingt das Umsteigen vom Nadelspiel auf zwei Rundstricknadeln

Beim Stricken mit zwei Rundstricknadeln wird abwechselnd mal auf der einen, dann auf der anderen Nadel gestrickt. Wichtig ist, dass Sie die Maschen immer nur mit der Nadel abstricken, auf der sie liegen. Von Anfang an befindet sich die Sockenvorderseite auf der einen, die Rückseite auf der anderen Nadel, sodass Sie für die Ferse die Maschen nicht neu aufteilen müssen. Das Fersenkäppchen können Sie sowohl nach Ihrer gewohnten Methode arbeiten oder das in diesem Lehrgang vorgestellte runde Käppchen stricken. Der Zwickel wird beim Nadelspielstricken am Ende bzw. Anfang einer Nadel ausgeführt, beim Stricken mit zwei Rundstricknadeln markiert man sich die entsprechende Masche am Übergang von Ferse zu Fußvorderseite. So sieht man gleich, welche Maschen zusammengestrickt werden müssen. In der Runde, in der die Maschen aus der Fersenwand aufgenommen werden, werden die Maschen neu verteilt, sodass man ab jetzt die Socke im Profil sieht. Dadurch kann das Abnehmen für die Spitze übersichtlich in der Mitte der Nadel stattfinden.

Besonders schön sieht es aus, wenn Sie die letzten Maschen mit Maschenstichen verbinden, siehe Lehrgang. Dafür hebt man die erste Hälfte der Maschen jeder Nadel auf die andere, legt dann beide Nadeln parallel nebeneinander und näht sie wie beschrieben zusammen.

Wenn Sie die letzten paar Maschen lieber mit dem Faden zusammenziehen, dann sollten Sie die Abnahmen noch ein paar Mal in jeder Runde fortsetzen, bis nur noch ca. 10 Maschen übrig sind.
Beim Stricken mit dem Nadelspiel passiert es nicht selten, dass eine Nadel aus den Maschen herausrutscht. Diesen Ärger gibt es hier nicht, alle Maschen bleiben dort, wo sie hingehören.





TIPP

Beim Zusammennähen der gegenüber liegenden Maschen mit Maschenstichen bildet sich gerne an beiden Enden ein kleines Zipfelchen. Mit einem Trick können Sie diese kantigen Ecken verhindern: Ziehen Sie die äußere Masche an jedem Nadelende über die daneben liegende Masche, wodurch 4 Maschen, die kantig gewirkt hätten, vermieden werden. Jetzt kommt der Maschenstich.

Maschenstich

1 Die Nadeln parallel nebeneinander legen. Ein Maschenglied der letzten und der folgenden Masche erfassen, Faden durchziehen, die Masche von der Nadel gleiten lassen.

2 Am gegenüberliegen Teil das letzte Maschenglied erfassen und von unten in die nächste Masche auf der Nadel einstechen, Faden durchziehen und die Masche von der Nadel gleiten lassen.

HINWEIS
Sie können auch andere Arten der Spitze arbeiten oder die letzten Maschen mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen. Dazu empfiehlt es sich, die Abnahmen in jeder Runde fortzuführen, bis nur noch ca. 5 Maschen auf jeder Nadel übrig sind. Die letzten Maschen mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.

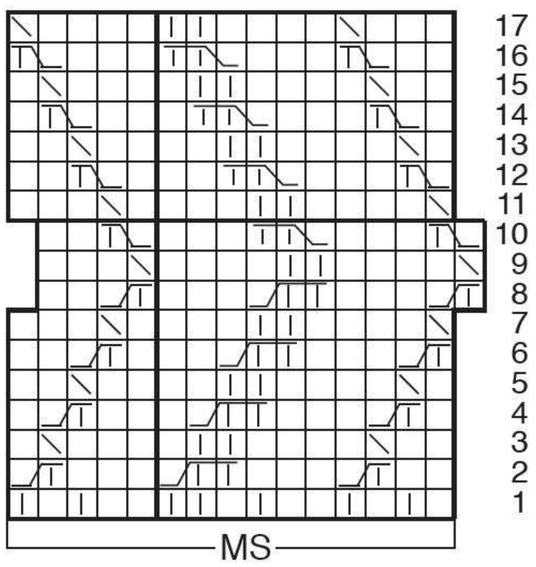
Coole Farben für warme Socken

Anleitungen zu den Modellen 71 – 75 auf Seiten 69

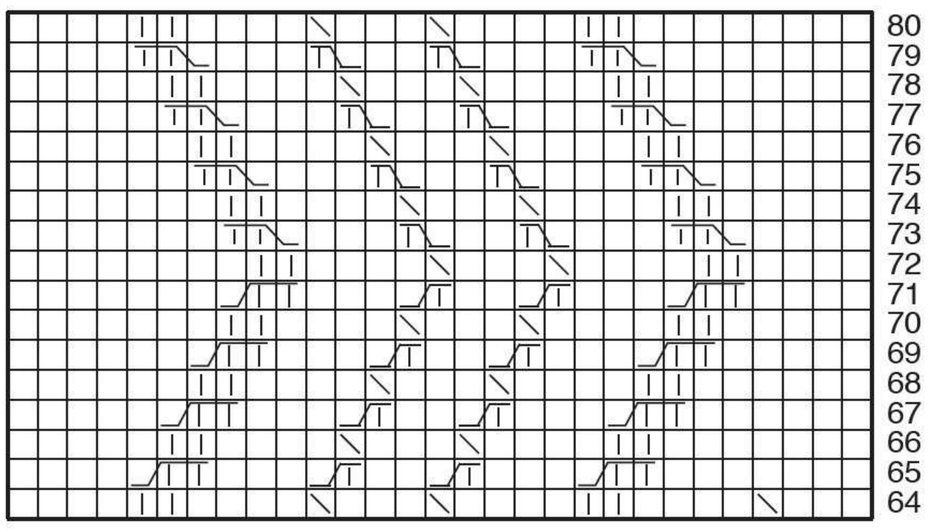
Modell 71
Mustersocken in Petrol
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64-67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g 4-fädiges Sockengarn in Petrol, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. Zwei PRYM-Rundstrick-N Nr 2,5.
Glatt re in Rd: Stets nur re M str.
Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.
Rippenmuster: M-Zahl teilbar durch 15. Laut Strickschrift A arb. Den MS und die 1. Rd stets wdh.
Zickzackmuster A: M-Zahl teilbar durch 15. Laut der Strickschrift A arb. Den MS und die 2.-17. Rd 4 x wdh = 64 Rd. In der 8.-10. Rd den Rd-Übergang um 1 M vorverlegen.
Zickzackmuster B über 29 M: Laut der Strickschrift B arb. Die 65.-80. Rd stets wdh. Zur besseren Übersicht ist die letzte Rd vom Schaft gezeichnet.
Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag: 60 M anschlagen und auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund 2 cm im Rippenmuster str. Für den Schaft 64 Rd im Zickzackmuster A str. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß dem Grundkurs in Arbeit nehmen, jedoch die M nicht umverteilen, nur die letzte M der 2. N auf die 1. N legen. Die 29 M des Fußrückens (= 2. N) im Zickzackmuster B fortsetzen und restliche M der 1. N glatt re str. Gleichzeitig für den Zwickel in jeder 2. Rd die 3.- und 2.letzte M der Sohle re zusammenstr sowie die 2. und 3. M der Sohle überzogen zusammenstr (= 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen), bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Nun die M umverteilen und die Spitze glatt re gemäß Grundkurs ausführen.
Die zweite Socke ebenso arb.

Strickschrift A



Strickschrift B



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str

Modell 75
Gestreifte Mustersocken
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64-67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: Je 50 g 4-fädiges Sockengarn in Pflaume, Petrol, Aqua und Bernstein, wir haben die Qualität „Regia 4-fädig" von REGIA verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. Zwei PRYM-Rundstrick-N Nr 2,5.
Glatt re in Rd: Stets nur re M str.
Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.
Zweifarbiges Rippenmuster: 1. Rd - Bernstein: *1 M re, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wdh; **2. Rd - Pflaume:** *1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M re, ab * wdh; **3. Rd - Bernstein:** *1 M li, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wdh. Die 1.-3. Rd 1 x arb, dann die 2. und 3. Rd stets wdh.
Musterstreifen: 1. Rd - Farbe A: li M; **2. und 3. Rd - Farbe B:** *1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M re, ab * wdh.
Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag: 60 M in Pflaume anschlagen und auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund zunächst 2 Rd li M str, dann im zweifarbigen Rippenmuster weiterarb, bis 2,5 cm Bundhöhe erreicht sind. Den Schaft glatt re wie folgt in Streifen str: 1,5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd in Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol, 3,5 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 1 Rd Bernstein, 3 Rd Musterstreifen mit Bern-stein/Pflaume, 2,5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol, 1 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Pe-trol/Bernstein, 1 Rd Bernstein. Noch einen Musterstreifen in Bernstein/Plaume arb, jedoch nur die 1. Rd arb und die M der 1. N an der Ferse re str. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse in Bernstein gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß Grundkurs in Pflaume in Arbeit nehmen, dabei am Fußrücken den angefangenen Musterstreifen fortsetzen. Die Streifen über alle M wie folgt fortsetzen, dabei den Zwickel gemäß Grundkurs ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind: 1 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 3,5 cm in Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol, 1 cm in Petrol, 3 Rd Musterstreifen mit Petrol/Bernstein, 2 Rd Bernstein, 3 Rd Muster-streifen mit Bernstein/Pflaume, 3,5 cm in Pflaume, 3 Rd Musterstreifen mit Pflaume/Aqua, 2 Rd Aqua, 3 Rd Musterstreifen mit Aqua/Petrol. Bis zu einer Fußlänge von 17,5 (19) cm in Petrol weiterarb, dann nochmals 3 Rd Mus-terstreifen mit Petrol/Bernstein, 1 Rd Bernstein, 3 Rd Musterstreifen mit Bernstein/Pflaume str. Es sind nun 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht. Nun die Spitze glatt re in Pflaume gemäß Grundkurs ausführen.
Die zweite Socke ebenso arb.

Tipp zu Modell 75: Der Musterstreifen mit den Hebemaschen besteht immer nur aus 3 Runden, es wird nicht die 2. und 3. Runde wiederholt. Die Wiederholung der 2. und 3. Runde gilt nur beim zweifarbigen Rippenmuster des Bündchens.
Beim Musterstreifen wird nun die 1. Runde immer in der Farbe gestrickt, die bereits in Arbeit ist. Die 2. und 3. Runde wird dann in der nächsten Farbe gestrickt und mit dieser Farbe wieder dann bis zum nächsten Musterstreifen glatt rechts weitergestrickt.

Modell 76
Socken mit Noppenbäumchen
Größe: 36/37 (38/39)

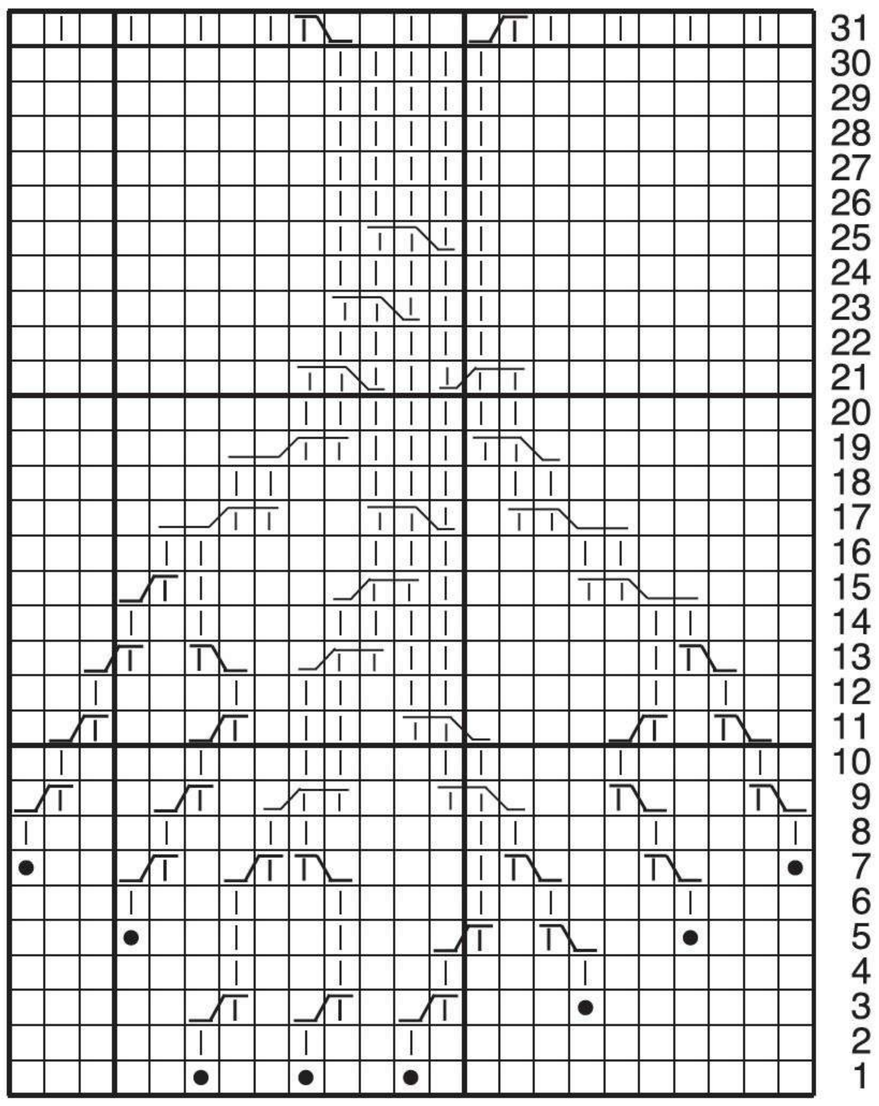
Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64-67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Grüntönen, (LL = ca. 400 m/100 g). Außerdem 50 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in einem passenden Grün, wir haben die Qualität „Jawoll" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. Zwei ADDI-Rundstrick-N Nr 2,5 bis 3.
Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.
Glatt li in Rd: Stets nur li M str.
Glatt re in Rd: Stets nur re M str.
Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.
Noppenbäumchen über 23 M: Laut Strickschrift arb. Die 1.-31. Rd 1 x arb.
Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag: 60 M mit dem Colorgarn anschlagen und auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund 10 Rd im Rippenmuster str. Den Schaft in Grün weiterarb. Zunächst 2 Rd glatt li str, dann in folgender Einteilung weiterarb, dabei liegt der Rd-Übergang in der hinteren Mitte: *4 M glatt li, 23 M Noppenbäumchen, 3 M glatt li, auf der 2. N ab * 1 x wdh. Wenn die Noppenbäumchen nach 31 Rd beendet sind noch 2 Rd glatt li str. Die M umverteilen, dafür die letzten 15 M der 2. N auf die 1. N legen und die letzten 15 M der 1. N auf die 2. N legen. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse mit Colorgarn gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß Grundkurs in Arbeit nehmen. Mit dem Colorgarn glatt re weiterstr und den Zwickel gemäß Grundkurs ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Nun die Spitze gemäß Grundkurs ausführen. Die zweite Socke ebenso arb.

Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 1 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 1 M re, dann die M der Zopf-N re str

Strickschrift



- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N li str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M li, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 Noppe: aus 1 M 5 M herausstr (= 1 M re, 1 Umschlag im Wechsel), wenden, 5 M li, wenden, 4 M re abheben, 1 M re str und die abgehobenen M über diese M ziehen

Modell 77
Socken mit Eulen
Größe: 36/37 (38/39)

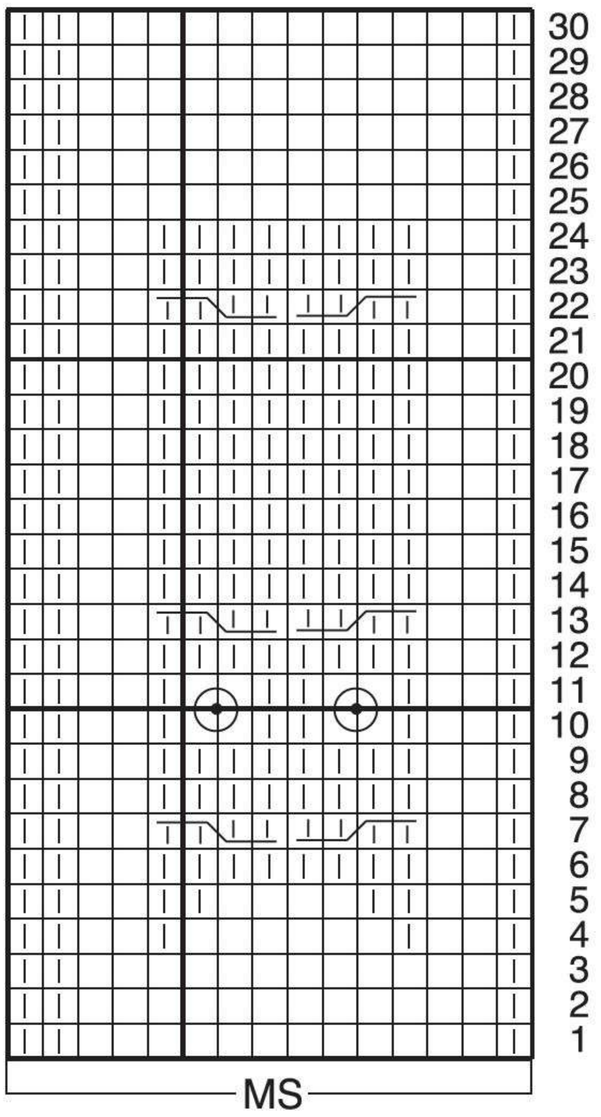
Den Grundkurs finden Sie auf Seite 64-67 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Rottönen, (LL = ca. 400 m/100 g). Außerdem 50 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in einem passenden Rot, wir haben die Qualität „Jawoll" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 210 m/50 g. 2 ADDI-Rundstrick-N Nr. 2,5 bis 3,5. 16 Pailletten in Rot à 6 mm Ø. 16 Rocailles mit Silbereinzug in Pink à 2,6 mm.
Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.
Glatt li in Rd: Stets nur li M str.
Glatt re in Rd: Stets nur re M str.
Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.
Eulenmuster: M-Zahl teilbar durch 15. Laut Strickschrift arb. Den MS stets wdh und die 1.-30. Rd 1 x arb. Die Pailletten nachträglich annähen.
Maschenprobe glatt re: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Anschlag: 60 M mit dem Colorgarn anschlagen und auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund 10 Rd im Rippenmuster str. Für den Schaft in Rot 30 Rd im Eulenmuster arb. Die M der 2. N für den Fußrücken stilllegen und über die M der 1. N die Ferse mit Colorgarn gemäß dem Grundkurs arb. Für den Fuß wieder alle M gemäß Grundkurs in Arbeit nehmen. Mit dem Colorgarn glatt re weiterstr, dabei den Zwickel gemäß Grundkurs ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind. Gerade bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarb. Nun die Spitze gemäß Grundkurs ausführen. Laut Strickschrift je 1 Paillette mit einer Rocailles-Perle als Augen an die Eulenmotive nähen.
Die zweite Socke ebenso arb.

Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 2 M auf eine Zopf-N hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 2 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopf-N re str
- = 1 Paillette mit Rocailles-Perle

Strickschrift



Bildschöne Maschen

Plastische Mustermotive mit liebenswertem Charme: Auf diesen Söckchen wächst ein Noppenbaum und kleine Eulen lugen aus den Maschen.

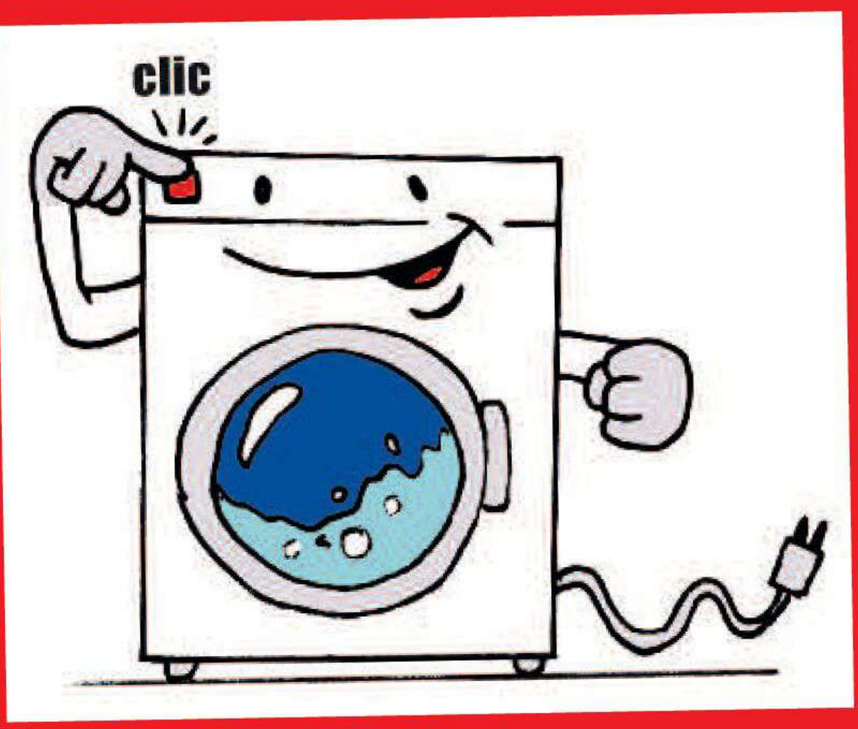
Puschen häkeln & filzen

Selbst gemachte Puschen aus Filzwolle sind der Hit bei Jung und Alt. Im Fachhandel sind viele verschiedene Wollqualitäten erhältlich, die das Filzen ganz einfach machen. Zuerst wird nach einer ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitung das Modell gehäkelt, dann wird es in der Waschmaschine gefilzt. Die Anfertigung geht dank der dicken Wolle ruck, zuck voran und oft werden die Puschen schon an einem Abend fertig. Nach dem Waschen und Trocknen sind die Modelle einsatzbereit, Sie können sie aber auch zusätzlich mit Applikationen, Strass oder Knöpfen verzieren – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Advent, Advent

Die Mini-Version unserer Häkelfilz-Puschen haben wir für einen prachtvollen Adventskalender zweckentfremdet. Die kleinen Schühchen entstehen nach genau dem gleichen Prinzip, das wir Ihnen in unserem Lehrgang auf Seite 74/75 vorstellen.

Anleitung
zu Modell 78
auf Seite 78



Filzen in der Waschmaschine

Filzen ist ein physikalisch und chemischer Prozess, bei dem sich die Fasern der Wolle so stark ineinander verkeilen und ungeordnet verschlingen, dass ein fester, nicht mehr lösbarer Zusammenhalt entsteht – der typische, robuste Filzcharakter. Gleichzeitig schrumpft das Werkstück um ca. 30%. Filzgarn ist nur leicht gedreht und ungezwirnt, außerdem hat es keine Superwash-Ausrüstung und filzt daher besonders gut.

Gewaschen wird bei 40 – 60° C mit Vollwaschmittel – möglichst Flüssigwaschmittel – und ohne Weichspüler. Häufig sind zwei Durchgänge notwendig, zunächst mit 40° C beginnen, wenn danach das Strickstück noch zu groß ist oder einzelne Maschen zu erkennen sind, den Waschgang bei 60° C wiederholen.

Die Pflegeleicht-Programme vieler Waschmaschinen waschen mit mehr Wasser als das Normalprogramm und das Filzergebnis wird gleichmäßiger. Spar- und Blitzprogramme sind nicht geeignet. Zum richtigen Filzen bedarf es viel Wasser, Wärme und Reibung, daher die Waschmaschine nicht zu voll machen oder sogar das Strickfilz-Stück allein waschen. Als Zuladung eignen sich „harte“ Jeans besser als weiche Handtücher. Für einen besseren Filzvorgang zwei Tennisbälle oder Gymnastiknoppenbälle in die Waschtrommel geben, da sie die Strickstücke zusätzlich walken.

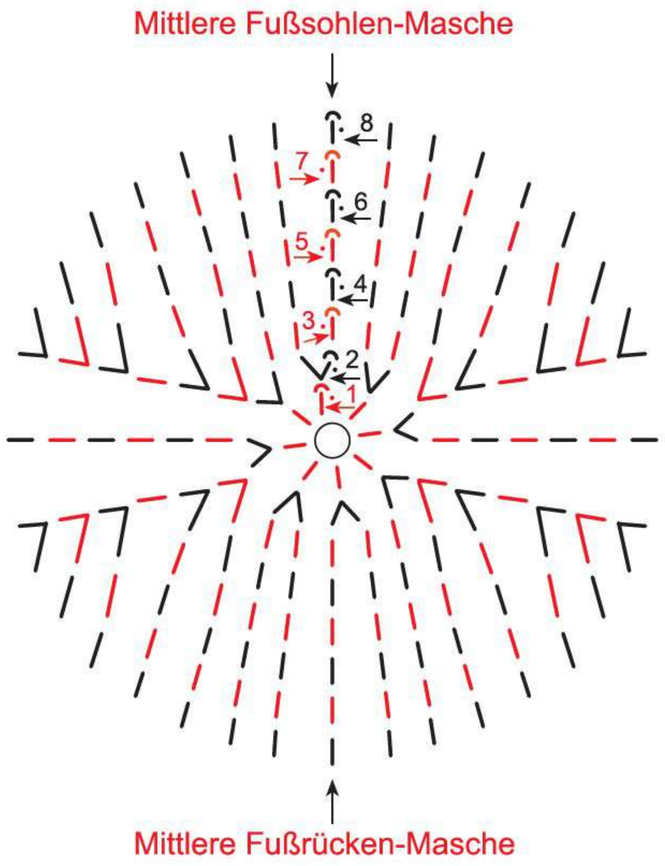
Direkt nach dem Waschen ist der nasse Filz noch sehr gut formbar. Daher gleich danach in Form ziehen. Die Puschen möglichst noch feucht anprobieren, sie lassen sich dann noch sehr gut der gewünschten Größe anpassen.

Für alle späteren Waschgänge, die zur Reinigung der Teile dienen, das Schon- bzw. Wollwaschprogramm nutzen, damit die Teile nicht weiter filzen und so noch kleiner werden.

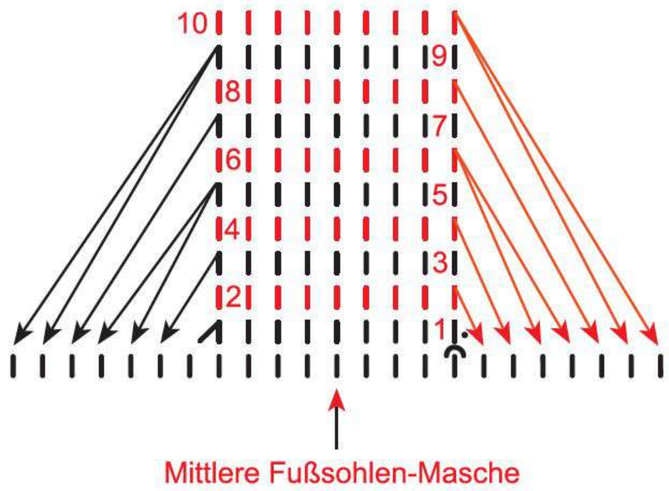
So werden Puschen gehäkelt!

Mit unserem Lehrgang und der Größentabelle auf Seite 95 lassen sich viele Modelle in beliebiger Größe arbeiten. So können Sie sich und Ihre Lieben mühelos mit selbst gemachten Filzhausschuhen verwöhnen.

Häkelschrift 1



Häkelschrift 2



Zeichenerklärung:

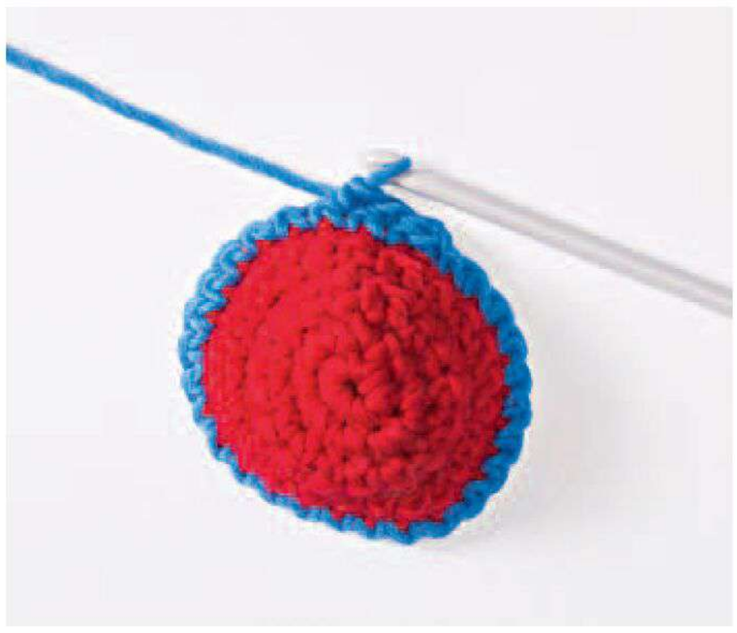
- = 1 Luftmasche
- = 1 Kettmasche
- = 1 feste Masche
- = 2 feste Maschen in eine Einstichstelle
- = 2 feste M zusammen abmaschen (= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 2 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)

bzw.

- = 3 feste Maschen zusammen abmaschen (= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 3 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)

bzw.

Rechte Pusche
Stufe 1 – Spitze



Der Anschlag ist bei jedem Modell gleich. Falls nicht anders angegeben, wird das Modell nur mit festen Maschen gehäkelt. Für die Fußspitze in eine Fadenschlinge 8 feste Maschen arbeiten. Die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die jeweilige Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die Maschenzahl auf 16 Maschen. Ab der 3. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, d.h., nach der Kettmasche die Arbeit wenden. Dies ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Diese 1. Masche nach dem Wenden bildet die Mittel-Masche der Fußsohle. Direkt gegenüber liegt die Mittel-Masche des Fußrückens. Die Zunahmen wie eingezeichnet ausführen. Werden laut Tabelle weniger M als bis zur 8. Runde der Häkelschrift benötigt, nur so viele Runden häkeln, bis die gewünschte Maschenzahl erreicht wird. Wird dabei eine Maschenzahl benötigt, die nicht durch 4, sondern durch 4 + 2 Maschen teilbar ist, in der letzten Zunahme-Runde nur die 2. und 3. Zunahme der Häkelschrift am Fußrücken arbeiten.

Stufe 2 – Fuß und Ferse

Nun für den Fuß gerade weiterarbeiten. Bis zum Fußausschnitt so viele Runden häkeln, wie in der Tabelle bzw. in der Anleitung angegeben. Eventuell Zunahmen für den Fußrücken wie in der Anleitung angegeben ausführen und nach Beenden der letzten Zunahme-Runde den Faden abschneiden. Nun die vordere Mitte entsprechend der Maschenzahl für den Fußausschnitt bestimmen und den Faden neu anschlingen, dann in hin- und hergehenden Reihen weiterarbeiten. In jeder 2. Reihe die Abnahmen für den Fußausschnitt wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben vornehmen. Dafür beidseitig die ersten und letzten beiden Maschen zusammen abmaschen. Für den Rist in jeder 2. Reihe so viele Maschen zunehmen wie in der Tabelle oder der Anleitung angegeben. Die Zunahmen jeweils beidseitig der späteren Käppchen-Maschen arbeiten.

Stufe 3 – Käppchen

Das Käppchen laut Häkelschrift 2 arbeiten. Dafür nach der letzten Zunahme-Reihe für den Rist den Faden abschneiden und diesen bei der 1. Käppchen-Masche neu anschlingen. Das Käppchen über die angegebenen Maschen häkeln. In der 1. Käppchen-Reihe am Ende der Reihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Am Ende der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Diesen Vorgang in der folgenden Hin- und Rückreihe wiederholen. In der darauffolgenden Hinreihe die letzte Käppchen-Masche mit den folgenden 2 Maschen zusammen abmaschen und ebenso in der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit den nächsten 2 Maschen zusammen abmaschen. *In der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen, in der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit den nächsten 2 Maschen zusammen abmaschen. Ab * so lange wiederholen, bis alle seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Faden abschneiden.

Stufe 4 – Abschluss/Schaft

Den Faden in der Mitte des Käppchens bzw. wie angegeben neu anschlingen und den Fußausschnitt mit 1 Runde feste Maschen umhäkeln oder den Schaft/Abschluss wie in der Anleitung angegeben arbeiten. Anschließend die Arbeit beenden.

Hinweis: Wird für die Umrandung keine andere Farbe verwendet, nach der letzten Käppchen-Reihe die Arbeit wenden, 1 zusätzliche Luftmasche arbeiten und die Schuh-Öffnung gleich im Anschluss umhäkeln.

Linke Pusche:

Bei Modellen mit unterschiedlichen Außen- und Innenseiten die Maschen gegengleich aufteilen.

Filzen

Die Puschen nach Anweisung auf der Banderole filzen, d.h. die fertigen Teile in der Waschmaschine bei 40° C am besten mit Flüssigwaschmittel waschen, dabei normales Programm mit niedrigem Wasserstand und Schleudern wählen. Eventuell noch farblich passende Handtücher oder Tennisbälle mit in die Trommel geben, das unterstützt den Filzvorgang. Nach dem Waschen die nassen Puschen kräftig in Form ziehen, mit Zeitungspapier ausstopfen und trocknen lassen. Die exakten Maße lassen sich nie genau vorhersagen, da die Teile je nach Festigkeit, Material und Farben unterschiedlich stark einlaufen. Sollten die Puschen noch zu groß sein, nochmals Waschen.

Kuschelpuschen für die ganze Familie

Verspielte Details wie Karoschleifchen, Häkelblüten, Blütenknöpfe oder Umschläge gefallen kleinen Mädchen ganz besonders gut. In „männlichen“ Farben und ohne Deko sind diese Schuhe aber auch bei Jungs sehr beliebt.

Winter-Impressionen

Anleitungen zu den Modellen 79 – 83 auf Seiten 78/79

Sie sind so herrlich weich, bequem und gemütlich, da möchte jedes Familienmitglied sein eigenes Paar haben! Kein Problem, mit unseren vielfältigen Vorschlägen für Damen, Herren, Kinder und Babys kriegt jeder neue Lieblingshausschuhe!

Modell 78
Adventskalender

Maße: Gefilzte Pantoffel und Schlappen jeweils ca. 10 cm lang und 5 cm breit

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75.
Material: Je 300 g Filzstrickwolle in Natur und in Rot, (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7. Außerdem 24 Karabinerringe und Filzzahlen von 1-24 in Rot und Natur.
Grundmuster: Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arb.
Maschenprobe: Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Je 12 Pantoffel und Schlappen gemäß dem Grundkurs anfertigen. Je 6 Pantoffel und Schlappen mit Grundfarbe Natur und Musterfarbe Rot arbeiten, bei den restlichen Modellen die Farben tauschen.

Pantoffel
Stufe 1: Für die Spitze nur die 1. und 2. Rd häkeln = 16 M. Danach in hin- und hergehenden Rd gerade weiterarbeiten.
Stufe 2: Für den Fußrücken nach 6 Rd ab Anschlag (= nach einer Hinrunde) den Faden abschneiden und die Mittelmasche des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite direkt neben der Mittelmasche des Fußrückens neu anschlingen und 15 feste M häkeln, die Mittelmasche bleibt frei. Noch 2 x in jeder folgenden Hin-R beidseitig je 1 M wie für den Fußausschnitt beschrieben abnehmen = 11 M.
Stufe 3: Das Käppchen über 5 M und 6 R arbeiten.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand in der Musterfarbe umhäkeln, dabei für das Ringloch die mittlere M am Käppchen mit 1 Luftmasche übergehen.

Schlappen
Stufe 1 und 2 wie bei den Pantoffeln beschrieben arbeiten, jedoch am Fußausschnitt insgesamt 3 x in jeder Hin-

R abnehmen = 9 M. 2 R gerade weiterhäkeln, dann 2 x in jeder R beidseitig je 2 feste M zus abmaschen und restliche 5 M unbehäkelt stehen lassen. Den Abschluss wie bei den Pantoffeln arbeiten und für das Ringloch die mittlere M der letzten R mit 1 Luftmasche übergehen.
Filzen und Fertigstellung: Die Teile in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.
Karabinerringe jeweils durch das Ringloch ziehen und die Filzzahlen abbildungsgemäß aufkleben.

Modell 79
Puschen in Brauntönen

Größe: 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 200 g farbverlaufende Filzstrickwolle in Brauntönen, (LL = ca. 50 m/50 g).
PONY-Häkelnadel 7. Je 2 große und kleine Rentier-Knöpfe in Braun von JIM KNOPF. Gummikordel in Natur á 3 mm, 1 Paar Kordelstopper und Kordelenden in Braun.
Grundmuster: Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.
Maschenprobe: Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Stufe 1: Laut Grundkurs beginnen und für die Spitze auf 28 (30) 32 M zunehmen. Danach in hin- und hergehenden Rd im Grundmuster weiterhäkeln.
Stufe 2: Für den Fußrücken nach 12 (12) 14 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 8. (9.) 10. M und die 7.letzte (8.letzte) 9.letzte M je 2 feste M arb. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 (1) 2 x in jeder folg 2. Rd wdh = 32 (34) 38 M. Nach 16 (16) 18 Rd ab Anschlag (nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite direkt neben der Mittel-M des Fußrückens neu anschlingen und 31 (33) 37 feste M häkeln, die Mittel-M bleibt frei. Nach 24 (26) 28 Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 11. (12.) 13. M und die 11.letzte (12.letzte) 13.letzte M je 2 feste M arb. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 x in jeder 2. R wdh = 35 (37) 41 M.
Stufe 3: Das Käppchen über 9 M und 18 (20) 22 R arbeiten.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand wie im Grundkurs beschrieben umhäkeln, dann noch 1 Rd im Muschelmuster arb, dabei den Faden auf der Innenseite neben der Mittel-M neu anschlingen und jeweils nur in das hintere M-Glied der Vor-Rd wie folgt häkeln: 1 feste M in die 1. M, *1 feste M, 1 hStb, 1 Stb, 1 hStb, 1 Stb, 1 hStb und 1 feste M in die nächste M, 1 feste M in die folgende M, ab * wdh, dabei vor der Mittel-M enden. Die zweite Pusche ebenso arb.
Filzen und Fertigstellung: Die Teile in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.
Knöpfe nach Wunsch oder Abbildung annähen. Gummikordel von der vorderen Mitte aus, unterhalb der Muschelkante, einziehen und die Enden jeweils mit einem Kordelstopper sichern und die Kordelenden befestigen.

Modell 80
Herrenschlappen

Größe: 38/39 (40/41) 42/43

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 150 (200) 200 g farbverlaufende Filzstrickwolle in Grautönen, (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7.
Grundmuster: Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.

Maschenprobe: Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Stufe 1: Laut Grundkurs beginnen und für die Spitze auf 28 (30) 32 M zunehmen. Danach in hin- und hergehenden Rd im Grundmuster weiterhäkeln.
Stufe 2 und 3: Für den Fußrücken nach 12 (14) 14 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 8. (9.) 10. M und die 7.letzte (8.letzte) 9.letzte M je 2 feste M arb. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 (1) 2 x in jeder folg 2. Rd wdh = 32 (34) 38 M. Nach 16 (18) 20 Rd ab Anschlag (nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R 2 (2) 3 M von der Mittel-M des Fußrückens entfernt den Faden auf der Innenseite neu anschlingen und 27 (29) 31 feste M häkeln (vor und nach der Mittel-M bleiben 2 (2) 3 M frei. Dann 7 (8) 9 x in jeder folgenden Hin-R die Abnahmen für den Fußausschnitt ausführen. In der nächsten Hin-R wie folgt arb: 2 x 2 feste M zus abmaschen, 5 feste M, 2 x 2 feste M zus abmaschen. Faden abschneiden.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand wie im Grundkurs beschrieben umhäkeln. Anschließend noch 1 Rd Krebs-M (= feste M von li nach re) darüber häkeln. Dann den Faden abschneiden.
Den zweiten Schlappen ebenso arb.
Filzen und Fertigstellung: Die Teile in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.

Modell 81
Kinderschühchen mit Umschlag
Größe: 26/27 (28/29) 30/31

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 (150) 150 g Filzstrickwolle in Pink sowie 50 g Color-Filzstrickwolle in Lila-Pinktönen, (LL = ca. 50 m/50 g).
PONY-Häkelnadel 7.
Grundmuster: Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.
Maschenprobe: Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Stufe 1: Laut Grundkurs in Pink beginnen und für die Spitze auf 20 (20) 22 M zunehmen.
Stufe 2: Für den Fußrücken nach 8 (10) 10 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 7. (7.) 8. M und in die 6.letzte (6.letzte) 7.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 x in der folgenden 2. Rd wdh = 24 (24) 26 M. Nach 12 (14) 14 Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite 1 M neben der Mittel-M des Fußrückens neu anschlingen und 21 (21) 23 feste M häkeln, die mittleren 3 M bleiben frei. Für den Fußausschnitt 1 x in der folgenden 2. R die ersten und letzten 2 festen M zusammen abmaschen = 19 (19) 21 M. Nach 16 (18) 18 Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 6. (6.) 7. M und die 6.letzte (6.letzte) 7.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 x in der folgenden 2. R wdh = 23 (23) 25 M.
Stufe 3: Das Käppchen über 7 M und 12 (12) 14 R arbeiten.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand wie im Grundkurs beschrieben in Pink umhäkeln. Anschließend für die Umrandung noch 2 Rd feste M häkeln, dabei in der 1. Rd (= Hin-Rd) nur in die hinteren Maschenglieder der Vorrunde einstechen. Danach in Color noch 1 Rd Krebs-M (= feste M von li nach re) häkeln.
Für den Umschlag in Color auf die vorderen Maschenglieder der Umrandung 7 R feste M häkeln, dabei die vordere Mittel-M frei lassen und für die Schrägung beidseitig 2 x in jeder 2. R je 1 M zunehmen. Dafür in die 2. M und die 2.letzte M je 2 feste M häkeln. Das zweite Schühchen ebenso arbeiten.

Filzen und Fertigstellung: Die Schühchen in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen, ausstopfen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.

Modell 82
Babyschühchen
Größe: 22/23 (24/25)

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 g Color-Filzstrickwolle in Orange-Pink-Color sowie 50 g Filzstrickwolle in Koralle, (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7. Zwei kleine Blütenknöpfe in Weiß sowie 30 cm orange-weiß kariertes Band, 6 mm breit.
Grundmuster: Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.
Maschenprobe: Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Stufe 1: Laut Grundkurs in Color beginnen und für die Spitze auf 18 M zunehmen.
Stufe 2: Für den Fußrücken nach 6 (8) Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 6. M und in die 5.letzte M je 2 feste M arbeiten = 20 M. Nach 8 (10) Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite direkt neben der Mittel-M des Fußrückens neu anschlingen und 19 feste M häkeln, die Mittel-M bleibt frei. Nach 14 (16) Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 6. M und die 6. letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 0 (1) x in der folgenden 2. R wdh = 21 (23) M.
Stufe 3: Das Käppchen über 5 M und 12 (14) R arbeiten.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand in Color wie im Grundkurs beschrieben mit 7 hin- und hergehenden Rd umhäkeln. Anschließend für die Randblende in Koralle noch 2 Rd feste M und 1 Rd Krebs-M (= feste M von li nach re) häkeln.

Das zweite Schühchen ebenso arbeiten.
Filzen und Fertigstellung: Die Schühchen in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen, ausstopfen und trocknen lassen, siehe Grundkurs.
Die Randblende nach außen schlagen. Das Karoband halbiere, zu 2 Schleifen legen und laut Abbildung je 1 Schleife mit einem Knopf seitlich am Schühchen befestigen.

Modell 83
Kinderschühchen mit Blüte
Größe: 24/25 (26/27) 28/29

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 100 (150) 150 g Color-Filzstrickwolle in Orange-Pink-Color, (LL = ca. 50 m/50 g).
PONY-Häkelnadel 7. Zwei Knöpfe in Orange mit 1 cm Ø.
Grundmuster: Mit festen M häkeln, dabei jede Rd/R mit 1 zusätzlichen Wendeluftmasche beginnen und die Rd mit 1 Kett-M in die 1. feste M beenden. Nach jeder Rd wenden und in hin- und hergehenden Rd arbeiten.
Blüte: In einen Fadenring wie folgt häkeln: **1. Rd:** 1 Lftm, *1 feste M in den Ring, 1 Lftm, ab * 5 x wdh, mit 1 Kett-M in die 1. feste M enden; **2. Rd:** um jede Lftm 1 Kett-M, 2 Lftm, 1 Stb, 1 DStb, 1 Stb, 2 Lftm und 1 Kett-M, mit 1 Kett-M in die 1. M enden.
Maschenprobe: Vor dem Filzen: 10-11 feste M und 11-12 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen: 14 feste M und 18 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Stufe 1: Laut Grundkurs beginnen und für die Spitze auf 18 (20) 20 M zunehmen.
Stufe 2: Für den Fußrücken nach 8 (8) 10 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 6. (7.) 7. M und in die 5.letzte (6.letzte) 6.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 0 (1) 1 x in der folgenden 2. Rd wdh = 20 (24) 24 M. Nach 10 (12) 14 Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R den Faden auf der Innenseite 1 M neben der Mittel-M des Fußrückens neu anschlingen und 17 (21) 21 feste M häkeln, die mittleren 3 M bleiben frei. Für den Fußausschnitt 1 (2) 2 x in jeder 2. R die ersten und letzten 2 festen M zusammen abmaschen = 15 (17) 17 M. Nach 16 (16) 18 Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 5. M und die 5.letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 1 x in der folgenden 2. R wdh = 19 (21) 21 M.
Stufe 3: Das Käppchen über 5 (7) 7 M und 10 R arb.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand wie im Grundkurs beschrieben umhäkeln.
Das zweite Schühchen ebenso arbeiten.
Fertigstellung und Filzen: Zwei Blüten häkeln.
Die Blüten und Schühchen in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen, Schühchen ausstopfen und trocknen lassen, siehe Grundkurs. Je 1 Blüte laut Abbildung mit je einem Knopf seitlich am Schühchen befestigen.

Modell 84
Tierische Filzschluffen
Maus und Marienkäfer
Größe: 38/39

Den Grundkurs finden Sie auf Seite 74/75 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Für die Käfer-Schluffen 200 g Filzstrickwolle in Rot sowie je 50 g in Grau und Schwarz; **für die Maus-Schluffen** 250 g Filzstrickwolle in Pink sowie je ein Rest in Grau und Schwarz. (LL = ca. 50 m/50 g). PONY-Häkelnadel 7.

Für die Käfer-Schluffen 1 Pfeifenputzer und Stickgarn in Schwarz sowie 8 schwarze Holzperlen mit 6 mm Durchmesser; **für die Maus-Schluffen** 4 graue Holzperlen mit 6 mm Durchmesser.

So wird es gemacht bei beiden Modellen:

Der Anschlag ist bei jedem Modell gleich. Für die Fußspitze in einen Fadenring 8 feste Maschen arbeiten, die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die 1. – 6. Runde arbeiten. Ab der 3. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, das heißt, nach der Kettmasche die Arbeit wenden. Dies ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Diese erste Masche nach dem Wenden bildet die Mittel-Masche der Fußsohle. Direkt gegenüber liegt die Mittel-Masche des Fußrückens. Nach der 6. Runde sind 28 Maschen in Arbeit.

Nun für den Fuß gerade in hin- und hergehenden Runden weiterarbeiten. Nach 14 Runden ab Anschlag für den Fußrücken beidseits der mittleren 9 Maschen des Füßrückens je 1 Masche zunehmen. Diese Zunahmen in der folgenden 2. Runde wiederholen = 32 Maschen. Nach der folgenden 2. Runde den Faden abschneiden. Nun die Mitte des Fußrückens anhand der Mittel-Masche bestimmen. Diese Mittel-Masche und die folgenden 3 Maschen frei lassen und an der folgenden Masche neu anschlingen. Über die folgenden 25 Maschen in hin- und hergehenden Reihen weiterarbeiten. Für den Fußausschnitt in jeder 2. Reihe beidseitig 2 x je 1 Masche abnehmen. Dafür die ersten und letzten beiden Maschen zusammen abmaschen = 21 Maschen. Nach insgesamt 24 Runden/Reihen ab Anschlag für den Rist wie folgt arbeiten: 5 feste Maschen, 2 feste Maschen in die folgende Masche, 9 feste Maschen, 2 feste Maschen in die folgende Masche, 5 feste Maschen. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen noch 2 x in jeder folgenden 2. Reihe wiederholen = 27 Maschen. Anschließend über den mittleren 9 Maschen das Käppchen nach der Häkelschrift 2 arbeiten. Dafür nach der letzten Zunahme-Reihe für den Rist bei der 1. Käppchen-Masche neu anschlingen. Das Käppchen über die mittleren 9 Maschen arbeiten. In der 1. Käppchen-Reihe wird am Ende der Reihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abgemascht. Am Ende der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Diesen Vorgang in der folgenden Hin- und Rückreihe wiederholen. In der darauf folgenden Hinreihe die letzte Käppchen-M mit den zwei folgenden Maschen zusammen abmaschen und ebenso in der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit den zwei folgenden Maschen zusammen abmaschen. Danach wieder eine Hin- und Rückreihe arbeiten, in der nur jeweils die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abgemascht wird und anschließend wieder eine Hin- und Rückreihe arb, in der jeweils die letzte Käppchen-Masche mit den folgenden zwei Maschen zusammen abgemascht wird. Diese Reihenfolge so lange einhalten, bis alle seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Abschließend den Fußausschnitt mit 1 Runde feste Maschen umhäkeln.

Käfer: Die ersten 8 Runden in Grau, die 9. Runde in Schwarz und den Rest in Rot häkeln. In der Waschmaschine bei 40 Grad mit Handtüchern filzen.

Fertigstellung: Mit der Filznadel schwarze Punkte auffilzen. Den Mund mit Stilstichen aufsticken. Vom Pfeifenputzer ca. 10 cm abschneiden, durch die mittleren oberen 5 Maschen der schwarzen Runde ziehen und auf die Enden die Perlen aufstecken (evtl. mit Heißkleber fixieren). Perlen als Augen aufnähen.

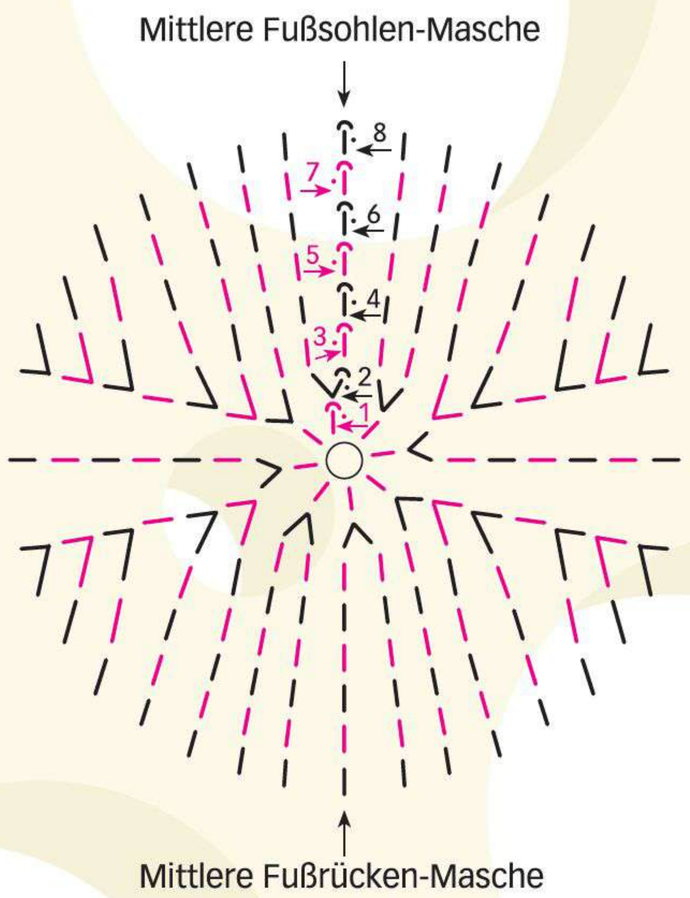
Maus: Komplett in Pink häkeln. Den Fußausschnitt nach der 1. Runde zusätzlich mit 2 Runden festen Maschen umhäkeln. Für das Ringelschwänzchen 10 Luftmaschen anschlagen und in jede Masche 2 feste Maschen häkeln. Für die Ohren in Grau in einen Fadenring die 1. und 2. Runde der Häkelschrift 1 häkeln. Diese 16 Maschen in Pink mit 1 Runde fester Maschen überhäkeln, dabei in jede 3. Masche 2 Maschen häkeln. Alle Teile in der Waschmaschine bei 40 Grad mit Handtüchern filzen.

Fertigstellung: Ohren und Schwanz annähen. Perlen als Augen aufnähen. Mit schwarzer Wolle die Spitznase mit Spannstichen aufsticken.

Zeichenerklärung:

- • = Luftmasche
- = Kettmasche
- = feste Masche
- = 2 feste Maschen in eine Einstichstelle
- bzw = 2 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)
- bzw = 3 zusammen abgemaschte feste Maschen (= in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folgende Masche einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen)

Häkelschrift 1



Häkelschrift 2

Tierisch schön!

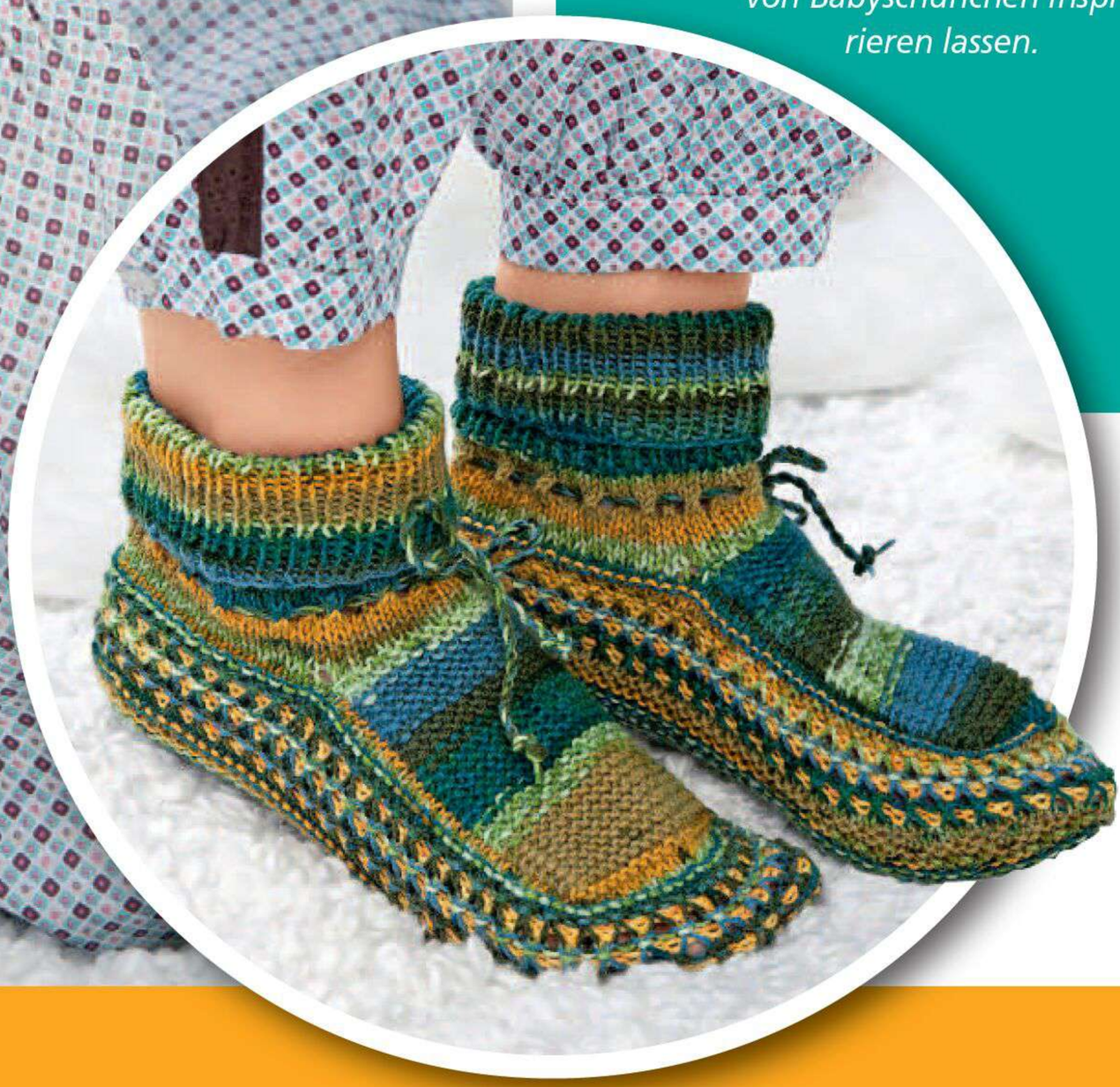
Öhrchen, Perlenaugen, Schwänzchen und ein freches Schnupperschnäuzchen – schon werden die Puschen zu niedlichen Mäuschen! Und auch die Marienkäfer brauchen nur die richtige Farbverteilung, ein paar Punkte, Knopfaugen und ein fröhliches Lächeln – diese niedlichen Fußwärmer ziehen kleine Kinder garantiert gern an!

Mit Veränderungen in der Farbe, dem Muster und der Form von Ohren und Schwanz können Sie auch Hunde- oder Katzen-Puschen kreieren.

Kreative Fußwärmer

Vielfältige Ideen und ganz unterschiedliche Herangehensweisen zeichnen diese Vorschläge für wollige Strickschuhe aus. Da bleibt nur die Frage: Welches Modell wird Ihnen im Winter mollig warme Füße bescheren?

Die urgemütlichen Haus- und Bettschuhe haben sich in der Machart von Babyschühchen inspirieren lassen.



Ein schlichtes Paar Socken und dazu ein Paar gestrickte Ballerinas – schon sind Ihre neuen Lieblingshausschuhe perfekt! Aufgetupfte Pünktchen aus flüssigem Latex (z. B. Sock-Stop flüssige Sockensohle von efco) sorgen für Rutschfestigkeit.

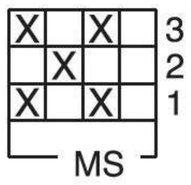
Anleitungen zu den Modellen 88 – 90 auf Seiten 84 – 85

Traditionsreich sind die feinen Jacquardmuster: Sie kommen aus Kroatien, wo sie in leuchtend bunten Farben seit vielen Jahren gestrickt und von Generation zu Generation weitergegeben werden.

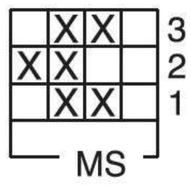
Modell 88
Strickschuhe im Norwegermuster
Größe: 36/37

Material: Je ca. 40 g strapazierfähiges Wollgarn oder 4-fädiges Sockengarn in Kiwi, Braun und Pink, (LL = ca. 150 m/40 g). ADDI-N-Spiel und ADDI-Häkel-N Nr 3.
Gl re in R: Hinr re M, Rückr li M; in Rd: stets re M.
Für alle nachfolg Muster gilt: Gl re mit mehreren Knäueln in Norwegertechnik str, dabei den unbenutzten Faden stets locker hinter der Arbeit langführen.
Streifenmuster: 1 M Braun und 1 M Kiwi im Wechsel str.
Diagonalmuster A (B): M-Zahl teilbar durch 4. Je 2 M Braun (Pink) und Kiwi im Wechsel str, dabei die M nach jeder Rd um 1 M nach li versetzen.
Für die weiteren Muster lt Zählmuster gilt: Den MS stets wdh und die gezeichneten Rd 1 x arb, wenn nicht anders angegeben, dabei die Farbangaben beachten.
Muster A: M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 1 str.
Muster B: M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 2 str.
Muster C: M-Zahl teilbar durch 8 + 2. Lt Zählmuster 3 str. Beginnen mit der M vor dem MS, den MS 4 x arb, enden mit der M nach dem MS = 34 M.
Muster D über 34 M: Lt Zählmuster 4 str. Beginnen mit den M ab Pfeil A, den MS 1 x arb, enden mit den M bis Pfeil B.
Muster E: M-Zahl teilbar durch 4. Lt Zählmuster 5 arb.
Musterfolge A: 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Streifenmuster, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster A, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster B, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster A, 3 Rd gl re in Braun = 27 Rd.
Musterfolge B: 5 Rd im Diagonalmuster A, 1 Rd gl re in Kiwi, 1 Rd gl re in Pink, 1 Rd gl re in Kiwi, 15 Rd im Diagonalmuster B = 23 Rd.
Musterfolge C: 1 Rd gl re in Kiwi, 1 Rd gl re in Pink, 3 Rd/R im Diagonalmuster B, 9 Rd/R Muster E, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster B, 3 Rd gl re in Braun, 3 Rd Muster B, 3 Rd gl re in Braun = 29 Rd.
Büschelrand: * 1 feM, 3 Lftm, dann in die 1. Lftm einstechen, eine Schlinge holen und lang ziehen, 1 Stb in die 1. Lftm, danach wieder 1 Schlinge aus der 1. Lftm holen und lang ziehen, dann beide Schlingen und das Stb zus abmaschen, 2 M übergehen, ab * stets wdh, enden mit 1 Kettm in die 1. feM.
So wird es gemacht:
8 M in Braun anschl und für die Spitze 15 R gl re str. Nach der folg Hinr aus den Seitenkanten sowie aus der Anschlagkante je 8 M wie folgt auffassen: 4 M aus der Seitenkante noch auf die 1. N der gestrickten Spitze, 8 M auf die 2. N und 8 M auf die 3. N. Auf die 4. N die restl 4 M aus der Seitenkante auffassen = 32 M. Nun in Rd in der Musterfolge A weiterarb, dabei in der 1. Rd die ersten 4 M der 1. N auf die 4. N legen. Die 2. und 3. N bilden nun die Oberseite, die 1. und 4. N die Unterseite des Strickschuhs. Gleichzeitig ab Auffassen 1 x in der 1. Rd, dann 8 x in jeder 3. Rd je 1 M pro N zunehmen = 68 M. Nach 27 Rd ab Auffassen über der 2. und 3. N 6 Rd im Muster C und 17 Rd im Muster D str und über den M der 1. und 4. N in der Musterfolge B arb. Danach wieder über alle N in der Musterfolge C weiterarb. Gleichzeitig für die Fußöffnung nach 4 Rd Musterfolge-C-Höhe die M der 2. und 3. N abk und über den 34 M der 1. und 4. N mustergemäß in R weiterarb. Nach 2 R ab Fußöffnung wieder 34 M in Pink anschl, auf 2 N verteilen und mustergemäß in Rd weiterstr. Für die Ferse nach 16 Rd Musterfolge-C-Höhe 13 x in jeder Rd je 4 M wie folgt abnehmen: Die 2. und 3. M der 2. und 4. N re überzogen zusstr (= 1 M re abh, 1 M re und die abgehobene M darüberziehen) und die dritt- und zweitletzte M der 1. und 3. N re zusstr. Nach 29 Rd Musterfolge-C-Höhe die restl 16 M abk und die Fersennaht schließen. Die Fußöffnung mit dem Büschelrand in Pink umhäkeln.

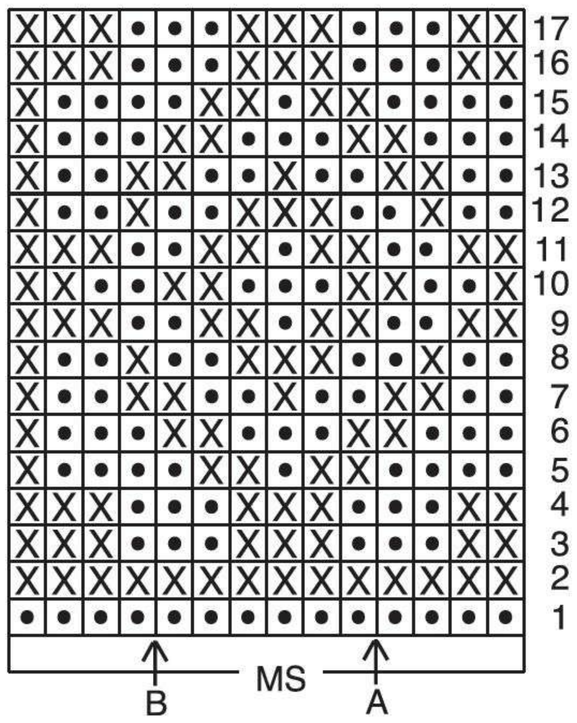
Zählmuster 1



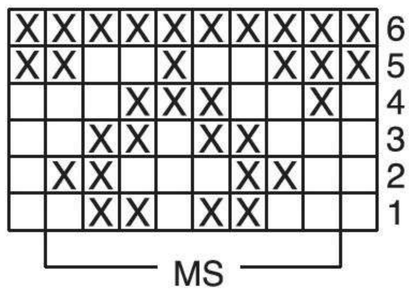
Zählmuster 2



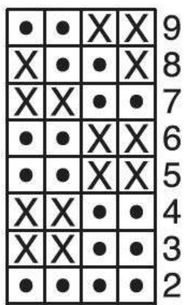
Zählmuster 4



Zählmuster 3



Zählmuster 5



Zeichenerklärung:
1 Kästchen = 1 M + 1 Rd
☐ = Braun
☒ = Kiwi
⊡ = Pink

Modell 89
Bettschuhe in Grüntönen
Größe: 36/37 (38/39)

Den Grundkurs „Stricken mit 2 Rundstricknadeln" finden Sie auf Seite 64-67.
Material: 150 g 6-fädiges Color-Sockengarn in Grüntönen sowie 150 g oder ein Rest 6-fädiges Uni-Sockengarn in Mais, (LL = ca. 400 m/150 g). 2 ADDI-Rundstrick-N Nr 3,5.
Rippenmuster: 1 M re, 1 M li im Wechsel.
Glatt re in Rd: Nur re M str.

Kraus re in R: Hin- und Rück-R re M.
Kraus re in Rd: Abwechselnd 1 Rd re M und 1 Rd li M.
Loch-Rd: 2 M re zusammenstr und 1 Umschlag im Wechsel. In der nächsten Rd die Umschläge re str.
Hebemaschenmuster: M-Zahl teilbar durch 2.
1. Rd in Color: re M; **2. Rd in Color:** 1 M li, 1 Umschlag, *2 M li, 1 Umschlag, ab * wdh, 1 M li; **3. Rd in Mais:** *1 M re, Umschlag fallen lassen, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wdh; **4. und 5. Rd in Mais:** *1 M li, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wdh; **6. Rd in Color:** re M; **7. Rd in Color:** 1 Umschlag, 2 M li im Wechsel; **8. Rd in Mais:** *Umschlag fallen lassen, 1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M re, ab * wdh; **9. und 10. Rd in Mais:** *1 M li abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M li, ab * wdh; **11.-16. Rd:** die 1.-6. Rd noch 1 x wdh.
Maschenproben! Glatt re: 23 M und 30 R = 10 x 10 cm; **kraus re:** 23 M und 48 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
Die Schuhe komplett in Color arb, nur im Hebemaschenmuster wird die Musterfarbe Mais verwendet. 60 M in Color anschlagen und gemäß Grundkurs auf 2 Rundstrick-N verteilt zur Rd schließen (= 30 M pro N). Für den Bund 10 cm im Rippenmuster str, dann für den Schaft 4 Rd glatt re, 1 Loch-Rd und nochmals 4 Rd glatt re str. Die folgenden 21 M der 1. N re abstr, dann diese 21 M und die letzten 21 M der 2. N stilllegen. Über den restlichen 18 M für das Fußblatt 11 cm = 54 R (13 cm = 62 R) kraus re str. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen, 1 Rd re M str und aus den Kanten des Fußblatts je 28 (32) M auffassen = 116 (124) M (= je 58 (62) M pro N). Die M so verteilen, dass jeweils eine Schuhhälfte auf einer N liegt und die Schuhe im Profil sichtbar sind. Noch 1 Rd re M und 1 Rd li M str, dann 16 Rd im Hebemaschenmuster und 2 Rd re M arb. Nun die Sohle kraus re weiterstr, dabei mit 1 Rd li M beginnen. Für die Sohlenabnahmen die 10. und 10.letzte M jeder N markieren, dann in jeder 2. Rd auf jeder N 9 x jeweils die 1. markierte M mit der M davor bzw. die 2. markierte M mit der M danach re zusammenstr = 80 (88) M. Die Sohlennaht im Maschenstich zusammennähen. Den Bund zur Hälfte nach außen schlagen. Eine 70 cm lange Kordel in Color anfertigen und durch die Loch-Rd am Schaft fädeln. Den zweiten Schuh ebenso arb.

Modell 90
Ballerinas mit Socken
Größe: 36/37 (38/39) 40/41

Den Grundkurs Bumerang-Ferse finden Sie auf Seite 30/31, den Lehrgang Bandspitze auf Seite 7 sowie Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Für die Ballerinas 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn in Orange-Color, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach" von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 425 m/100 g. 2 Nadeln eines ADDI-N-Spiels Nr 2,5 und ADDI-Häkel-N Nr 2,5. Zwei Knöpfe in Orange à 1,5 cm Ø. Für die Sohle Sock-Stop in Hellblau und etwas Pappe.

Für die Socken 100 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Orange, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 4-fach" von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 425 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5.

Rippenmuster A: 1 M re und 1 M li im Wechsel.

Rippenmuster B: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Glatt re in Rd: Stets nur re M str.

Glatt re in R: Hin-R re M, Rück-R li M.

Lochmuster: M-Zahl teilbar durch 4. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur Hin-R gezeichnet, in den Rück-R alle M und Umschläge li str bzw bei 2 aufeinander folgenden Umschlägen den 2. Umschlag re abstr. Den Mustersatz (MS) und die 1.-4. R stets wdh.

Maschenprobe glatt re: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm.

Ballerinas

So wird es gemacht:

Den Schuh an der Ferse beginnen und in einem Stück in R arb. Für die Schuhoberseite 18 (18) 20 M anschlagen und 1 Rück-R li M str, dann glatt re weiterarbeiten, dabei beidseitig 3 x in jeder R und 4 x in jeder 2. R je 1 M zunehmen = 32 (32) 34 M. Für die Zunahmen jeweils nach bzw vor der Rand-M 1 M verschränkt aus dem Querfaden herausstr. Noch 5 (5) 7 R gerade weiterstr, dann für den Einstieg in der nächsten R (= Hin-R) die mittleren 14 M abketten und über die restlichen je 9 (9) 10 M getrennt weiterarbeiten, dabei am inneren Rand in der folgenden Hin-R jeweils 1 M abnehmen = je 8 (8) 9 M. Noch 5 (5,5) 6 cm = 21 (23) 25 R gerade str, dann am inneren Rand wieder je 1 M zunehmen. In der folgenden Hin-R die beiden Teile mit 14 M Zwischenanschlag wieder verbinden und gleichzeitig für die 1. und 2. Größe am äußeren Rand beidseitig noch je 1 M zunehmen = 34 M. 1 Rück-R li M str, dann zwischen den Rand-M im Lochmuster 8,5 (9,5) 9,5 cm = 34 (38) 38 R weiterarbeiten. Nun für die Spitze glatt re weiterstr, dabei beidseitig 5 (5) 6 x in jeder 2. R und 5 (5) 3 x in jeder R je 1 M abnehmen. Dafür in den Hin-R nach der Rand-M 2 M überzogen zusammenstr (= 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M darüberziehen) und vor der Rand-M 2 M re zusammenstr; in den Rück-R nach der Rand-M 2 M li zusammenstr und vor der Rand-M 2 M li verschränkt zusammenstr. Über die restlichen 14 (14) 16 M noch 1 Rück-R arbeiten. Es sind nun insgesamt 95 (101) 105 R gestrickt, das entspricht einer Fußlänge von ca 24 (25,5) 26,5 cm.

Für die untere Hälfte der Spitze beidseitig 3 x in jeder R und 6 x in jeder 2. R wieder je 1 M zunehmen = 32 (32) 34 M. Dann für die Sohle 17 (18,5) 19,5 cm = 69 (75) 79 R glatt re str, dann für die untere Fersenhälfte beidseitig 4 x in jeder 2. R und 3 x in jeder R je 1 M abnehmen und die restlichen 18 (18) 20 M in der nächsten R abketten. Den Schuh zusammenlegen und die Sohlen- und Fersennaht schließen.

Für das Verschlussriemchen 5 M anschlagen und 11 (12) 13 cm im Rippenmuster A str. Dann für das Knopfloch in der folgenden R 2 M str, 1 Umschlag arbeiten, 2 M re zusammenstr und die letzte M str. Noch 1 R str, dann die M abketten. Den Schuh mit dem Riemchen anprobieren und so Länge und Lage des Knopflochs ausprobieren und eventuell anpassen. Dann das Riemchen mit der Anschlagkante an der Öffnung annähen und alle Kanten des Einstiegs und des Riemchens mit festen M umhäkeln. Zum Schluss den Knopf annähen.

Den zweiten Schuh ebenso arbeiten, jedoch das Riemchen an der gegenüberliegenden Seite der Öffnung befestigen.

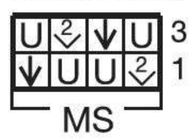
Zum Schluss die Hausschuhe mit der Anti-Rutsch-Sohle versehen. Je ein Stück Pappe in Sohlengröße zuschneiden und in die Schuhe einlegen. Sock-Stop von außen auf die Sohlen auftragen, zum Beispiel punktförmig oder als Streifen, nie die ganze Sohle bestreichen. Sohlen trocknen lassen und den Vorgang noch 1 bis 2 x wdh. Dann gut austrocknen lassen, ca 10–12 Stunden. **Achtung:** Die Hausschuhe können ganz normal bei 40° C gewaschen werden, dürfen aber nicht in den Trockner.

Socken

So wird es gemacht:

60 (60) 64 M anschlagen und auf 4 N verteilt zur Rd schließen (= 15 M pro N). Der Rundenbeginn liegt in der hinteren Mitte zwischen der 1. und 4. Nadel. Für den Bund 8 cm im Rippenmuster str. Danach für den Schaft 9 cm glatt re arbeiten. Nun die Bumerang-Ferse gemäß dem Grundkurs arbeiten. Dafür zunächst die M der 2. und 3. Nadel stilllegen und über die restlichen 30 (30) 32 Fersen-M weiterarbeiten. Anschließend den Fuß über alle M glatt re in Rd weiterstr, bis 19 (20,5) 21 cm Fußlänge erreicht sind. Nun die Bandspitze glatt re gemäß dem Lehrgang ausführen. Die Abnahmen in jeder 2. Rd wiederholen, bis nur noch die Hälfte der M vorhanden ist, dann in jeder Rd abnehmen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen. Den Rippenbund nach außen umschlagen. Die zweite Socke genauso arb.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

U = 1 Umschlag

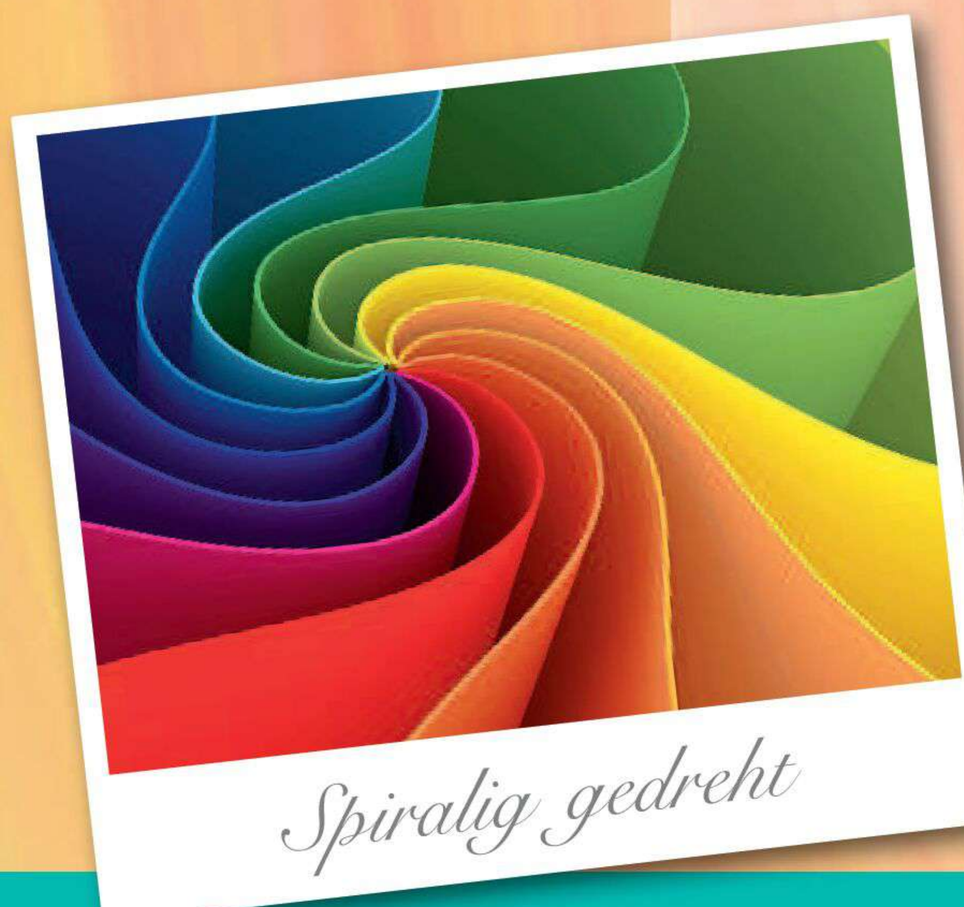
2 = 2 M re zusammenstr

= 1 einfacher Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M darüberziehen

SOCKEN MODELLE 94 – 97

Anleitungen zu den Modellen 94 – 97 auf Seiten 90/91

Unser Lehrgang auf Seite 88/89 erklärt die einfache Technik ganz genau in Wort und Bild. Der Trick dabei ist simpel aber wirkungsvoll: Das Muster wird spiralig versetzt und entwickelt dadurch so viel Elastizität, dass es sich der Fußform perfekt anpasst. Das funktioniert schon mit einem einfachen Rippenmuster, das alle 4 Reihen versetzt wird. Es reicht sogar aus, wenn das Spiralmuster nur im Fersenbereich gearbeitet wird, damit die Socken gut sitzen.



Spiralig gedreht

Der richtige Dreh

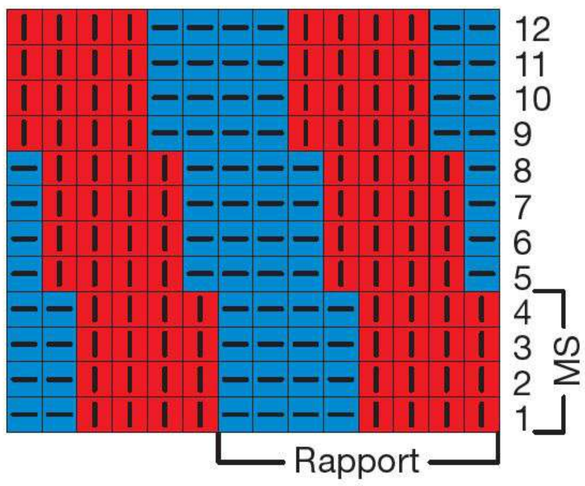
Einfach „geradeaus" stricken, ohne Ferse und Käppchen, aber immer mit einem spiralig versetzten Muster – das ist die einfachste Art, Socken zu stricken.

Diese außerordentlich strickleichten Modelle werden besonders gern für Kinder genadelt, da sie über mehrere Schuhgrößen hinweg passen, nur der Schaft wird nach und nach etwas kürzer, da der Fuß mehr Raum beansprucht.

Grundkurs **Spiral-Socke**

Die Spiral-Socke wird bis zur Bandspitze immer „geradeaus" gestrickt, und zwar wenn nicht anders angegeben mit 4 Maschen rechts und 4 Maschen links im Wechsel über jeweils 4 Runden = 1 Mustersatz (MS) in der Höhe. Danach wird der Rapport jeweils um 1 Masche nach links versetzt. Dadurch dreht sich der Strickschlauch zu einer Spirale. Die in der allgemeinen Größentabelle auf Seiten 94-96 angegebenen Maschenzahlen dienen als Grundlage. Die Maschenzahl muss jedoch immer teilbar durch 8 sein. Da die Spirale extrem dehnbar ist, können für mehrere Größen die gleichen Maschenzahlen verwendet werden. Die Anzahl der Maschen und Spiral-Mustersätze richtet sich nach Art der Socke bzw. Schaftlänge und Schuhgröße.

Es lassen sich aber auch andere Muster als Spiralen arbeiten, wie die Modelle auf den nächsten Seiten zeigen.



= rechte Masche

= linke Masche

Schaft, Ferse, Fuß

Die Spirale umfasst Schaft, Ferse und Fuß. Maschenanschlag gemäß Größentabelle. Zunächst ein beliebiges Bündchen stricken. Danach im Spiral-Muster weiterarbeiten. Da sich die Socke schon nach wenigen Mustersätzen zu einer Spirale dreht, setzen Sie zur Orientierung gleich am Anfang eine Markierung, z. B. mit einem Maschenmarkierer oder einer Sicherheitsnadel. Diese Markierung läuft beim Stricken mit, so bleibt der Rundenanfang stets erkennbar.

Schaft, Ferse und Fuß ...

... mit Bandspitze

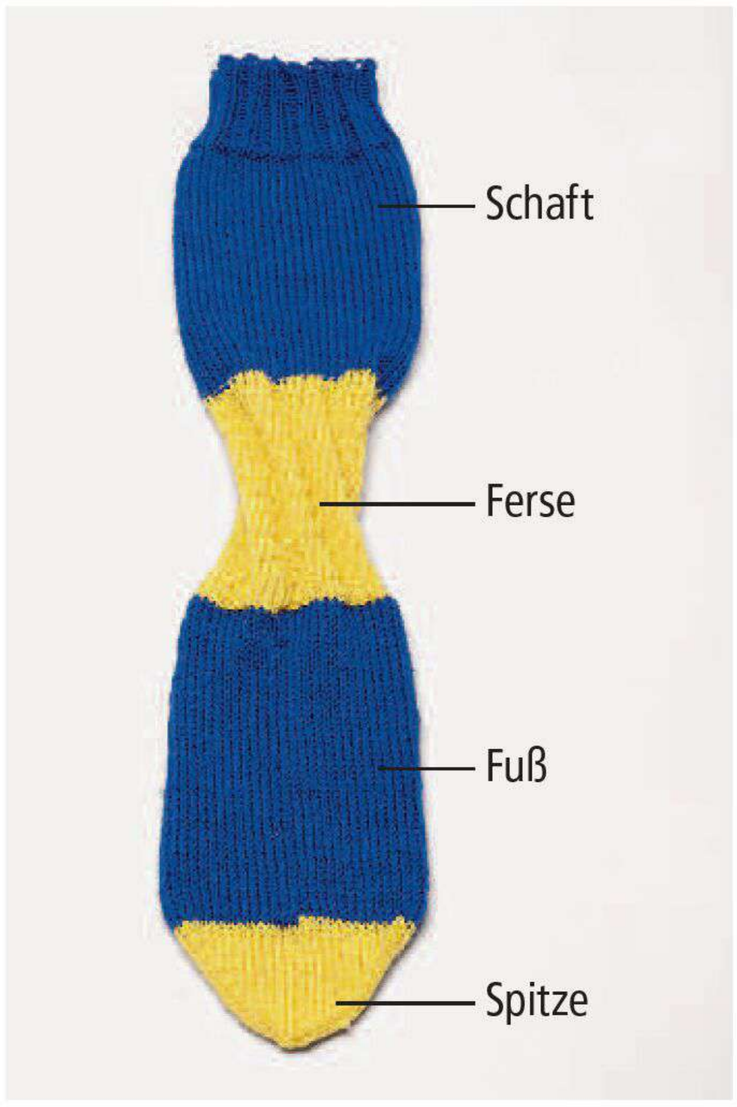
Die Socke ist fertig!

Nach der Spirale folgt die Bandspitze. Wenn nicht anders angegeben, wird sie glatt rechts gearbeitet. Auf der 1. und 3. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 2. und 4. Nadel jeweils die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken (= 1 Masche rechts abheben, 1 Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen). Diese Abnahmen in jeder 2. Runde arbeiten, bis die Maschenzahl halbiert ist. Dann in jeder Runde auf diese Weise abnehmen. Den Arbeitsfaden durch die letzten 8 Maschen ziehen. Fäden vernähen.

Sobald Sie die Socke fertig gestrickt haben, werden Sie verstehen, warum sie Spiral-Socke heißt: Es zeigt sich ein völlig verdrehter Spiral-Schlauch, dem die enorme Elastizität anzusehen ist. Den Reiz erhält der „Schlauch" durch die Farbgestaltung, z. B. Bund und Spitze in anderer Farbe, oder durch besondere Bündchen: mit Rollrand, Umschlag oder mit Effektgarn. Eine tolle Wirkung erzielen Sie auch mit Fransen-, Pompon- oder Glitzergarnen.

Socken mit Spiral Ferse

Maschenanschlag gemäß Größentabelle, die angegebene Maschenzahl ist immer teilbar durch 4 (= gleiche Maschenzahl pro Nadel). Den Bund und Schaft können Sie in beliebigen Mustern in gewünschter Länge arbeiten. Es wird nur die Ferse als Spirale gearbeitet. Die Maschenzahl muss für die Spirale durch 8 teilbar sein, eventuell die Maschenzahl in der 1. Runde reduzieren oder erhöhen. Die Anzahl der Mustersätze, die für die entsprechende Größe in der Höhe gearbeitet werden sollen, ist in der jeweiligen Anleitung angegeben, es sollte die ganze Ferse umschlossen werden. Der folgende Fuß kann glatt rechts gearbeitet werden, das sieht bei einem mehrfarbigen Garn sehr dekorativ aus. Bei einfarbigen Garnen ist es schön, wenn das Schaftmuster auch am Fuß fortgesetzt wird. Am besten das Muster nur auf der Oberseite des Fußes (2. und 3. Nadel) laufen lassen und die Unterseite (1. und 4. Nadel) glatt rechts stricken. Nach gewünschter Fußlänge als Abschluss die Bandspitze glatt rechts bzw. wie in der Anleitung angegeben arbeiten.



Modell 94
Spiral-Socken mit Rollrand
Größe: 28 bis 31

Den Grundkurs Spiral-Socken und Bandspitze finden Sie auf Seite 88/89 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 150 g oder ein Rest 6-fädiges Color-Sockengarn in vier verschiedenen Colorfarben, z. B. Rot-, Grün-, Orange- und Blau-Color, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sockenwolle 6-fach" von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/150 g. PRYM-N-Spiel Nr 3,5.

Glatt li: In Rd nur li M str.

Grundmuster: M-Zahl teilbar durch 8. 4 M re und 4 M li im Wechsel str, das Muster nach jeweils 4 Rd um 1 M nach li versetzen.

Streifenfolge: *Je 6 Rd in Grün-Color, Orange-Color, Blau-Color und Rot-Color, ab * stets wdh. Beim Farbwechsel Fäden nicht abschneiden, sondern auf der Innenseite am Rd-Übergang locker nach oben führen, dabei gelegentlich die Arbeitsfäden miteinander verkreuzen, damit es keine zu langen Spannfäden gibt.

Maschenprobe glatt re: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag: 40 M in Rot-Color anschlagen und auf dem N-Spiel verteilt zur Rd schließen = 10 M pro N. Für den Rollrand 12 Rd glatt li str. Für den Schaft und Fuß gemäß Streifenfolge ca. 28 cm im Grundmuster arb. Nun die Bandspitze in der nächsten Farbe der Streifenfolge glatt li gemäß dem Grundkurs arb, dabei für die Abnahmen die entsprechenden M li zusammenstr. Die zweite Socke ebenso arb.

Modell 95
Blau geringelte Spiral-Socken
Größe: 32 bis 35

Den Grundkurs Spiral-Socken und Bandspitze finden Sie auf Seite 88/89 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: Je 150 g oder ein Rest 6-fädiges Color-Sockengarn in Orange- und Blau-Color sowie 150 g oder ein Rest 6-fädiges Uni-Sockengarn in Marine, wir haben die Qualität „Opal Pullover- und Sokkenwolle 6-fach" von TUTTO Wolfgang Zwerger GmbH verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle sw, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/150 g. PRYM-N-Spiel Nr 3,5.

Rippenmuster: 2 M re, 2 M li im Wechsel.

Glatt re: In Rd nur re M str.

Grundmuster: M-Zahl teilbar durch 4. 2 M re und 2 M li im Wechsel str, das Muster nach jeweils 2 Rd um 1 M nach li versetzen.

Streifenfolge: *4 Rd Orange-Color, 2 Rd Marine, 4 Rd Blau-Color und 2 Rd Marine, ab * stets wdh. Beim Farbwechsel Fäden nicht abschneiden, sondern auf der Innenseite am Rd-Übergang locker nach oben führen, dabei gelegentlich die Arbeitsfäden miteinander verkreuzen, damit es keine zu langen Spannfäden gibt.

Maschenprobe glatt re: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:

Anschlag: 44 M in Marine anschlagen und auf dem N-Spiel verteilt zur Rd schließen = 11 M pro N. Für den Bund 5 cm im Rippenmuster str. Für den Schaft und Fuß gemäß Streifenfolge ca. 30 cm im Grundmuster arb, dabei mit einem Color-Streifen enden. Dann die Bandspitze glatt re gemäß dem Grundkurs arb, dabei die Streifenfolge fortsetzen. Die zweite Socke ebenso arb.

Modelle 96 und 97
Geringelte Kindersöckchen
Größe: 28 bis 35

Den Grundkurs Spiral-Socken und Bandspitze finden Sie auf Seite 88/89 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.

Material: 100 g 4-fädiges Uni-Sockengarn in Weiß sowie 100 g 4-fädiges Color-Sockengarn mit Streifenoptik, wir haben die Qualität „Linie 3 Supersocke 100" von ONLINE verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/100 g. ADDI-N-Spiel Nr 2,5. Zwei Kordelstopper und 1 m Gummiband bzw 2 Käfer-Knöpfe.

Bundmuster: 2 M re und 2 M li im Wechsel.

Rippenmuster: 4 M re und 4 M li im Wechsel. Das Muster stets nach 4 Rd um 1 M nach li versetzen.

Maschenprobe glatt re: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.

Hinweis: Damit die Streifen der Socken symmetrisch werden, darauf achten, dass beide Socken jeweils mit dem gleichen Farbrapport des Colorgarns begonnen werden.

So wird es gemacht:

Weiße Socken mit Kordelstopper: 48 Maschen mit dem Nadelspiel und dem Colorgarn anschlagen, zur Runde schließen und für den Bund 3 cm im Bundmuster arbeiten. Anschließend für den Kordeldurchzug 1 Loch-Runde arbeiten. Dafür abwechselnd 2 Maschen rechts zusammen stricken und 1 Umschlag auf die Nadel nehmen. Anschließend in Weiß 18 cm im Rippenmuster stricken. Zum Schluss die Bandspitze in Color gemäß dem Grundkurs arbeiten und beenden. Das Gummiband durch die Loch-Runde ziehen. Beide Enden durch den Kordelstopper schieben und mit Knoten sichern.

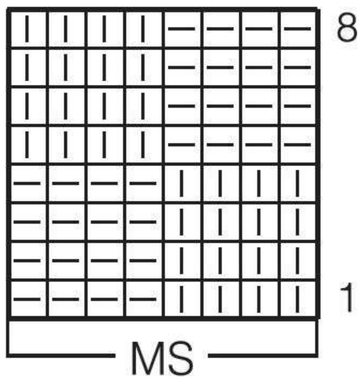
So wird es gemacht:

Bunte Socken mit weißem Bund und weißer Spitze: 48 Maschen in Weiß und dem Nadelspiel anschlagen, zur Runde schließen und für den Bund 3 cm im Bundmuster arbeiten. Anschließend in Color 22 cm im Rippenmuster stricken. Zum Schluss die Bandspitze in Weiß gemäß dem Grundkurs arbeiten und beenden. Jeweils einen Knopf ca. 6 cm ab Anschlag aufnähen.

Modell 98
Socken mit Verschluss
Größe: 37 bis 42

Den Grundkurs Spiral-Socken und Bandspitze finden Sie auf Seite 88/89 und Angaben für weitere Größen in der Tabelle auf Seite 94.
Material: 150 g 6-fädiges farbverlaufendes Color-Sockengarn, wir haben die Qualität „Jawoll Magic 6-fach" von LANG YARNS verwendet. Das Garn besteht aus 75% Schurwolle, 25% Polyamid und hat eine Lauflänge von 420 m/150 g. PRYM-N-Spiel Nr 3,5 und Strickliesel. Vier Knöpfe à 15 mm Ø.
Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M; in Rd stets re M str.
Glatt li: Hin-R li M, Rück-R re M; in Rd stets li M str.
Bundmuster: Maschenzahl teilbar durch 8 + 4 + 2 Randmaschen. Laut Strickschrift in hin- und hergehenden Reihen arbeiten. Den Mustersatz (MS) stets wiederholen, enden mit den ersten 4 Maschen des Mus-tersatzes. Die 1.-8. Reihe stets wiederholen.
Rippenmuster: 4 M re und 4 M li im Wechsel. Das Mus-ter stets nach 4 Rd um 1 M nach li versetzen.
Maschenprobe glatt rechts: 22 M und 30 R = 10 x 10 cm.
So wird es gemacht:
46 Maschen anschlagen und in hin- und hergehenden Reihen im Bundmuster arbeiten. Nach 40 Reihen ab Anschlag über alle Maschen in Runden arbeiten, dabei in der 1. Runde rechts und links der Randmasche 1 Masche zunehmen = 48 Maschen. Danach noch 30 cm im Rippenmuster stricken und anschließend die Bandspitze im Bundmuster gemäß dem Grundkurs arbeiten und beenden. Mit der Strickliesel ein Strickband für die offene Kante im Bund sowie für die Anschlagkante + Knopflochriegel arbeiten (= ca. 50 cm). Zuerst das Band von oben nach unten und von unten nach oben in die offene Kante im Bund nähen. Dann im Anschluss um die Anschlagkante nähen und ca. 3 cm als Knopfloch-riegel an den Anfang des Bandes nähen. Knöpfe annähen, dabei beim unteren Knopf beide Kanten mitfassen (er ist nicht zu öffnen). Auf eine gegengleiche Ausarbeitung bei der rechten und linken Socke achten.

Strickschrift



Zeichenerklärung:
| = 1 M glatt re
– = 1 M glatt li

Buchtipp

Bunte Socken und witzige Handschuhe stricken

18 Anleitungen für einzigartige Jacquard-Motive
von Andrea Hoedt-Konken

Fantasievolle Einhörner, freundliche Wichtel oder Regenbogen – Autorin Andrea Hoedt-Konken hat in »Bunte Socken und witzige Handschuhe stricken« 18 verschiedene Motive für Socken und Handschuhe entworfen, die einfach **gute Laune** machen – beim Stricken und beim Tragen.

Für jeden Geschmack ist garantiert das Richtige dabei. Ob freche **Pinguine an den Händen** oder bunte **Papierboote** an den Füßen: Alle Motive sind durch die abgebildeten Charts **leicht nachzustricken**, aber trotzdem anspruchsvoll – und bieten so fortgeschritteneren Stricker:innen eine abwechslungsreiche Strickzeit. Die Farben der Wolle können je nach persönlichem Geschmack angepasst werden. Durch den bebilderten **Kurs** zum Stricken von Socken und Handschuhen sowie zum **Jacquard**-bzw. **Fair Isle-Knitting** können sich auch ambitionierte Strickanfänger:innen an erste Motive wagen. Die Strickmuster für die Handschuhe sind in Einheitsgröße und die Socken haben eine Richtgröße von 39/40.

ISBN 978-3-8307-2156-7
22,00€ [D] | 22,70 € [A]
144 Seiten, 21,0 x 26,0 cm
Stiebner Verlag

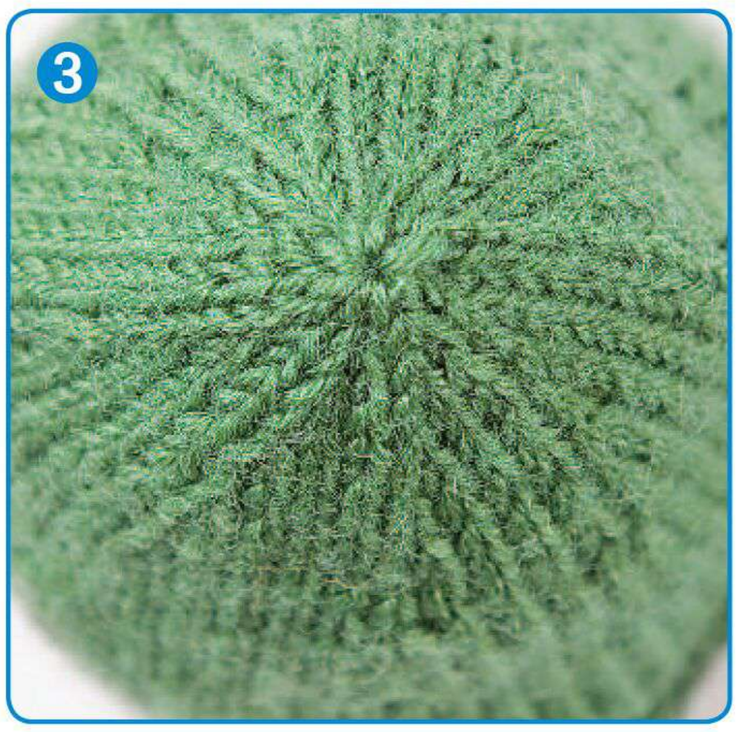
stiebner

Spitzenvarianten für alle

Die Sternchenspitze

1 Für die Sternchenspitze wird eine gerade Maschenanzahl pro Nadel benötigt. Überzählige Maschen werden bereits gleichmäßig verteilt in den vorhergehenden Runden abgenommen. Bei der Sternchenspitze werden pro Nadel zwei Abnahmen gestrickt. Diese richten sich nach der Sternchenspitze-Zahl, die in der Größentabelle (s. Seite 94-96) zu finden ist. Sie gibt an, wie viele Runden bis zur ersten Abnahmerunde gestrickt werden. In der Abnahmerunde bezeichnet sie die Maschen, die jeweils mit der Masche davor zusammengestrickt werden.

2 Ist die Sternchenspitze-Zahl eine 7, werden noch 6 Runden ohne Abnahmen gestrickt. In der ersten Abnahmerunde wird jede 6. und 7. Masche zusammengestrickt. Die Maschenzahl auf der Nadel zwischen den Abnahmen gibt die Anzahl der folgenden Runden ohne Abnahmen an. In diesem Beispiel sind es 5 Maschen, daraus folgen 5 Runden ohne Abnahmen. Dann kommt die zweite Abnahmerunde, in der dann jede 5. und 6. Masche zusammengestrickt werden. Zwischen den Abnahmen liegen nun 4 Maschen, also folgen 4 Runden ohne Abnahmen.



3 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden vernähen. Die Sternchenspitze sieht gleichmäßig aus und drückt nicht.

Die Propeller-

gestrickten Socken

spitze

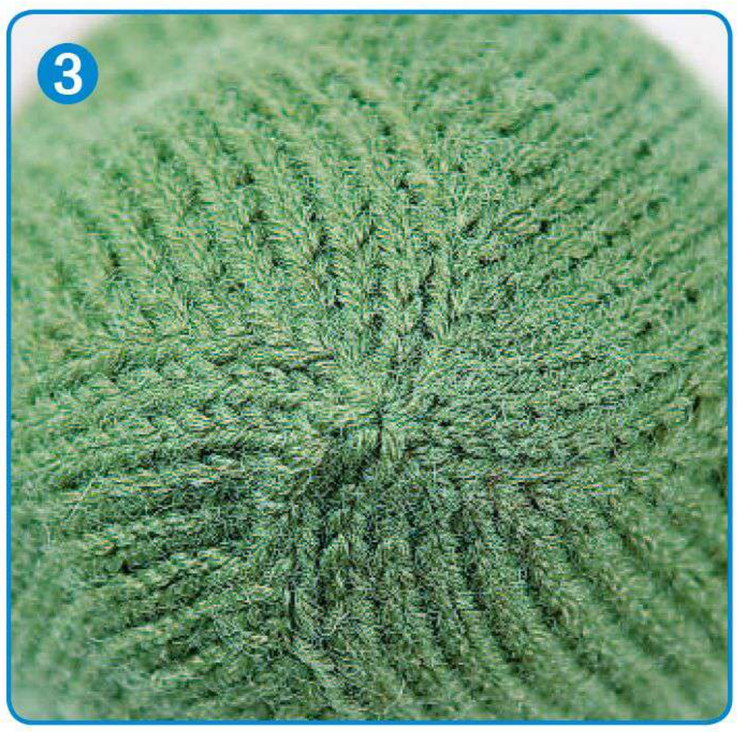
Die Schneckenspitze

1 Eine schöne Variante zu den klassischen Spitzen ist die Propellerspitze. Sie ist einfach zu arbeiten und strapazierfähig. In jeder 2. Runde die 2. und 3. Masche jeder Nadel überzogen zusammenstricken. Also die 2. Masche abheben, die 3. Masche rechts stricken und die abgehobene Masche überziehen.

1 Diese Spitze ist sehr einfach zu arbeiten und daher gut für Anfänger geeignet. In jeder 2. Runde die 1. und 2. Masche jeder Nadel rechts zusammenstricken. Wenn sich nur noch ein Drittel der ursprünglich vorhandenen Maschen auf den Nadeln befindet, die Abnahmen in jeder Runde arbeiten.

2 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite der Socke vernähen.

2 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite der Socke vernähen.



3 Die Abnahmen bilden einen Propeller nach, durch den die Spitze ihren Namen bekommen hat. Sie ist eher für spitz zulaufende Füße geeignet.

3 Bei der Ansicht von vorne ist die durch die betonten Abnahmen geformte Schneckenspirale gut zu sehen. Diese Spitze lässt sich gut in Schuhen tragen.

Allgemeine Größentabelle **für Standardsocken aus 4-fädigem Garn**

Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 2 bis 3: 28-30 Maschen und 40-42 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	40	44	48	48	52	52	56	56	60	60	64	64	68	72
Käppchen-Ferse														
Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	18	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34
Maschenzahl für das Käppchen	8	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Maschenaufnahme beidseitig	10	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	18
Stufenferse														
Fersenbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Reihen bis 1. Stufe	6	8	10	10	12	12	14	14	16	16	18	18	20	22
stillgelegte Maschen beidseitig	2	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	10
Reihen bis 2. Stufe	4	6	8	8	10	10	12	12	16	16	18	18	20	22
Maschenaufnahme beidseitig	2	3	4	4	5	5	6	6	8	8	9	9	10	11
Reihen bis Fersenende	4	6	8	8	10	10	12	12	14	14	16	16	18	20
M-Aufnahme Zwickel beidseitig	3	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	11
Bumerang-Ferse														
Fersenbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenmaschen	6/8/6	7/8/7	8/8/8	8/8/8	8/10/8	8/10/8	9/10/9	9/10/9	10/ 10/10	10/ 10/10	10/ 12/10	10/ 12/10	11/ 12/11	12/ 12/12
Herzchenferse														
Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	18	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34
Maschenaufnahme beidseitig	10	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	18
Runde Käppchen-Ferse auf zwei Rundstricknadeln														
Fersenwandbreite in Maschen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in Reihen	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Maschenzahl für das Käppchen	8	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Maschenaufnahme beidseitig	11	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	17	18	19
Bandspitze / Spitze auf zwei Rundstricknadeln														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11	12	13,5	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	24	24,5
Sternchenspitze														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	11,5	13	14	15,5	15,5	16,5	18	19,5	18,5	20	21,5	20
Sternchenspitze-Zahl	5	5	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	9

Größentabelle von der Spitze in der 4-Stufen-Methode

Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 2 bis 3: 28-30 Maschen und 40-42 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl für Fußrücken und Sohle	38	42	46	46	50	50	54	54	58	58	62	62	66	66
Fußlänge von Spitze bis Beginn Rist in cm	9,5	10,5	11	12,5	13	14,5	15	16	17	18	19	20	21	22
Zahl der Zunahmen für den Rist	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10
Zahl der Zunahmen für die Ferse	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8
Maschenzahl Käppchen	10	10	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22
Zahl der Abnahmen beidseitig des Käppchens	5	5	7	7	9	9	11	11	13	13	15	15	17	17
Maschenzahl für den Schaft	38	42	46	46	50	50	54	54	58	58	62	62	66	66

Größentabelle Häkelsocken in der 4-Stufen-Methode

Maschenprobe: 23 Maschen und 18 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl für den Fuß	24	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52
Fußlänge bis Beginn Rist und Ferse in cm	9,5	10,5	10,5	12	13	13,5	15	16	16,5	18	19	19,5	21	22
Zahl der Zunahmen für Rist und Ferse	3	3	4	4	4	5	5	5	6	6	6	7	7	7
Maschenzahl nach den Zunahmen	36	40	44	48	48	56	56	60	64	68	68	76	76	80
Maschenzahl Käppchen	9	9	11	11	11	13	13	13	15	15	15	17	17	17
Reihenzahl Käppchen	9	9	13	13	13	15	15	15	19	19	19	21	21	21
Zahl der Abnahmen zu Beginn des Schafts	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl für den Schaft	24	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52

Größentabelle gehäkelte Filzpuschen

Maschenprobe vor dem Filzen: 10 Maschen und 11 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm gefilzt	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenzahl nach der Spitze	16	18	18	20	20	22	24	24	26	28	30	30	32	34
Reihenzahl ab Anschlag	6	6	8	8	10	10	12	12	12	14	14	14	16	16
Zunahmen am Fußrücken	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl nach den Zunahmen	18	20	20	24	24	26	28	28	30	32	34	36	38	40
Maschenzahl für den Fußausschnitt	3	3	3	5	5	5	5	5	5	7	7	7	7	7
Abnahmen am Fußausschnitt in jeder 2. Reihe	0	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenzahl für die Sohle	15	15	15	17	17	17	19	19	21	21	23	23	25	27
Reihenzahl bis Beginn Rist	14	16	16	16	18	20	22	24	22	24	26	28	28	30
Zunahmen Rist in jeder 2. Reihe	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
Maschenzahl nach dem Rist	17	17	19	21	21	21	23	23	27	27	29	29	31	33
Reihenzahl bis Beginn Käppchen	15	17	19	19	21	23	25	27	27	29	31	33	33	35
Maschenzahl Käppchen	5	5	5	7	7	7	7	7	9	9	9	9	9	11
Reihenzahl Käppchen	10	10	10	10	10	10	12	12	14	14	14	14	14	16
Schuhlänge vor dem Filzen in cm	17	18	20	22	23	25	27	28	30	32	33	35	37	38

Allgemeine Größentabelle für Standardsocken aus 6-fädigem Garn

Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 3 bis 4: 22 Maschen und 30 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52	52	56	56
Käppchen-Ferse / Runde Käppchen-Ferse auf zwei Rundstricknadeln														
Fersenwandbreite in Maschen	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28
Fersenwandhöhe in Reihen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Maschenzahl für das Käppchen	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8	10	10	10	10
Maschenaufnahme beidseitig	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13	14	14
Stufenferse														
Fersenbreite in Maschen	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26	28	28
Reihen bis 1. Stufe	4	6	8	8	8	10	10	10	12	12	14	14	16	16
stillgelegte Maschen beidseitig	2	2	3	3	4	4	5	5	5	5	6	6	7	7
Reihen bis 2. Stufe	4	4	6	6	8	8	10	10	10	10	12	12	14	14
Maschenaufnahme beidseitig	2	2	3	3	4	4	5	5	5	5	6	6	7	7
Reihen bis Fersenende	4	4	6	6	8	8	10	10	10	10	12	12	14	14
M-Aufnahme Zwickel beidseitig	2	3	4	4	4	5	5	5	6	6	7	7	8	8
Bandspitze / Spitze auf zwei Rundstricknadeln														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	12,5	14	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	23,5	24,5
Sternchenspitze														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	13	14,5	14	15,5	17	18	17,5	19	20	21,5	20,5	21,5
Sternchenspitze-Zahl	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7

Allgemeine Größentabelle für Standardsocken aus 8-fädigem Garn

Maschenprobe glatt rechts mit Nadel 4 bis 5: 20 Maschen und 28 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52	52
Käppchen-Ferse														
Fersenwandbreite in Maschen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Fersenwandhöhe in Reihen	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24
Maschenzahl für das Käppchen	6	6	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8	10	10
Maschenaufnahme beidseitig	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13
Herzchenferse														
Fersenwandbreite in Maschen	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24	26	26
Fersenwandhöhe in Reihen	12	12	14	14	16	16	18	18	20	20	22	22	24	24
Maschenaufnahme beidseitig	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13
Bandspitze / Spitze auf zwei Rundstricknadeln														
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11,5	12,5	14	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	23,5	24,5

Bezugsquellen

addi – Strick- und Häkelnadeln
GUSTAV SELTER GmbH & Co. KG
Hauptstr. 2-6
58762 Altena
www.addi.de

Austermann
über Schoeller Handstrickgarne
Am Fleckenberg 2
65549 Limburg
www.austermann.de

JIM KNOPF e. K.
Textorstr. 58
60594 Frankfurt am Main
www.jim-knopf-shop.de

LANA GROSSA Mode mit Wolle Handels- und Vertriebs GmbH
Ingolstädter Straße 86
85080 Gaimersheim
www.lanagrossa.de

LANGYARNS
Schweiz:
LANG & CO. AG
Mühlehofstrasse 9
6260 Reiden
EU-Staaten:
LANG Garn & Wolle GmbH
Modische Handstrickgarne
Püllenweg 20
41352 Korschenbroich
www.langyarns.com

ONline Klaus Koch GmbH
Rheinstraße 19 b
35260 Stadtallendorf
www.online-garne.de
Vertretung Österreich:
MD FashTex GmbH
Mode in Handarbeiten
Herrenstraße 24
4320 Perg

Pony Needles Europe
TM Europe UG
Am Winzerkeller 11
77723 Gengenbach
Tel.: +49 (0)7803 921 8754
Fax +49 (0)7803 921 3957
pony@tm-europe.de
www.ponyneedles-europe.de

Prym Consumer Europe GmbH
Zweifaller Str. 130
52224 Stolberg
www.prym.com

Schoeller + Stahl
über Schoeller Handstrickgarne
Am Fleckenberg 2
65549 Limburg
www.austermann.de
www.schoeller-wolle.de

REGIA
über MEZ GmbH
Schnewlinstraße 12
79098 Freiburg
regia.de@mezcrafts.com
www.regiayarns.com

Tutto Wolfang Zwerger GmbH
Kasernenstraße 12
72379 Hechingen
www.sockenwolle.de
www.schafpate.de

Nachweise

Fotografie
Baser-Sengbusch: Modell 93
Uwe Bick: Modell 43, 44 + 45, 49 + 50, 51 + 52, 57, 58, 63 + 64, 65, 66, 67, 68-70, 71 + 72, 73-75, 76 + 77
Uli Glasemann: Modell 27 + 28, 30, 31, 42, 53, 54, 55 + 56, 62, 84, 92, 94 + 95, 96 + 97, 98, 99, 100
Thomas Huber: Modell 1, 33 + 34, 38, 85-87
Peter Münnich: Modell 5, 6, 12, 26, 88
Petra Obermüller: Modell 7-9, 29, 32, 41, 90
Christine Rosinski: Modell 16
UZwei Fotodesign: 46-48, 59-61, 78, 79 + 80, 81-83, 91
Erwin Wehinger: Modell 2-4, 10 + 11, 13-15, 17-19, 23-25, 35-37
6000 K: Modell 39, 40, 89

istockphoto: Seite 4, 10-13, 15, 18-21, 25, 27, 28, 31, 42-43, 50-51, 56-63, 68-69, 72, 94, 99, 102-103, 105, 110-111, 113, 116-117, 120-121

Styling
Kirsten Galle: Modell 2-4, 12 + 13, 13-15, 35-37
Biggi Hoheisel: Modell 16
Gabi Hagen-Klotz: Modell 85-87
Beate Kemmer: Modell 6
Peggy Kummerow: Modell 1, 29, 33 + 34, 38, 90
Alexa Meyer-Schuchardt: Modell 93
Christine Österle: Modell 12
Julia Quante: Modell
Elke Reith: Modell 43, 46-48, 49 + 50, 51 + 52, 59-61, 62, 66, 67, 68-70, 71 + 72, 73-75, 76 + 77, 91, 92, 94 + 95
Elke Reith/Karin Schlag: 78, 79 + 80, 81-83
Claudia Rittich: Modell 26
Karin Schlag: Modell 17-19, 23-25, 27 + 28,30, 31, 42, 44 + 45, 53, 54, 55 + 56, 57, 58, 63 + 64, 65, 84, 96 + 97, 98, 99, 100
Almaz Tekeste: Modell 7-9, 32, 41
Petra Wiebe: Modell 88
6000 K: Modell 39, 40, 89

Entwürfe
Anna Busch: Modell 93
Inge Dams: Modell 49 + 50, 59-61, 62, 100
Isolde Gissler-Schumann: Modell 41
Janne Graf: Modell 1, 12, 39, 40, 66, 67, 73-75, 76 + 77 (Eulenmotiv: Danica Mäder Jully), 94 + 95
B. Hass: Modell 44 + 45,
Veronika Hug: Modell 55 + 56, 57, 58, 64, 65, 78, 84 (Maus), 99
S. Jäger: Modell 98
Gisela Klöpper: Modell 85-87
Wiebke Lamer: Modell 29, 90 (Socken)
Anja Lindner: Modell 89
Monika Ludwig: Modell 51 + 52
Friedel Römer: Modell 5
Sabine Ruf: Modell 7-9,10 + 11
Sabine Schidelko: Modell 46-48, 63, 84 (Marienkäfer), 96 + 97
Carolin Schwarberg: Modell 16
A. Selle: Modell 91
Tanja Steinbach: Modell 71 + 72
Babette Ulmer: Modell 13-15, 27 + 28
Gabriele Vonhof: Modell 20-22, 23-25
Maren Vorwerk: Modell 17-19
I. Weinert: Modell 53, 54
Silvia Wolnik: Modell 1, 90 (Ballerinas)
Heidi Zuschke: Modell 2-4, 8, 26, 30, 31, 32, 33 + 34, 35-37, 38, 43, 92

IMPRESSUM

100 Seiten voller Ideen
SOCKEN

HSI 24004

erscheint in der BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG

Römerstraße 90, D-79618 Rheinfelden

Tel.: + 49 (0)7623 964 0, info@bpv-medien.de

www.bpv-medien.de

Herausgeber: H + E Medweth

Objektleitung: Hannes Stockmann

Leitung Content: Sylvia Tarnowski

Redaktion Erstausgabe: Janne Graf

Anzeigenvermarktung: vermarktung@bpv-medien.de

Leserservice: service-hotline@bpv-medien.de

Gesamtvertriebsleitung: Stefan Heggenberger
info@bpv-medien.de

Vertrieb: IPS Pressevertrieb GmbH
Carl-Zeiss-Str. 5
D-53340 Meckenheim
www.ips-d.de
Tel.: + 49 (0)2225 8801 0

Abo-Service: BPVMedien@aboteam.de
Tel.: + 49 (0)2225 7085 321

Einzelbestellservice: bestellservice@bpv-medien.de
Tel.: + 49 (0)7623 964 155
www.craftery.de
Einzelversand zuzügl. Versandkosten, Auslandspreise auf Anfrage.

Druck: Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen
Germany

© 2024 by BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Modelle stehen unter Urheberschutz, gewerbliches Nacharbeiten ist untersagt. Für unverlangte Einsendungen von Fotos, Zeichnungen und Manuskripten übernehmen Verlag und Redaktion keinerlei Haftung. Alle Anleitungen ohne Gewähr. Die veröffentlichten Modelle wurden von Redaktion und Verlag sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch nicht übernommen. Redaktion und Verlag können für eventuell auftretende Fehler oder Schäden nicht haftbar gemacht werden.

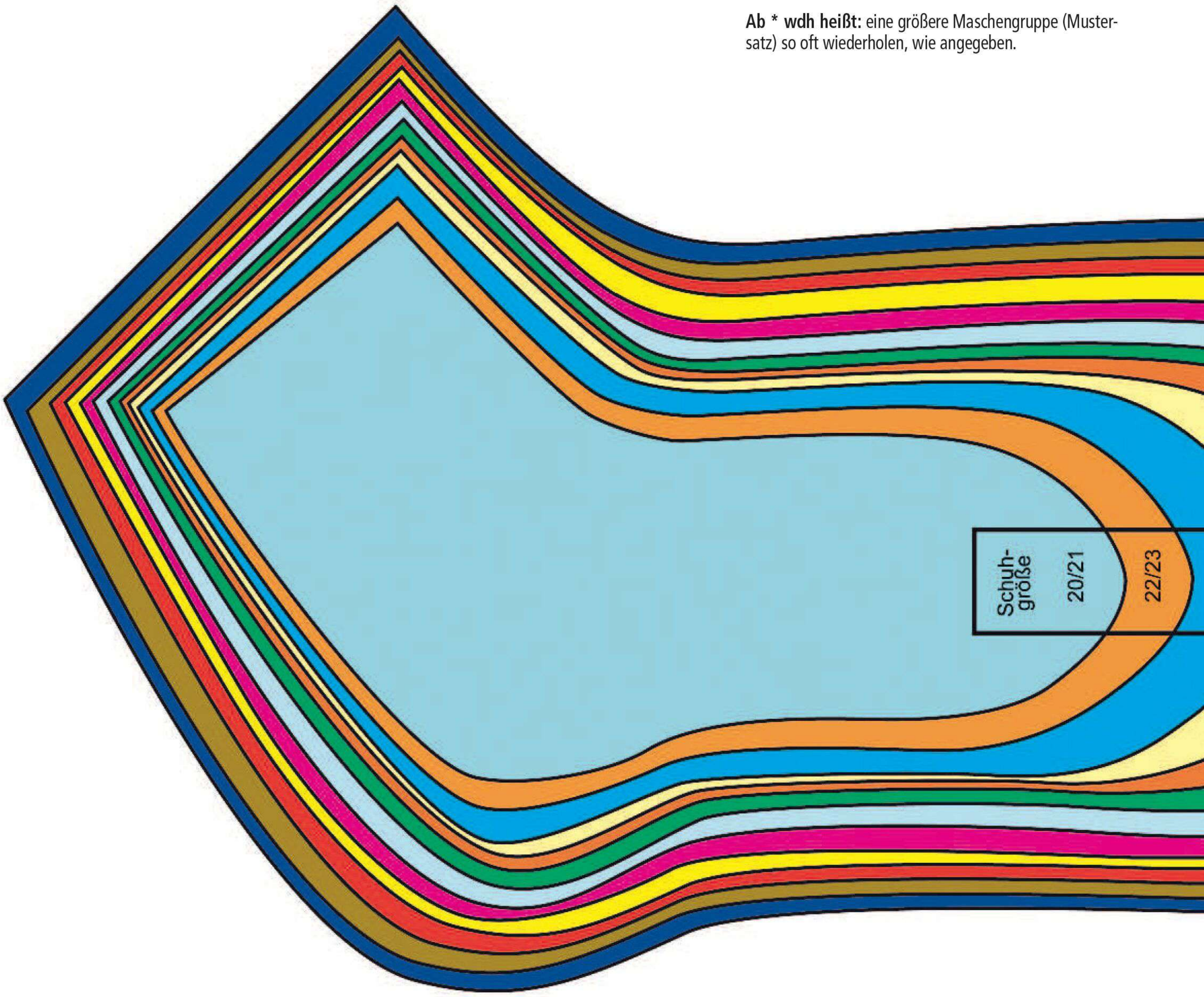
Erkunde unsere Kreativ-Welt auf www.craftery.de

Maßschablone

Abkürzungen

anschl	= anschlagen
Arb	= Arbeit
arb	= arbeiten
beids	= beidseitig
DStb	= Doppelstäbchen
fM, fe M	= feste Masche
folg	= folgende
gl	= glatt
hStb	= halbes Stäbchen
kr	= kraus
Lftm	= Luftmasche
li	= links
lt	= laut
M	= Masche
MS	= Mustersatz
N	= Nadel
Nr	= Nummer
R	= Reihe
Rd	= Runde
re	= rechts
restl	= restliche
Stb	= Stäbchen
str	= stricken
verschr	= verschränkt
wdh	= wiederholen
zus	= zusammen
zusstr	= zusammen-stricken

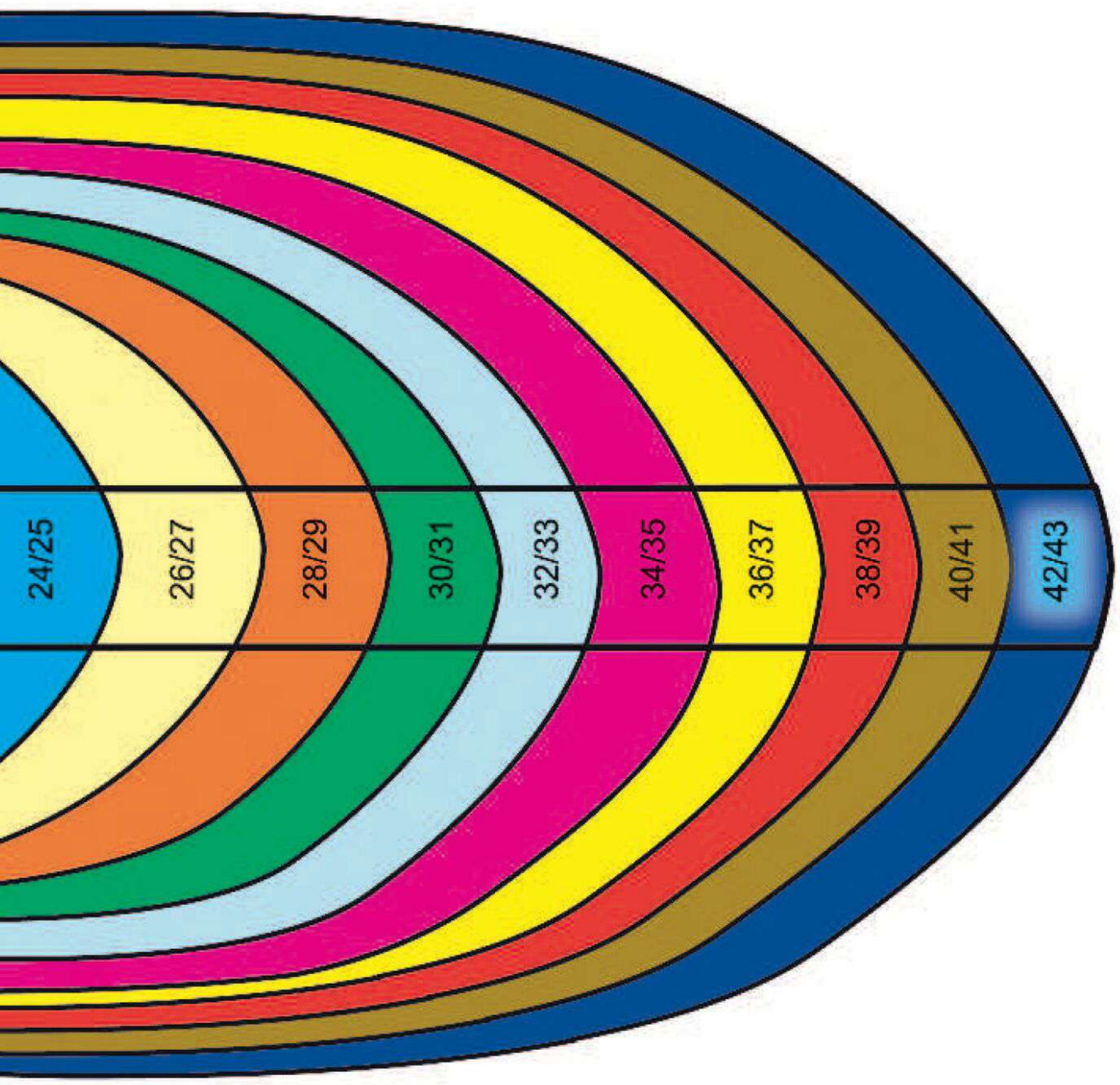
Ab * wdh heißt: eine größere Maschengruppe (Mustersatz) so oft wiederholen, wie angegeben.



TIPP: Markante Anschlagkanten mit dem **doppelten Kreuzanschlag**

Ist Ihnen bei einigen unserer Modelle die markante, etwas dickere Anschlagkante aufgefallen? Sie ist ein interessantes Extra, das Sie für alle Socken einsetzen können, die am Bündchen begonnen werden.

Der Anschlag wird mit doppeltem Faden gearbeitet. Dafür wird ein Zusatzfaden benötigt, der mindestens doppelt so lang sein muss, wie der Anschlagrand ausfallen soll. Zunächst die Anfangsschlinge arbeiten. Dafür die Mitte des Zusatzfadens zusammen mit dem Knäuelfaden fassen und die Anfangsschlinge ausführen. Danach den vom Knäuel kommenden einfachen Faden normal um den Zeigefinger legen und unter den Fingern durchführen (= Zeigefingerfaden). Den doppelten Zusatzfaden von außen nach innen um den Daumen führen und mit dem Zeigefingerfaden unter den übrigen Fingern festhalten (= Daumenfaden). Nun die 1. Masche normal anschlagen, d.h. die Nadel von außen nach innen um den Daumenfaden herumführen, den Zeigefingerfaden durchholen und Masche anziehen. Für die 2. Masche den Daumenfaden loslassen und von innen nach außen um den Daumen herumlegen. Nun die Nadel unter dem innen liegenden Daumenfaden durchführen, den Zeigefingerfaden durchholen und Masche anziehen. Diesen Wechsel stets wiederholen.



Ausgabe verpasst!?

Einfach **online** bestellen!

CRAFTERY

SASH219
€ (D) 3,90

SASH228
€ (D) 3,90

SASH252
€ (D) 5,50

SA261
€ (D) 5,50

SA276
€ (D) 3,90

FH161
€ (D) 3,90

HSI24001
€ (D) 7,90

HSI24002
€ (D) 7,90

© BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden, Handelsregister: Freiburg i. BR., HRA 410806

Telefonisch bestellen: +49 (0) 76 23 964-155
E-Mail: bestellservice@bpv-medien.de

www.craftery.de

Unverbindliches Angebot: nur solange der Vorrat reicht

CRAFTERY
www.craftery.de

Wir lieben Überraschungen. Du auch?

Du bist NUR EINE

E-Mail Adresse

entfernt von vielen

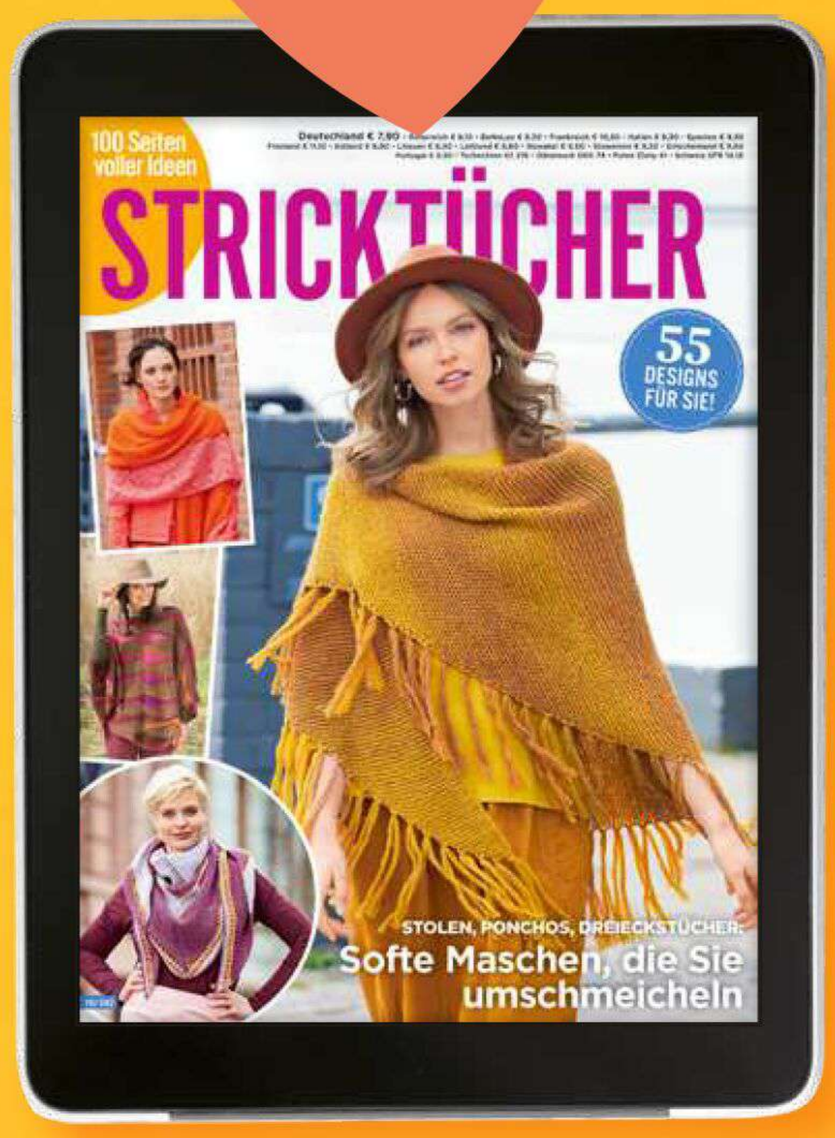
schönen Neuigkeiten.

Melde dich jetzt zum **Newsletter Craftery Insights** an und entdecke **jede Menge Inspirationen.**

Unser Geschenk für dich!

Freue dich auf **exklusive Vorteile:**

- Produktneuheiten vor allen anderen erfahren und bestellen
- Kostenlose Anleitungen und Geschenke
- Tolle Aktionen und Rabatte
- News, Tipps und Tricks rund um dein Hobby



Als Willkommensgruß **schenken** wir dir die Ausgabe **„Hundert Seiten voller Ideen - HU 042 - Stricktücher“** als E-Paper zum sofortigen Download.

Melde dich an unter:
craftery.link/nl-hu042
oder QR-Code scannen
und gleich den **kostenlosen Newsletter** abonnieren.

©iStockphoto.com/Veliavik

Mehr von uns findet ihr hier: crafteryde www.craftery.de